

WSB-Jugendcamp 2003



**EUROPAMEISTERSCHAFTEN
IN PILSEN UND BRÜNN**

**54. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG
IN LEMGO – EINLADUNG**

**SCHÜTZENFAHNEN UND
KÖNIGSKETTEN IM WSB**



Gehmann 

Weltmeisterschaft Lahti 2002
Der Erfolg setzt sich fort!
 Über 80% der Wettbewerbe mit LG und KK (Einzel wie Mannschaft) wurden mit Gehmann-Visierungen gewonnen!



Fortlaufender Erfolg:
Wie zur Olympiade
in Sydney, nun auch zur
WM in Lahti!




Katalog erhältlich bei:
Gehmann
 GmbH & Co KG
 Karlstraße 40
 76133 Karlsruhe
 Tel. 0721-245 45
 Fax 0721-298 88
 www.gehmann.com
 gehmann-ka@t-online.de
 Lieferung nur über den Fachhandel

Vertrauen Sie wie die Sieger
auf Gehmann Visierungen!

+++ Lahti 2002: Neuer Weltrekord mit Gehmann-Visierung +++

Ideal für 1000 Zwecke!

Alles tipp-topp mit BALLISTOL!



- ★ ideal zur Waffenpflege
- ★ für Maschinen und Geräte
- ★ pflegt Leder und Naturholz
- ★ unentbehrlich für Mensch und Tier

BALLISTOL Spray

- ★ mit ozonneutralen Treibmittel
- ★ ohne wassergefährdende Chlorkohlenwasserstoffe
- ★ mit pharmazeutisch reinem Basisöl

BALLISTOL
Das tolle Öl für viele Zwecke!

BALLISTOL erhalten Sie in Ihrem Waffenfachgeschäft sowie im Fachversandhandel.

Noch mehr Informationen finden Sie in der Ballistol Story.
 Erhältlich bei: F.W. KLEVER GmbH,
 84168 Aham, Tel. 08744/96990, Fax 08744/96996

99 Jahre BALLISTOL!

www.ballistol.de

info@ballistol.de

Sportpassergänzungen, Zweitvereinseinträge nur noch durch die WSB-Geschäftsstelle!!!

Zum 30.09.03 verlieren Sportpässe mit Zweitvereinseinträgen und/oder Klassenhöhermeldung ihre Gültigkeit.

Diese Sportpässe werden vom Westfälischen Schützenbund kostenlos durch neue ersetzt. Eintragungen durch die Kreissportleiter, wie sie bisher gehandhabt wurden, sind nicht mehr zulässig.

Sofern Sie in Besitz eines Sportpasses mit Klassenhöhermeldung und/oder Zweitvereinseinträgen sind, geben sie diesen bitte über Ihren Stammverein, möglichst nach Beendigung Ihres Meisterschaftsjahres, **spätestens bis zum 10.09.2003** an die WSB-Geschäftsstelle,

Eberstraße 30, 44145 Dortmund, damit Ihnen rechtzeitig ein neuer Pass ausgestellt wird. Bitte geben Sie die genaue Disziplin an, für die ein Startwunsch für einen Zweitverein besteht. Angaben wie „KK-Gewehr“ oder „Alle Pistolendisziplinen“ können nicht eingetragen werden. Auf eventuelle Fehler in Ihrem Pass weisen Sie bitte auf einem angeklammerten Merkzettel hin.

Dies gilt auch für Sportler/innen, die für das Sportjahr 2004 erstmalig eine Eintragung wünschen.

Westfälischer Schützenbund e. V.

Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Inhalt

Es gibt zwei Dinge, auf denen das Wohlgelingen in fast allen Verhältnissen beruht. Das eine ist, dass Zweck und Ziel der Tätigkeit richtig bestimmt sind, das andere aber besteht darin, die zu diesem Ziel führenden Handlungen zu finden.

(Aristoteles, griechischer Philosoph, 384 – 322 v. Chr.)

Als verantwortlicher und um den Gesundheitszustand und den Blutdruck unserer Leser besorgter Redakteur sehe ich es als notwendig an, folgende Personengruppen grundsätzlich vor der Lektüre des Editorials zu warnen: Ständigbesserwisser, Keinekritikvertrager, Realitätsverweigerer und Satiremissversther lesen bitte ausschließlich das eigene Tagebuch. Dies nur als kleine Empfehlung an die Gruppe der stets heldenhaft und anonym kritisierenden Leser meiner Zeilen. Ach ja, und vielleicht sollten sie zumindest Seite drei der Aprilausgabe diesen Jahres doch noch einmal lesen. So, nun genug des Samaritertums und zurück zur bitteren Gegenwart des Schützenwesens.

Manch einer hat es ja immer geahnt und trotz der langjährigen Versuche, diesen Umstand hinter gut aussehenden Statistiken und umfassend konzipierten Sachkundeausbildungen zu verbergen, ist es nun doch herausgekommen: Man kann uns Sportschützen nicht alleine agieren lassen. Die Einhaltung elementarer Sicherheitsvorschriften, eigentlich eine Selbstverständlichkeit, ist nur durch Umsetzung radikaler Maßnahmen zu garantieren. Und die heilbringende Wunderwaffe, upps, das heilbringende Wundermittel, heißt Sicherheits- bzw. Pufferpatrone. Erst wenn das Sportgerät mit dieser Patrone „geladen“ ist, wird deutlich, dass keine Gefahr droht, so entnehme ich den Ausführungen in der Presse. Aha, das bedeutet also umgekehrt, dass alle anderen Waffen gefährlich sind und diese Gefahr unabhängig von anderen Sicherheitsvorkehrungen unmittelbar besteht. Nichtbeachtung dieser grundlegenden Bestimmung führt zu Ausschluss von den diesjährigen DM in München. Kein Ermessensspielraum, keine Risikoabwägung.

Nun bin ich kein Gegner der Pufferpatrone. Ich halte sie für eine sinnvolle Ergänzung, welche mittelfristig über die Sportordnung auch vorgeschrieben werden sollte. Was mir zu denken gibt, ist der hastige Aktionismus, mit dem hier vorgegangen wird, ohne an die Außenwirkung zu denken. Wenn alles andere nicht hilft und auch von unseren waffentechnischen Experten nicht anerkannt wird, bsplw. offene Kammer, Verschluss ausgebaut, Trommel ausgeschwenkt, dann bedeutet dies nach außen doch, dass wir wirklich, und zwar auch für uns, bisher eine Gefahr dargestellt haben und immer noch darstellen. Verwundert es da, dass manch Unbeteiligter den Kopf über unseren „lebensbedrohenden“ Sport schüttelt? Wollen wir hoffen, dass diese interne Maßnahme nicht noch schärferen Eingang in die eine oder andere Verordnung findet.

Die Schützen werden mit dieser Lösung leben müssen, und wer weiß, vielleicht bin ja auch ich nach der DM von dieser einzig richtigen Maßnahme überzeugt.

Übrigens, neueste Vorschläge gehen davon aus, ab 2005 Waffen und Munition gar nicht mehr in die Hände von risikofreudigen Sportschützen zu legen. Das gefährliche Sportwerkzeug darf dann nur noch von zwei separat reisenden Sicherheitsleuten in sprengstoffgesicherten Fahrzeugen zum Schießstand transportiert und erst dann an die Athleten übergeben werden. Die Schützen haben dann zur Klarstellung, dass sie keine Waffen oder Munition mehr bei sich haben, eine rote Fahne zu tragen. Wer diesen Vorschriften zuwider handelt, wird disqualifiziert, vom Verband ausgeschlossen und des Landes verwiesen. Aber das hieße dann wohl doch mit Kanonen, äh Pufferpatronen, auf Spatzen zu schießen!

Viel Spaß mit dieser Schützenwarte wünscht Ihr augenzwinkernder

Frank Rabe

Tradition

54. Westfälischer Schütztag in Lemgo	4 – 7, 10 – 11, 17 – 20
Einladung und vorläufige Tagesordnung	4
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Haushaltsplan	7, 10 – 11
Antrag auf Satzungsänderung	17 – 20
Schützenfahnen und Königsketten im WSB	32 – 33
Dank für treue Mitgliedschaft	35

Aus dem WSB

Geschäftsstelle	12
Offizielle Mitteilungen	12
Aus- und Fortbildung	7, 10 – 12



WSB-Jugendcamp – WSB-Jugendtag 8 – 9

Sport

Liga 46 ^{plus}	13
Rundenwettkämpfe	13 – 14
NRW-Meisterschaft Sommerbiathlon	14
Ländervergleich Feldbogen	14
DM Feldbogen	14 – 15
DM Vorderlader	15 – 16
Bogen-WM in New York	23 – 24
EM in Pilsen und Brünn	25 – 30

Aus Bezirken und Kreisen

Mitteilungen	16, 21 – 22
--------------	-------------

Aus den Vereinen

Mitteilungen	31
Startgelegenheiten	31 + 34

Aus Industrie und Handel

Im nächsten Heft	35
------------------	----

Impressum

	35
--	----

Zum Titelbild:

Der „Heiße Draht“ verlangt viel Fingerfertigkeit und Koordinationsgeschick.

Foto: Benjamin Deimann

54. Westfälischer Schützenntag in

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

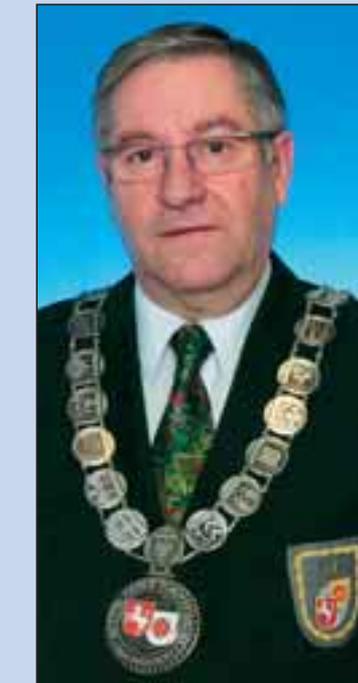
das neue Waffenrecht beschert dem Westfälischen Schützenbund und seinen Mitgliedsvereinen eine größere Verantwortung und damit verbundene umfangreichere Verwaltungsaufgaben. Dieser Herausforderung müssen und werden wir uns gemeinsam stellen. Um die Schützentradition und den Schießsport in seinen immer enger werdenden Grenzen zu bewahren und zu fördern, ist es wichtig, dass wir Schützen nach innen und außen unsere starke Verbundenheit mit dem Schützenwesen demonstrieren.

Eine gute Plattform, uns positiv darzustellen, bietet der 54. Westfälische Schützenntag in Lemgo. Verbunden mit unserer Delegiertenversammlung ist der Schützenntag die größte und wichtigste Veranstaltung in unserem Kalender. Den Organisatoren vor Ort darf ich schon im Vorfeld für die geleistete Arbeit herzlich danken. Wenn wir bedenken, welche Anstrengungen unternommen werden, um optimale Voraussetzungen für einen prächtigen Schützenntag zu schaffen, sollte eine Teilnahme für alle Mitgliedsvereine selbstverständlich sein.

In diesem Jahr haben die Delegierten über die Änderung unserer Satzung abgestimmt. Unser Gesamtvorstand hat auf Grundlage der Arbeit einer Satzungskommission mit großer Mehrheit einen Änderungsentwurf auf den Weg gebracht. Ich hoffe, dass dieser Entwurf die notwendige Mehrheit findet, damit die auf Grund veränderter Rahmenbedingungen notwendigen redaktionellen und sachlichen Anpassungen umgesetzt werden können. Im Interesse der Zukunft unseres Verbandes, des Schießsports, der Jugendarbeit und des Schützenbrauchtums gilt es, Einigkeit zu zeigen und der Öffentlichkeit klar zu machen, wofür wir Schützen stehen.

Helft alle dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist. Schützen, wir sehen uns in Lemgo.

Ihr und Euer



Klaus Stallmann

Klaus Stallmann, Präsident

Einladung zur Delegiertenversammlung 2003 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e. V.

Die 54. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützenntages statt.

Tag der Veranstaltung: 11. Oktober 2003
Zeit: 09.00 Uhr (ab 08.15 Uhr Stimmkartenausgabe)
Ort: Lipperlandhalle in Lemgo
 (s. Lageplan, wird veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 10/2003)

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmenanzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden ab 08.15 Uhr durch die Bezirke gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten angeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer enthalten muss) ausgegeben.

Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn die Beitragsrechnung und Mitgliedermeldung für das Jahr 2003 der Geschäftsstelle vom Verein rechtsverbindlich unterschrieben vorliegt und alle Beiträge bis einschließlich 2003 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Pkt. 4 der Satzung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen des Westfälischen Schützenbundes abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Vorläufige Tagesordnung für die 54. Delegiertenversammlung des WSB

09.00 Uhr Festakt und Ehrungen

1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. Einladung zum Westfälischen Schützenntag 2004 nach Oerlinghausen
6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
7. Dank des Präsidiums und Fahnenmarsch

Anschließend Delegiertenversammlung

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 13. Oktober 2002 in Ennigerloh, veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 1/2003
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 9 und 10/2003)
 - a) Bericht des Präsidenten
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhardt Potthast
 - c) Bericht des Jugendleiters Erwin Deimann und der Jugendsprecher
 - d) Bericht des Schatzmeisters Heinz Bonke
 - e) Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Satzungsänderung (siehe Vorlage auf Seite 17 – 20)
9. Wahlen
 - a) ein Vizepräsident
 - b) Sportleiter
 - c) stellvertretender Jugendleiter (Bestätigung)
 - d) ein Rechnungsprüfer
10. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2004
 - b) Haushaltsplan 2004
11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Klaus Stallmann, Präsident

SCHÜTZENWARTE 9/2003

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die **54. Delegiertenversammlung des WSB am 11. Oktober 2003**
 um 9.00 Uhr in der Lipperlandhalle in Lemgo

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

(Unterschrift nach § 26 BGB)

(Vereinsiegel)



Lemgo

- 19.00 Uhr Zapfenstreich auf dem Markt-
platz
- 20.30 Uhr „Lippischer Abend“ für gelade-
ne Gäste des Schützenkreises
Lippe im Schützenhaus
- 20.30 Uhr „Radio Lippe Disco-Tour“ im
Festzelt

Samstag, 11. Oktober 2003

- 08.15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und
Einlass zur Delegiertenver-
sammlung in die Lipperlandhal-
le
- 09.00 Uhr Beginn des Landeskönigsschie-
ßens und des Landesjugendkö-
nigsschießens im Schützen-
haus
- 09.00 Uhr Bustransfer zum Damenpro-
gramm zur „Schlossscheune“
- 09.00 Uhr Beginn der Delegiertenver-
sammlung in der Lipperlandhal-
le mit Einmarsch der Fahnen,
Ehrungen des Westfälischen
und des Deutschen Schützen-
bundes

Vorläufiges Programm:

Freitag, 10. Oktober 2003

- 10.00 Uhr Auftakt des 54. Westfälischen Schützenfestes
Baumpflanzung auf dem Schützenplatz
- 11.00 Uhr Empfang durch die Stadt Lemgo auf Einladung des Bürger-
meisters im Rathaus
- 15.30 Uhr WSB-Gesamtvorstandssitzung im Schützenhaus

- 14.00 Uhr Antreten der Schützinnen und Schützen zum Festzug durch die
Stadt Lemgo auf dem Sportplatz neben dem Schützenplatz
- 20.00 Uhr Festball im Festzelt

Ansprechpartner für weitere Informationen:

**Klaus Kalkreuter, Wilhelm-Röntgen-Straße 10, 32657 Lemgo,
Tel. 05231/911203 (werktags) oder
Karl-Friedrich Kloock, Schießhofstraße 34,
32105 Bad Salzuffen, Tel. 05222/4824**

Nadeln „Vereinsmeister 2004“ – Ein Angebot für unsere Vereine

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen wieder eine attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an. Die Ausführung für das Jahr 2004 können Sie der Abbildung entnehmen.

Der Preis der Nadel kann gehalten werden und beträgt, trotz aufwendiger Produktion, ganz gleich in welcher Ausführung und Färbung, 2,50 €.

Der Bestellschluss wurde auf den **16. Dezember 2003** festgelegt.

Vereinsmeistersnadeln können von all unseren Mitgliedsvereinen bestellt werden.

Zeichnen Sie Ihre erfolgreichen Sportler mit dieser attraktiven Nadel aus!

Nadeln „Vereinsmeister 2004“

An den Westfälischen Schützenbund e.V.,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Wir bestellen verbindlich: Nadeln Vereinsmeister 2004

_____ Stück vergoldet à 2,50 €

_____ Stück versilbert à 2,50 €

_____ Stück bronze à 2,50 €



Abb. Originalgröße

inkl. MwSt. Die Zusendung erfolgt auf Rechnung (Versandkosten-
pauschale 2,50 €).

Bestellschluss: **16. Dezember 2003**

Anschrift:

Datum, Unterschrift

Leistungsabzeichen Gewehr Auflage des WSB



zu erzielende Ringzahlen (30 Schuss)

	LG			KK		
	bronze	silber	gold	bronze	silber	gold
46 – 55 Jahre	265	280	290	250	265	275
56 – 64 Jahre	260	275	285	245	260	270
65 – 71 Jahre	255	270	280	245	260	270
ab 72 Jahre	250	265	275	245	260	270

Die Nadeln können bei allen bestrittenen Wettkämpfen geschossen werden. Im Training nur nach vorheriger Anmeldung beim Sportleiter. Die Bestellung der Nadeln geht über den Verein. Der Sportleiter händigt sie nach Erreichen der Leistung mit der zugehörigen Urkunde aus.

Für die Wiederholungsnadeln gilt:

1. Wiederholungsnadel nach 3-facher Wiederholung (grün)
2. Wiederholungsnadel nach 6-facher Wiederholung (blau)
3. Wiederholungsnadel nach 8-facher Wiederholung (weiss)

Die Nadeln kosten 3,30 € pro Stück und können in der Geschäftsstelle bestellt werden.

54. Westfälischer Schützenstag Bestellschein

Bitte an die unten angegebene Adresse einsenden und Absender nicht vergessen!

- | | |
|--|---------|
| <input type="checkbox"/> Stück Festabzeichen (groß) | € 5,00 |
| <input type="checkbox"/> Stück Festabzeichen (klein) | € 3,00 |
| <input type="checkbox"/> Stück Beide Festabzeichen als Set | € 7,50 |
| <input type="checkbox"/> Stück Eintrittskarten „Damenprogramm“ | € 10,00 |
| <input type="checkbox"/> Stück Eintrittskarten „Festball“ | € 15,00 |

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- u. Versandkosten von € 3,00 bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift auf unserem Konto:

Sparkasse Lemgo (BLZ 482 501 10), Kto-Nr. 155663

Bestelladresse: Herbert Theopold
Matthias-Claudius-Weg 9
32657 Lemgo

Absender: _____



Damenprogramm

Samstag, 11. 10. 03

Seit vielen Jahren ist beim Lemgoer Schützenfest die „Stunde der Frau“, veranstaltet von der 1. Kompanie, ein Renner.

Damenreden (natürlich von Männern), Sketche und vieles mehr schaffen eine gute Stimmung, die innerhalb kurzer Zeit den Alltag vergessen lässt. Schmunzeln und Lachen sind garantiert.

Genau dieses hat die Veranstalter bewogen, auch die Damen beim Schützenfest 2003 auf die weiteren Veranstaltungen des Samstags mit einem tollen Programm einzustimmen. Der Wirt der Schlossscheune am Braker Renaissance-Schloss erwartet die Teilnehmerinnen mit einem schmackhaften Frühstück. Treffpunkt hierzu ist die Lipperlandhalle, von wo die Busse um 9.30 Uhr starten.

Radio-Lippe Disco-Tour

Freitag, 10. 10. 03 ab 20.00 Uhr

Die Disco-Tour-Veranstaltungen des lippischen Lokalsenders erfreuen sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Junge und jung gebliebene Besucher tanzen hier richtig ab und versuchen so nebenher, den einen oder anderen Preis zu erhaschen, die bei jeder Veranstaltung verlost werden.

Im Festzelt auf dem Schützenplatz geht es ab 20.00 Uhr rund. Zu gewinnen ist u.a. eine Fahrt im Heißluftballon über das schöne Lipperland.

Festball

**Samstag, 11. 10. 03,
ab 20.00 Uhr**

Der Festball, krönender Abschluss der Schützenfeste, beginnt am Samstag, den 11. 10. 03 um 20.00 Uhr im Festzelt auf dem Schützenplatz. Die Showband „We together“ – sechs erstklassige Musiker und Solosänger und eine Sängerin – sind eine Top-Formation und bieten Tanzmusik der Extraklasse. Bei vielen Festen sind sie gefragte Stimmungsmacher.

Ein besonderes Highlight ist die Mitternachtsshow, in der die Musiker als Solisten von der Parodie bis zum Musical-Hit perfektes Show-Entertainment bieten. Darüber hinaus sind sie erfolgreiche Begleiter für Schlagerinterpreten wie Graham Bonney oder Gaby Baginsky, die ihre Ohrwürmer singen werden. Graham Bonney, Sonnyboy der 60er Jahre und Entertainer der 90er, ist immer noch einer der besten seiner Zunft, Gaby Baginsky zählt zweifellos zu den beliebtesten Schlagersängerinnen Deutschlands.

Die Pausen zwischen den Auftritten füllt der Conferencier Addy Axon, ein Meister der zündenden Unterhaltung.



54. Westfälischer Schützenstag Teilnahmemeldung zum Festzug

Meldeschluss: 10. September 2003

Zu senden an:
Klaus Kalkreuter, Wilhelm-Röntgen-Straße 10, 32657 Lemgo

Der Verein: _____

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 54. Westfälischen Schützenfestes am 11. Oktober 2003 in Lemgo teil.

- Wir kommen mit _____ Teilnehmern
_____ Fahnen
_____ Spielmannszügen/Trommelcorps
_____ Fanfarencorps
_____ Musikkapellen
_____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)



www.maescher.de

**Rund um den Schießsport
+ SIUS + Johannsen +**

Osnabrücker Straße 69 · 49214 Bad Rothenfelde
Tel. (0 54 24) 4 04 26 · Fax (0 54 24) 4 04 27
eMail: info@maescher.de



**IMMER
EIN
VOLL-
TREFFER.**

**FAHNEN
RENOVIERUNG
KONSERVIERUNG
FEST- UND
VEREINSBEDARF**

Fordern Sie unseren
Haupt- oder Flaggen-
katalog kostenlos an:
Am Gewerhering 23
84069 Schierling
bei Regensburg
Tel. (0 94 51) 93 13 - 0
Fax (0 94 51) 33 10
E-Mail: koessinger@fahnen-koessinger.de
Internet: http://www.fahnen-koessinger.de

**FAHNEN
KÖSSINGER**

54. Delegiertenversammlung des WSB Bilanz zum 31. 12. 2002

Aktiva	01.01.2002	Zugänge	Abgang	Abschreibung	31.12.2002	31.12.2001
I. Anlagevermögen						
1. Eigener Baukostenanteil LLZ	€ 25.170,90	€ 554.342,30	€ 0,00	€ 23.740,20	€ 555.773,00	€ 25.170,90
2. Einrichtung LLZ	€ 6.847,22	€ 13.268,91	€ 1,02	€ 5.834,11	€ 14.281,00	€ 6.847,22
3. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 26.985,47	€ 3.906,18	€ 0,00	€ 7.376,65	€ 23.515,00	€ 26.985,47
4. Projekt Leistungssport	€ 30.322,68	€ 3.785,80	€ 0,00	€ 8.381,48	€ 25.727,00	€ 30.322,68
5. Geringwertige Anlagegüter	€ 0,00	€ 250,00	€ 0,00	€ 250,00	€ 0,00	€ 0,00
	€ 89.326,27	€ 575.553,19	€ 1,02	€ 45.582,44	€ 619.296,00	€ 89.326,27
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 63.637,13		€ 50.825,39
2. Sonstige Bestände				€ 16.214,94		€ 9.821,94
3. Kassenbestand				€ 457,59		€ 142,25
4. Postgiro- und Bankguthaben				€ 165.030,38		€ 479.163,00
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 57.781,50		€ 43.642,58
6. Forderungen an Lieferanten				€ 1.020,45		€ 384,95
7. Sonstige Forderungen				€ 48.732,30		€ 82.130,10
8. USt - Forderung				€ 217.316,79	€ 570.191,08	€ 6.113,21
III. Rechnungsabgrenzung					€ 10.200,16	€ 9.158,37
					€ 1.199.687,24	€ 770.708,06
Passiva						
I. Verbindlichkeiten						
1. Darlehen				€ 28.320,23		€ 0,00
2. Kreditinstitute				€ 290.155,61		€ 39,46
3. Schulden an Lieferanten				€ 262.406,56		€ 20.213,87
4. Guthaben Vereine und Kreise				€ 7.917,58		€ 4.814,97
5. Steuerschulden				€ 278,87		€ 325,78
6. Sonstige Verbindlichkeiten				€ 26.201,42	€ 615.280,27	€ 17.331,64
II. Rechnungsabgrenzung					€ 9.545,14	€ 0,00
III. Rücklagen						
1. Landesleistungsstützpunkte				€ 0,00		€ 5.713,50
2. Sonstiges				€ 19.094,78	€ 19.094,78	€ 18.826,55
IV. Rückstellung für unterlassene Reparaturen					€ 76.129,19	€ 276.097,62
V. Sonstige Rückstellungen					€ 84.822,12	€ 56.242,12
VI. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.2002				€ 371.102,53		€ 355.823,49
Überschuss				€ 23.713,21	€ 394.815,74	€ 15.279,06
					€ 1.199.687,24	€ 770.708,06

Gewinn- und Verlustrechnung

	2002	2001
Erträge		
Sockelbeitrag	€ 139.700,00	€ 0,00
Beiträge	€ 384.571,62	€ 368.568,36
Verkäufe	€ 3.588,48	€ 2.512,55
Zinsen und Skonti	€ 18.657,62	€ 15.495,55
Erträge aus Anlagenabgängen	€ 23.695,07	€ 0,00
Erträge aus Befürwortungsanträgen	€ 1.500,00	€ 0,00
	€ 571.712,79	€ 386.576,46
Aufwendungen		
Personalkosten	€ 232.964,96	€ 183.821,80
Raumkosten	€ 0,00	€ 0,00
Versicherungen	€ 6.915,05	€ 9.315,87
Bürokosten, Telefon	€ 16.547,66	€ 15.317,63
Repräsentationen	€ 3.334,33	€ 2.159,36
Reisekosten Deutscher Schützentag	€ 1.836,68	€ 3.531,60
Reisekosten Vorstandssitzungen	€ 7.753,60	€ 10.569,68
Reisekosten Jubiläen, Ausschüsse usw.	€ 12.650,14	€ 8.888,13
Sportförderung Schützen	€ 14.128,56	€ 29.709,68
Sportförderung Jugend	€ 3.056,55	€ 8.484,67
Instandhaltung Geschäftsstelle	€ 967,93	€ 704,74
Abschreibungen auf Einrichtungen	€ 7.626,65	€ 14.370,08
Sonstige Kosten	€ 23.501,85	€ 21.098,90
Zuführung Rückstellung für unterlassene Reparaturen	€ 25.000,00	€ 0,00
Zuführung sonstige Rückstellungen	€ 28.580,00	€ 0,00
Kosten Schützenwarte	€ 68.034,88	€ 2.808,53
Kosten LLZ	€ 33.288,71	€ 51.927,84
Kosten Projekt Leistungssport	€ 59.508,52	€ 8.588,90
Auflösung Rücklage Stützpunkte	€ 1.148,51	€ 0,00
Kosten Befürwortungsanträge	€ 1.155,00	€ 0,00
	€ 547.999,58	€ 371.297,40
Erträge	€ 571.712,79	€ 386.576,46
/ Aufwendungen	€ 547.999,58	€ 371.297,40
= Überschuss	€ 23.713,21	€ 15.279,06

Aus- und Fortbildungslehrgänge

„Einen hab ich noch drauf!“

Ziele und Inhalte: Zur Motivationssteigerung und Abwechslung im Vereinsalltag lernen die Teilnehmer viele Spiele von 5 – 15 Minuten Länge kennen. Bei diesen Spielen für ‚Zwischendurch‘ werden u.a. koordinative Fähigkeiten, Reaktion, Geschicklichkeit, geistige Beweglichkeit und nicht zuletzt der Spaß gefördert. Selbstverständlich werden diese Spiele auch selbst ausprobiert.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-033906/Gelsenkirchen

10.-12.10.03

Kosten: 60,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

Jugendsprecher-Grundausbildung

Zielgruppe: Junge Menschen die Interesse daran haben, das Vereinsleben mit neuen und kreativen Ideen zu beleben. Natürlich sind auch Jugendsprecher der Vereine, Kreise u. Bezirke von 14 – 17 Jahren angesprochen.

Ziele und Inhalte: Jugendsprecher/innen haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und mit Aufgaben, Rollenspielen, Gruppenarbeiten versuchen, praxisnah umzusetzen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-033907/Radevormwald/

20.-24.10.03

Kosten: 75,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

Jugendsprecher-Fortbildung

„Jugendforum – wer, was, wie, warum“

Ziele und Inhalte: Jugendsprecher ab 16 Jahren aus Vereinen, Verbänden, Kreisen und Bezirken möchten wir befähigen, ein eigenes Sprachprofil zu entwickeln. In Verbindung mit Beispielen aus dem ‚Jugendsprecheralltag‘ werden wir uns durch einfache Übungen, Rollenspiele und Videoaufzeichnungen die hohe Kunst des Redens und Überzeugens aneignen. Selbstverständlich sollen auch Spaß und Fantasie dabei nicht zu kurz kommen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-033908/Radevormwald/

12.- 14.12.03

Kosten: 45,- € incl. Unterkunft und Verpflegung

Fortsetzung auf Seite 10



hänger fand.

Der Knüller des Tages war am Samstag sicher das „Human Table Soccer Turnier“. Mit 32 Mannschaften startete das Menschen-Kicker-Turnier. Im KO-System traten die gelosten Mannschaften gegeneinander an. Mit bissigen Bemerkungen feuerte der Moderator die Mannschaften an. So manche Überraschung wartete auf die Zuschauer. Das „Oldie-Team“ der Kreisjugendleiter überzeugte durch spielerisches Können und kam bis ins Viertelfinale. Am Ende setzt sich aber das junge Team des SV Uphausen durch und wurde verdient Turniersieger.

Die Teilnehmer der „Overberger Busch Rallye“ hatten bei der wahn-sinnigen Hitze große Strapazen auf

WSB Jugendcamp 2003

Sonne pur und jede Menge Spaß & Action

Wow, das war ein Wochenende! Die Sportanlage an der HansasträÙe in Bergkamen-Overberge war vom 18. bis 20. Juli fest in der Hand der westfälischen Schützenjugend. Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 40 Vereinen hatten sich auf den Weg gemacht, um am WSB-Jugendcamp 2003 teilzunehmen. Die Mitglieder des Jugendforums hatten im Vorfeld bereits eine komplette Beschriftung wichtiger Aktionsbereiche angefertigt, so dass sich jede und jeder nach einem

ersten Besuch im i-Punkt auf der Anlage zurecht finden konnte.

Nach dem die Schlafplätze eingerichtet waren und der erste Schweiß geronnen war, fand man im „Catering-Bereich“ dank des fleißigen Einsatzes der Mitarbeiter des DRK jede Menge, um den Hunger zu stillen.

Die emsigen Helferinnen und Helfer des Bezirks Hellweg hatten an den Getränkeständen alle Hände voll zu tun, um die durstigen Kehlen zu stillen.

Für den Freitagabend hatte das Jugendforum (kurz JUFO) ein interessantes Programm zum Thema „Gemeinsam sind wir stark“ zusammengestellt.



Zur Einstimmung erlebten die fast 400 Zuschauer ein Musical in drei Akten unter dem Titel „Öffne mir die Augen“. Elf junge Schützen des BSV Buer-Bülse hatten dieses Stück bereits Ende vergangenen Jahres einstudiert und waren bereit, es nochmals aufzuführen. Samt Technik und Kulissen reisten sie an. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Besucher in der vor Hitze fast kochenden Sporthalle zollten heftigen Beifall und forderten einige musikalische Zugaben.

In die Rolle des Moderators geschlüpft, forderte André Hähner anschließend alle Besucher auf, sich an einem „Band der Sympathie“ zu beteiligen. Eine Aktion, die viele An-

sich genommen. Sicher war der Weg zu lang und schwierig um den Spaß daran aufrecht zu erhalten. Letztlich wurden am Abend die siegreichen Mannschaften ausgezeichnet.

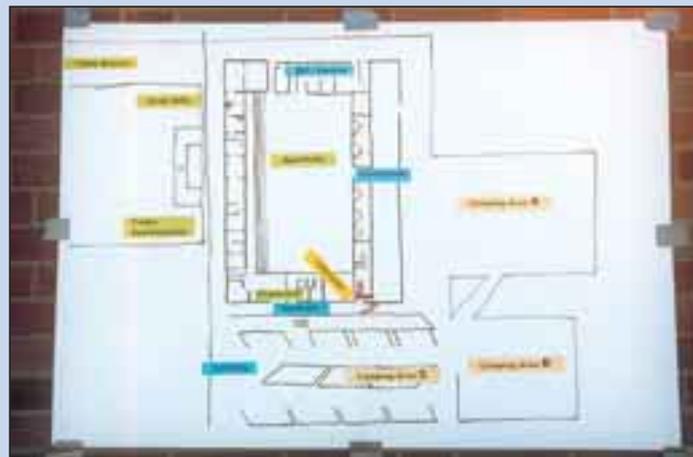
Bei der abendlichen „Lagerdisco“ wurde bis weit in die Nacht feste getanzt und gefeiert.

Am Sonntagmorgen besuchten viele den Delegiertentag in der Schießsportanlage. Andere vergnügten sich die Zeit mit Spielen oder einem gemütlichen Plausch mit neu gewonnenen Freunden.

Beim gemeinsamen Aufräumen war die einhellige Meinung: Das war ein „Super Wochenende“ und wir sehen uns bestimmt im kommenden Jahr wieder. Dann wahrscheinlich „Im Schatten der ARENA Auf Schalke“ in Gelsenkirchen . . .

Klaus Lindner

Fotos: Ferdinand Grah, Benjamin Deimann



Ergebnisprotokoll

zum Jugendtag am 20.07.2003 um 10 Uhr in der Schießsportanlage Overberge

Anwesend: 39 Vereine, 9 Teilnehmer des WSB-Jugendausschusses WSB, 27 Teilnehmer der Bezirksju-

gendausschüsse (1000: 3 TN, 2000: 3 TN, 3000: 5 TN, 4000: 2 TN, 5000: 8 TN, 6000: 4 TN, 7000: 2 TN). Gesamtstimmberechtigt: 75

1) Begrüßung der Gäste und Delegierten; Genehmigung der Niederschrift vom 14.07.2002

Landesjugendleiter Erwin Deimann begrüßte um 10.13 Uhr die Delegierten.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14.7.2002 in Hövelhof wurde einstimmig genehmigt.

2) Grußworte

Grußworte wurden keine gehalten.

3) Ehrungen

Mit der „Ehrendadel für sportliche Jugendarbeit“ wurden für ihre besonderen Verdienste um die Jugendarbeit im Westfälischen Schützenbund folgende Personen geehrt: Klaus Stegemann, Kreisjugendleiter Steinfurt und Markus Bartsch, stellv. Landesjugendleiter.

4) TOP 4 Bericht der Jugendleitung und Ergänzungen zu den vorliegenden Berichten

E. Deimann ging in dem Bericht der Landesjugendleitung auf folgende Eckpunkte ein:

Allgemeines

Hier konnte für das zurück liegende Jahr eine durchweg positive Bilanz gezogen werden. Der sportliche, finanzielle und sportpolitische Bereich stellte sich freundlicher für den Verband dar. Jedoch sei ein negativer Trend im Bereich der Mitgliederentwicklung zu verzeichnen. Gründe hierfür seien diskutiert und Maßnahmen als Gegenwirkung auf den Weg gebracht.

Allgemeine Jugendarbeit

Nachdem das Jugendcamp 2002 mit ca. 250 Teilnehmern eine neue Dimension angenommen hatte, übertrifft die Teilnehmerzahl in diesem Jahr mit 435 Anmeldungen wohl alle Erwartungen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass der positive Trend anhalten möge. Zukünftig wird aber im Rahmen der Organisation mehr Verantwortung beim Landesverband liegen müssen. Ansonsten sei es sehr schwierig, Partner für die Durchführung derartiger Projekte zu finden.

Landesjugendplan

Wie schon im Jahre 2001 konnte ein Großteil der Jugendplanmittel direkt

an die Vereine, Kreise und Bezirke zur Durchführung von Bildungs- und Freizeitmaßnahmen weiter gegeben werden. Die vom lsb zugewiesenen Mittel konnten um 5% erhöht werden. Leider wird sich diese Entwicklung nicht fortsetzen. Bereits im laufenden Jahr 2003 wurden bereits bewilligte Projektmittel um fast 60% gekürzt. Weitere Kürzungen sind nicht auszuschließen.

Jugendforum

Das Jugendforum scheint sich nunmehr etabliert zu haben. Die Schwerpunktaufgaben liegen in der Organisation, sowie Durchführung von Projekten, wie z.B. das Jugendcamp oder die Veranstaltung „STAP“ an der Uni Bochum. Die öffentliche Darstellung des Schießsports als jugendgerechtes Vereinsangebot liegt hierbei im Vordergrund. Für 2004 ist eine Präsentation auf der Jugendmesse „YOU“ vorgesehen.

WSB Klausurtagung

Nach Jahren fand wieder eine Klausurtagung der Bezirks- und Kreisjugendleiter statt. In Arbeitsgruppen standen folgende Themen im Vordergrund: 1. Angebote für (o) 6 bis 10/12 jährige, 2. Gewinnung und Motivation von Mitarbeitern, 3. Leistungssportstruktur, 4. Kommunikation.

Als erstes Arbeitsergebnis wurde im Rahmen des Jugendcamps ein möglicher Kombinationswettkampf für die Zielgruppe aus elektronischem Schießen und spielerischen Übungen zur Grundlagenschulung vorgestellt.

Finanzen

Die Kassenprüfung des Gesamtverbandes hatte noch nicht stattgefunden. Zur Kassenprüfung des Vorjahres 2001 gab es keine Beanstandungen.

Der Jahresabschluss 2002 liegt seit ca. 14 Tagen vor. Demnach weist der Jugendhaushalt eine sehr sparsame Kassenführung aus. Die Gesamtausgaben liegen um 6,6% niedriger als im Vorjahr. Im Haushaltsplan 2003 wurden die Mittel für die Jugendarbeit um etwa 12% erhöht.

Sport

Leider konnte die Zahl der Nationalkaderschützen nicht auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre gehalten werden. Mit besonderen Anstrengungen muss hier eine Trendwende eingeleitet werden, um

so mittelfristig die Zuschüsse für den Verband zu sichern.

Bei der vergangenen Weltmeisterschaft sorgte Dirk Leiwens mit dem Gewinn des Doppelweltmeistertitels für das wohl erfreulichste Ereignis der Westfälischen Schützenjugend.

Landeskader

Trotz scharfer Einschnitte gelang es Robert Loke eine leistungshungrige Truppe im Pistolenbereich auf die Beine zu stellen. Im Gewehrbereich sieht die Situation ähnlich aus. In allen Gewehr-Disziplinen der Jugendverbandsrunde gelang eine Qualifikation zum Endkampf.

Sportförderkonzept

Seit diesem Jahr werden alle Verbandsmittel, die an Untergliederungen fließen, ausschließlich für die sportliche Jugendarbeit eingesetzt. Immerhin stehen hierfür ca. 60.000,-€ zur Verfügung.

Bezirks- und Kreisauswahlmannschaften

Als Ergebnis der AG Leistungsstruktur sollen vermehrt Kreis- und Bezirksauswahlmannschaften gebildet werden. Die Aktionen auf Kreis- und Bezirksebene wurden vom Landesjugendleiter besonders gelobt.

Zum Abschluss bedankte er sich bei allen, die durch ihre Mitarbeit die Jugendarbeit im Westfälischen Schützenbund unterstützt haben.

Landesjugendsprecher Dirk Terbahl gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten der Landesjugendsprecher. Die Organisation der Jugendcamps, die Kaderlehrgänge, das federführende Engagement im Jugendforum sowie die Mitarbeit in den Gremien des Deutschen Schützenbundes standen im Mittelpunkt der Aufgaben. Abschließend wies er auf das Ausscheiden seiner langjährigen Weggefährtin Mira Lenfers-Lücker als Landesjugendsprecherin hin.

Mira Lenfers-Lücker bedankte sich bei allen „Wegbegleitern“ der letzten Jahre und fand zu fast jedem ein persönliches Wort.

5) Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen.

6) Feststellung der Stimmberechtigung

Es waren 75 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

7) Wahl von drei Stimmzählern

Klaus Stegemann (Bezirk 1000), Martin Gelhaus (Bezirk 3000) und Detlev Markowski (Bezirk 2000) wurden einstimmig gewählt.

8) Entlastung für die Tätigkeit der Jugendleitung

Manfred Meyer, Bezirksju-

gendleiter 3000, beantragte, der Landesjugendleitung für ihre Tätigkeit Entlastung zu erteilen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

9) Wahlen

9.1 Zum stellv. Jugendleiter wurde Markus Bartsch ohne Gegenstimme für 3 Jahre wiedergewählt.

9.2 Auf Vorschlag des Jugendforums wählten die Delegierten Andrea Speikamp (Foto, links) ohne Gegenstimme für zwei Jahre zur



Landesjugendsprecherin.

Anschließend wurde Mira Lenfers-Lücker (Foto, rechts) unter dem Applaus der Delegierten aus ihrem Amt verabschiedet.

10) Vorbereitung einer Jugendordnungsänderung

Erwin Deimann sagte zu, dass zum nächsten Delegiertentag eine entsprechende Vorlage erarbeitet wird.

11) Vorbereitung des Jugendtages 2004

Erwin Deimann berichtete, dass der Bezirk 4000 den Jugendtag in Voerde ausrichten wollte. Aufgrund der jetzt gestiegenen Teilnehmerzahlen scheint die Kapazität dort nicht ausreichend. Von daher zieht der Bezirk 4000 seine Bewerbung zur Ausrichtung zurück und bemüht sich evtl. für 2005 um einen neuen Veranstaltungsort.

Hans-Joachim Rost schlug den Delegierten als Ersatz den Bezirk 2000 vor. Wahrscheinlich soll das Jugendcamp und der WSB Jugendtag „Im Schatten der ARENA Auf Schalke“ in Gelsenkirchen stattfinden. Als Termin ist der 9. – 11. Juli 2004 vorgesehen.

12) Anträge gem. Jugendordnung § 5

Anträge lagen keine vor.

13) Allgemeines

Nach zwei kurzen Wortmeldungen beendete E. Deimann die Sitzung um 11.03 Uhr.

Klaus Lindner, Protokollführer



Jugendbasislizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des Waffg

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-033912/Gelsenkirchen/
22.+ 23.11.03

Kosten: 60,- € incl. Mittagessen

„Training mit dem Sportgewehr“

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0338/Herzhausen/28.09.03

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„Training mit dem LG aufgelegt“

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus Breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0337/Herzhausen/27.09.03

FL-0344/Dortmund/07.12.03

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„Wurfscheibenschießen“

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen erste Erfahrungen mit den Wurfscheibendisziplinen sammeln. Das Kennenlernen des technischen Ablaufs steht genauso wie die praktische Ausführung im Mittelpunkt. Flinten können gestellt und benötigte Munition kann am Lehrgangstag erworben werden.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0336/Trap/Schale/27.09.03

FL-0339/Skeet/Schale/18.10.03

Kosten: 40,- € incl. Mittagessen

Gegenüberstellung Haushaltsplan 2002 - Ist 2002

Einnahmen	Soll	Ist	+ / -
Sockelbeitrag	€ 0,00	€ 139.700,00	+ € 139.700,00
Beiträge WSB	€ 485.500,00	€ 384.571,62	- € 100.928,38
Beiträge DSB	€ 296.500,00	€ 259.106,45	- € 137.393,55
Beiträge für Kreise und Bezirke	€ 24.500,00	€ 0,00	- € 24.500,00
Beiträge für LSB	€ 19.000,00	€ 18.429,28	- € 570,72
Zusatzversicherungen	€ 0,00	€ 29.837,21	+ € 29.837,21
Sonstige Beiträge	€ 0,00	€ 449,19	+ € 449,19
Soll	€ 825.500,00	€ 692.393,75	- € 133.106,25
Ist	€ 825.500,00	€ 832.093,75	+ € 6.593,75
Einnahmen Sport und Jugend	€ 107.500,00	€ 89.618,94	- € 17.881,06
Startgelder und Gebühren	€ 12.500,00	€ 18.657,62	+ € 6.157,62
Zinsen und Skonti	€ 76.500,00	€ 79.628,11	+ € 3.128,11
Verkäufe	€ 5.000,00	€ 0,00	- € 5.000,00
Provisionen	€ 15.500,00	€ 35.489,69	+ € 19.989,69
Zuschüsse und Spenden für Sport, Jugend und LLZ	€ 56.500,00	€ 63.115,96	+ € 6.615,96
Mieten LLZ	€ 0,00	€ 23.695,07	+ € 23.695,07
Anlagenverkäufe	€ 5.000,00	€ 58.632,54	+ € 53.632,54
Zuschuss Personalkosten	€ 61.500,00	€ 66.981,70	+ € 5.481,70
Zuschuss Organisationsförderung	€ 36.000,00	€ 18.064,68	- € 17.935,32
Zuschuss Stadt Dortmund	€ 25.500,00	€ 11.423,93	- € 14.076,07
Zuschuss Leistungssport LSB	€ 79.500,00	€ 79.985,01	+ € 485,01
Zuschuss Projektförd. Landesjugendplan und Sportstiftung	€ 409.000,00	€ 0,00	- € 409.000,00
Zuschuss Umbaumaßnahmen	€ 129.500,00	€ 0,00	- € 129.500,00
Auflösung Rücklagen	€ 0,00	€ 1.500,00	+ € 1.500,00
Erträge aus Befürwortungsanträgen	€ 0,00	€ 56.377,96	+ € 56.377,96
Anteil Jugend am Projekt „Westfalen für Olympia“	€ 1.845.000,00	€ 1.435.264,96	- € 409.735,04

Ausgaben und Aufwendungen	Soll	Ist	+ / -
Personalkosten	€ 219.500,00	€ 291.597,50	+ € 72.097,50
Raumkosten	€ 5.000,00	€ 967,93	- € 4.032,07
Bürokosten	€ 18.000,00	€ 16.547,66	- € 1.452,34
Versicherungen	€ 10.000,00	€ 6.915,05	- € 3.084,95
Repräsentationen	€ 13.000,00	€ 3.334,33	- € 9.665,67
Beiträge DSB	€ 296.500,00	€ 259.106,45	- € 137.393,55
Beiträge LSB	€ 18.500,00	€ 18.429,28	- € 70,72
Zusatzversicherungen Vereine	€ 30.500,00	€ 29.837,21	- € 662,79
Schützenwarte	€ 76.500,00	€ 68.034,88	- € 8.465,12
Zuschuss Kreise und Bezirke	€ 25.000,00	€ 0,00	- € 25.000,00
Sonstige Beiträge	€ 0,00	€ 449,19	+ € 449,19
Soll	€ 712.500,00	€ 695.219,48	- € 17.280,52
Ist	€ 712.500,00	€ 832.093,75	+ € 119.593,75
Reisekosten	€ 5.000,00	€ 1.836,68	- € 3.163,32
Deutscher Schützentag	€ 10.000,00	€ 7.753,60	- € 2.246,40
Vorstandssitzungen	€ 13.000,00	€ 12.650,14	- € 349,86
Sonstige Reisekosten, Jubiläen, Ausschüsse usw.	€ 28.000,00	€ 22.240,42	- € 5.759,58
Sport- und Jugendförderung	€ 151.000,00	€ 116.643,53	- € 34.356,47
Projekt Leistungssport	€ 143.000,00	€ 123.567,39	- € 19.432,61
Schützen	€ 143.000,00	€ 75.566,14	- € 67.433,86
Jugend	€ 437.000,00	€ 315.777,06	- € 121.222,94
Kosten und Wareneinsatz Verkauf	€ 74.000,00	€ 88.851,37	+ € 14.851,37
Sonstige Kosten,	€ 7.500,00	€ 23.501,85	+ € 16.001,85
Kosten LLZ	€ 136.000,00	€ 215.263,15	+ € 79.263,15
Investitionen	€ 450.000,00	€ 0,00	- € 450.000,00
Zuführung zu Rückstellungen	€ 0,00	€ 53.580,00	+ € 53.580,00
Kosten Befürwortungen	€ 0,00	€ 1.155,00	+ € 1.155,00
Auflösung Rücklage Stützpunkte	€ 0,00	€ 1.148,51	+ € 1.148,51
Soll	€ 1.845.000,00	€ 1.416.736,84	- € 428.263,16
Ist	€ 1.845.000,00	€ 1.416.736,84	- € 428.263,16

Ableichung Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	€ 1.435.264,96
/ . Ausgaben und Aufwendungen	€ 1.416.736,84
= Überdeckung	€ 18.528,12
Überschuss lt. Gewinn- und Verlustrechnung	+ € 23.713,21
/ . Bestandserhöhung	/ . € 12.811,74
+ Abschreibungen	+ € 7.626,65
= Überdeckung	€ 18.528,12

„LG Training mit Anfängern“

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden, wie das Luftgewehrschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann

und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Folgende Inhalte bestimmen den Lehrgangsablauf: Technik, Einstellmöglichkeiten, Schießspiele, Hilfsmittel und deren Handhabung
Lehrg. Nr./Ort/Datum
FL-0341/Dortmund/06.12.03
Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„LG-Training mit Fortgeschrittenen“

Ziele und Inhalte: Wie trainiere ich fortgeschrittene Luftgewehrschützen mit einem Leistungsniveau von ~ 360 Ringen? Sie als Trainer wollen Ihren Schützen weiterbringen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2002

Rücklagen

1. Landesleistungsstützpunkte

Stand am 01.01.2002	€	5.713,50
/. Skeet Abrufanlage	€	3.596,01
/. Container Schale	€	3.016,00
/. Büromöbel Schale	€	250,00
	€	6.862,01
	€	-1.148,51
	€	1.148,51
	€	0,00

Auflösung Rückstellung

Stand 21.12.2002

2. Sonstige Rücklagen

a) Eigenanteil Pkw-Zusatzversicherung	€	5.823,45
b) Förderkreis Stand am 01.01.2002	€	12.440,68
+ Zugang	€	770,65
	€	13.211,33
/. Abgänge 2002		
Zuschuss Schützen Olympia, WM + EM	€	-390,00
	€	12.821,33
c) Pfingstfahrt Stand 01.01.2002	€	562,42
+ Zugang	€	450,00
/. Abgang	€	-562,42
	€	450,00
	€	19.094,78

Erträge

Sockelbeitrag

	€	139.700,00
Beiträge		
Einnahmen brutto	€	692.393,75
/. Zahlungen an Deutschen Schützenbund	€	259.106,45
/. Zahlungen an Landessportbund	€	18.429,28
/. Zusatzversicherungen	€	29.837,21
/. Sonstige Beiträge	€	449,19
	€	307.822,13
	€	384.571,62

Verkäufe

Erlöse	€	79.628,11
Einkäufe, Kosten	€	88.851,37
	€	-9.223,26
/. Bestandserhöhung Warenlager	€	12.811,74
	€	3.588,48

= Jahresüberschuss 2002

Sportförderung Schützen

Landesmeisterschaften	€	29.760,10
Übungsleiter- Aus- und Fortbildung	€	21.316,87
Reisekosten, Sportleitung, Referenten und Trainer, Nutzungsbeitrag LLZ	€	3.599,89
Spitzensport	€	17.998,73
Vergleichskämpfe	€	22.212,41
Deutsche Meisterschaften	€	9.538,31
Sitzungen Sportkommission und Ausschüsse	€	1.320,80
ISAS	€	12.204,48
Anschaffungen Sportbereich	€	1.202,36
RWK, Seniorenpokal	€	4.413,44
/. Zuschüsse LSB	€	19.819,89
/. Startgelder und Teilnehmergebühren	€	89.618,94
	€	14.128,56

Sportförderung Jugend

DSB-Jugendtag	€	906,27
Allg. Lehrgänge einschl. Anteil Jugendsekretär	€	13.177,60
Lehrgänge Breitensport	€	39.405,72
Landesvergleichsschießen	€	8.289,23
Auswahlmannschaften	€	2.257,79
Jugendlehrgänge	€	11.529,53
	€	75.566,14
/. Zuschüsse LSB (zweckgebunden für Jugendarbeit)	€	72.509,59
/. Zuschüsse Jugendlehrgänge	€	0,00
	€	3.056,55

Aufgestellt: Dortmund, den 24.04.2003, gez. Bonke, Schatzmeister
 Festgestellt: Dortmund, den 09.07.2003, gez. Stallmann, Präsident
 Geprüft: Dortmund, den 26.07.2003, gez. Elsner, Liell, Knoche

Westfälischer Schützenbund e. V. – Haushaltsplan 2004

Erlöse

Sockelbeitrag	€	135.000,00	
Beiträge für den WSB	€	380.000,00	
Beiträge für den DSB	€	260.000,00	
Beiträge für den LSB	€	18.000,00	
Zusatzversicherungen Vereine	€	28.000,00	€ 821.000,00 65,8%
Sport und Jugend: Startgelder u. Gebühren	€	90.000,00	7,2%
Lizenzkosten	€	8.000,00	0,7%
Zinsen und Skonti	€	8.000,00	0,7%
Verkäufe	€	80.000,00	6,4%
Spenden	€	13.000,00	1,0%
Zuschüsse Stadt Dortmund	€	20.000,00	1,6%
Zuschüsse Organisationsförderung LSB	€	60.000,00	4,8%
Zuschüsse Leistungssport LSB	€	12.000,00	1,0%
Mieten LLZ	€	55.000,00	4,4%
Zuschuss Projekt Leistungssport Sportst. NRW	€	76.000,00	6,1%
Erträge aus Befürwortungsanträgen	€	4.000,00	0,3%
	€	1.247.000,00	100,0%

Ausgaben und Aufwendungen

Personalkosten und Verwaltung	€	490.000,00	
/. Lohnanteil Projekt	€	-30.000,00	
/. Lohnanteil Sport	€	-60.000,00	
/. Lohnanteil Jugend	€	-40.000,00	
/. Lohnanteil Schützenwarte	€	-30.000,00	
/. Lohnanteil Verkäufe	€	-20.000,00	
/. Lohnanteil LLZ	€	-60.000,00	
/. Lohnanteil Befürwortungsanträge	€	-15.000,00	€ 235.000,00 18,8%
Raumkosten	€	1.000,00	0,1%
Bürokosten	€	10.000,00	0,8%
Versicherungen	€	16.000,00	1,3%
Repräsentationen	€	5.000,00	0,4%
Beiträge DSB	€	260.000,00	20,9%
Beiträge Lsb	€	19.000,00	1,5%
Zusatzversicherung Vereine	€	27.000,00	2,2%
Schützenwarte	€	50.000,00	
Lohnanteil	€	30.000,00	€ 80.000,00 6,4%
Reisekosten			
Deutscher Schützenzentag (Coburg)	€	10.000,00	
Vorstandssitzungen	€	10.000,00	
Sonstige	€	13.000,00	€ 33.000,00 2,6%
Sport- und Jugendförderung			
Sportförderung	€	25.000,00	2,0%
Projekt Leistungssport	€	90.000,00	
Lohnanteil	€	30.000,00	€ 120.000,00 9,6%
Schützen	€	50.000,00	
Lohnanteil	€	60.000,00	€ 110.000,00 8,8%
Jugend	€	30.000,00	
Lohnanteil	€	40.000,00	€ 70.000,00 5,6%
Kosten Wareneinsatz Verkauf	€	50.000,00	
Lohnanteil	€	20.000,00	€ 70.000,00 5,6%
Investitionen	€	5.000,00	0,4%
Sonstige Kosten	€	8.000,00	0,7%
Kosten LLZ	€	75.000,00	
Lohnanteil	€	60.000,00	€ 135.000,00 10,8%
Kosten Befürwortungsanträge	€	3.000,00	
Lohnanteil	€	15.000,00	€ 18.000,00 1,5%
	€	1.247.000,00	100,0%

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig.
 Aufgestellt am 20. August 2003: gez. Bonke, Schatzmeister

Lernen Sie neue und alternative Ansätze in der Trainingsarbeit kennen. Diskutieren Sie in einer kleinen Gruppe mit Ihren Kollegen und nehmen neue Anregungen und Erfahrungen mit. Natürlich haben Sie die Möglichkeit, vieles in der Praxis auszuprobieren.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0348/Dortmund/07.12.03

Kosten: 30,-€ incl. Mittagessen

„Sicher im Umgang mit der Sportordnung“

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0345/Dortmund/07.12.03

Kosten: 30,-€ incl. Mittagessen

„Pädagogik“

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Unser Vorhaben ist es, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen zu vermitteln.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0340/Dortmund/06.12.03

Kosten: 30,-€ incl. Mittagessen

„LP-Training mit Anfängern“

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang soll vermittelt werden, wie das Pistolenschießen von Grund auf Anfängern vermittelt werden kann und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen können. Folgende Inhalte be-

stimmen den Lehrgangsablauf: Technik, Hilfsmittel und deren Handhabung, Schießspiele, 5-schüssige LP

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0342/Dortmund/06.12.03

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„LP-Training mit Fortgeschrittenen“

Ziele und Inhalte: Wie trainiere ich Luftpistolenschützen mit einem Leistungsniveau von 340 – 350 Ringen? Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Trainingsinhalte den Erfordernissen fortgeschrittener Schützen anzupassen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0347/Dortmund/07.12.03

Kosten: 30,- € incl. Mittagessen

„Sportpistole – Präzision & Duell“

Training in Theorie und Praxis

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

FL-0343/Dortmund/06.+07.12.03

Kosten: 60,- € incl. Mittagessen

Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle des WSB!

Aufgrund eines Beschlusses des Gesamtvorstandes des Deutschen Schützenbundes vom 22.03.2003 wird die JugendBasisLizenz eingeführt, die die Geeignetheit zur Kinder- und Jugendarbeit für den Bereich des Deutschen Schützenbundes bescheinigt. Personen, die bereits über eine Lizenz zur Jugendarbeit (Trainer, Jugendbetreuer und ähnliches) verfügen, benötigen die JugendBasisLizenz nicht, da deren Qualifikation bereits ausreichend nachgewiesen ist.

Für eine Übergangszeit bis zum 31.03.2004 kann diese Lizenz von Personen, die seit mindestens drei Jahren aktiv in der Jugendbetreuung sind, beim DSB beantragt werden. Weitere Voraussetzung für die Erteilung ist der Nachweis der Sachkunde. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 25 Euro und ist im Voraus auf das im Antrag genannte Sonderkonto des DSB einzuzahlen. Die Lizenzkarten werden ab Juli an die Antragsteller verschickt. Für Fragen zur Antragstellung steht Ihnen das Jugendsekretariat des Deutschen Schützenbundes unter jugend@schuetzenbund.de gerne zur Verfügung.

Nach der Übergangszeit muss zur Erlangung der Lizenz ein Lehrgang von mindestens 15 Unterrichts-Einheiten absolviert werden. Diese Lehrgänge werden voraussichtlich ab Herbst 2003 dezentral angeboten und bieten allen unabhängig von ihrer bisherigen praktischen Erfahrung die Möglichkeit, die JugendBasisLizenz zu erwerben.

Jugendbasislizenz auch über den WSB

Auf der DSB-Gesamtvorstandssitzung am 02.05.2003 in Maastricht wurde durch den Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes e.V. ein Beschluss gefasst, welcher die Einführung einer Jugendbasislizenz, parallel zu der vom Deutschen Schützenbund angebotenen Lizenz, jedem Landesverband in eigener Verantwortung überträgt und lediglich die Richtlinienkompetenz, zur Definition der Voraussetzung zur Erteilung dieser Lizenz, dem Deutschen Schützenbund vorbehält.

Das Präsidium des WSB hat beschlossen, die Jugendbasislizenz für einen **Kostenanteil von € 7,50 je Antrag** zu erstellen. Die Lizenzen werden seit Ende Juli verschickt.

Antragsformulare finden Sie unter www.wsb-home.de

Terminplan

September

5.9.-7.9. **DM Bogen FITA**

10.9. Präsidiumssitzung

26.9.-27.9. **DM Armbrust national**

Oberhausen

Dortmund

München

Oktober

10.10.-12.10. **54. Westfälischer Schütztag**

10.10. Gesamtvorstand

11.10. **54. Delegiertenversammlung des WSB**

18.10. 7. DSB-Ältestenschießen

Leggo

Leggo

Leggo

Dortmund

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0

Telefax 02 31 / 86 10 60-18

Internet www.wsb-home.de

E-Mail info@wsb-home.de

Montag

Kern-/Öffnungszeiten
10.00 bis 16.00 Uhr

Arbeitszeit
08.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag

10.00 bis 16.00 Uhr

08.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch

10.00 bis 19.00 Uhr

08.00 bis 20.00 Uhr

telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr

Donnerstag

10.00 bis 16.00 Uhr

08.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

keine Öffnungszeiten

08.00 bis 15.00 Uhr

Offizielle Mitteilungen

Bescheinigungen nach § 14 WaffG

Wir machen darauf aufmerksam, dass für die Erstellung einer Bescheinigung nach § 14 WaffG, der **Besitz eines WSB-Sportpasses seit mindestens zwölf Monaten** nachgewiesen werden muss. Der WSB unterscheidet zwischen aktiven und passiven Schützen. Diese Unterscheidung wurde für unsere Vereine getroffen, damit diese für sportlich nicht aktive und traditionell orientierte Schützen geringere Beiträge entrichten können. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, sind uns die passiven Schützen auch nur zahlenmäßig und nicht mit Namen gemeldet. Erst mit der namentlichen Meldung als aktiver Schütze und der Beantragung eines Sportpasses, kann die regelmäßige schießsportliche Aktivität in unserem Verband aufgenommen werden. 12-monatiger Sportschützenstatus und tatsächliche schießsportliche Aktivität sind notwendige Bedingung für die Erstellung einer Bescheinigung nach § 14 WaffG. Bitte beachten Sie dies bei zu stellenden Anträgen.

Jugendbasislizenz

Neue Ausbildung qualifiziert Aufsichten für Kinder- und Jugendarbeit
Das neue Waffengesetz verlangt für die Jugendarbeit in den Schützenvereinen eine zur Kinder- und Jugendarbeit geeignete Person, die das Schießen beaufsichtigt. Diese ist nach § 27 WaffG für das Luftgewehrschießen von unter 14-Jährigen und für das Kleinkaliberschießen von unter 16-Jährigen erforderlich.

Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 31 WaffG. Darüber hinaus ist es die Vorstufe zum Schießsportleiter und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung innerhalb des WSB und DSB.
Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein 1/2 Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Bezirk 1000 Münsterland

Termin/Ort: 06.+07.+13.09.2003/Münster

Lehrg.-Nr.: WS-0303

Meldung an: Westf. Schützenbund, Eberstr. 30, 44145 Dortmund, lindner@wsb-home.de

Kosten: 70,- € incl. Mittagessen

Termin/Ort: 22./24./29.09./01./06.10.2003 Abendkurs

Schießhalle VSS Neuenkirchen, 48486 Neuenkirchen
Harald Hoffmann, Dietr.-Bonhoeffer-Str. 36,
48429 Rheine, Tel. 05971/7556, Fax 05971/9869317,
E-Mail: gun.hoffmann@t-online.de

Bezirk 2000 Industriegebiet

Termin/Ort: Lehrgang 3: 04./05./19.10.2003 / Herne, Im Sportpark

Meldeschluss: 20.09.2003
 Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
 Tel. 0234/9271130, Fax 0234/9271131

Bezirk 4000 Mark

Termin: 01/2003: 04./05./11./13./18.11.2003
 Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen,
 Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
 E-Mail: bernd.rudolph@bezirkmark.de
 Internet: www.bezirkmark.de

Meldeschluss: eine Woche vor Lehrgangsbeginn

Bezirk 6000 Süd-Westfalen

Termin/Ort: 02/2003: 14./21.09.2003 Netphen-Herzhausen
 Termin/Ort: 03/2003: 16./23.11.2003 Netphen-Herzhausen
 Meldung an: Hans-H. Dummler, Frh.-v.-Stein-Str. 13, 57339 Erndtebrück
 Tel./Fax: 02753/2051

Bezirk 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin/Ort: Lehrgang 3: 20./21./26.09.2003/Warstein/Heinrichsthal
 Meldung an: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein
 Tel. 02902/76768 p., 02931/823235 d., 0175/4982787 m.
 E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de (d.)

Meisterschützenabzeichen und DSB-Pokal

Anträge für das Meisterschützenabzeichen des DSB entsprechend L.3 der SpO sind **bis zum 26. September 2003** an die Geschäftsstelle des WSB zu richten. Auf den formlosen Anträgen sind die angegebenen Ergebnisse vom Kreis- bzw. Bezirkssportleiter zu bestätigen.

Vereine, die am DSB-Pokal LG/LP 2004 teilnehmen möchten, senden die formlose Anmeldung **bis spätestens 10. Oktober 2003** an die WSB-Geschäftsstelle.

Da hier vom DSB Endtermine gesetzt sind, können später eingehende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Liga 46^{plus}

Abschluss Vorrunde

Gruppe 1	WK/M-Pkt/E-Pkt
1. ABC Münster I	5 8 17
2. SF Emsdetten I	5 6 15
3. SpSch Vreden I	5 6 13
4. SSF Greven I	5 6 13
5. SpSch Hilstrup I	5 2 9
6. SSV Lüdinghausen	5 2 8
Gruppe 2	
1. BSV Wattensch.-Höntrop I	4 8 14
2. SpSch Marl-Hamm I	4 6 15
3. VfL Winz-Baak I	4 4 10
4. SGi Erkenschwick I	4 2 5
5. BSV Bismarck-West I	4 0 6
Gruppe 3	
1. SG Neubeckum I	5 10 20
2. SG Hamm I	5 6 14
3. Nördl. Dortmunder SB I	5 6 13
4. SV Brambauer I.	5 4 12
5. SpSch Heessen I.	5 4 11

6. Bielefelder SG I	5	0	5
Gruppe 4			
1. SG Vorhelm I	5	10	17
2. SG Overberge I	5	8	21
3. BSV Do-Aplerbeck I	5	6	14
4. SG Ennigloh I	5	4	12
5. SpSch Beckum I	5	2	7
6. SV Ostfeldm. Hamm I	5	0	4
Gruppe 5			
1. SpSch Ottingen I	5	10	20
2. SpSch Hengsb.&Almer I	5	8	18
3. St. Hub. Altenhof I	5	6	13
4. Hilchenbacher SV I	5	4	12
5. KuS Kreuztal I	5	2	5
6. St. Kunib. Hünsborn I	5	0	7

Die Teilnehmer an der Finalrunde am 21.09.03 im LLZ Dortmund sind fettgedruckt!

Rundenwettkämpfe

Landesklasse

Abschluss

Sportpistole

1. SV Herford-Radewig	6734
2. SpSch Ennigerloh	6725
3. KKSV Heinrichsthal I	6705
4. SpSch Bochum-Süd	6693
5. SV Struthütten	6678
6. BSG Arnsberg	6652
7. KKSV Heinrichsthal II	6607
8. SSP-Zentrum Butterpatt	6598
9. BSV Weidmannslust Herne	6595
10. SpSch Schlangen	6574
11. SV Kleinendorf	6573
12. SV Levern	6568
13. ESV Oelde	6534
14. SV Knetterhausen	6532
15. SpSch Freudenberg	6525

16. ABC Münster	6514
17. Laaspher SV	6496
18. SV Benninghofen	6454
19. SSV Bad Westerkotten	6451
20. BSG Westerholt	6448
21. BSV Lüdenscheid	6420
22. SSV Warburg	6403
23. SG Heepen	6395
24. SV Essentho	6310
25. SV Wengern-Trienendorf	6249

Einzelwertung

1. P. Michel, SpSch Bochum-Süd	2292
2. R. Kröger, SV Essentho	2292
3. A. Grieskamp, SpSch Ennigerloh	2278
4. O. Hengsten, KKSV Heinrichsthal	2268
5. A. Dönnecke, SV Herford-Radewig	2264
6. S. Meyer, KKSV Heinrichsthal	2253
7. E. Abram, KKSV Heinrichsthal	2252
8. H. Honisch, BSG Arnsberg	2249
9. K. Freimuth, BSV Lüdenscheid	2247
10. I. Brammer, SV Herford-Radewig	2247

Schieß-Sport-Center Allermann



KK-Gewehr Modell 200L „Allermann“ *
 blau-beiger Schichtholzschaft, rts.
 und Kunststoff-Koffer € 1.280,00

Pressluftgewehr Modell 2002P Alu*
 rot/schwarz, mit Visierung 6834
 aktuelle „Pro-Grip“-Ausstattung € 1.199,00



Pressluftpistole Modell LP10 *
 rts., schwarze oder silberfarbige Ausführung,
 mit Koffer und 5l-Pressluftflasche 200 bar

Komplettpreis € 1.050,00

Waffen hinter Schloß und Riegel?!



5'er, 7'er, 11'er und „Kombi“-
 Waffenschränke in Stufe A mit Innen-
 tresor B und Kurzwaffen-Tresor „B“ zu
 Abhol-Sonderpreisen ab Lager lieferbar.

Anrufen – reservieren – und abholen
 oder auf dem Versandwege liefern
 lassen...

**Aufbewahrung von Waffen und Munition –
 beachten Sie die gesetzlichen Fristen!**

KK-Patronen .22l.r. 5.000 Stück
Allermann Match EPS * € 600,00
Allermann Standard * € 270,00

* gegen Erwerbsberechtigung/Altersnachweis/solange Vorrat reicht.

Jetzt NEU!

Katalog
 2004



SSC Allermann

Alter Weg 61 Tel.: 04205-39400
 28870 Ottersberg Fax: 04205-394039
 www.allermann.de info@allermann.de

KK – 3x20

1. SF Emsdetten I	6768
2. SG Heepen	6761
3. TuS og Erkenschwick	6757
4. KuS Kreuztal I	6725
5. SG Hamm I	6721
6. SpSch Visier Ennigerloh	6702
7. DSC Wanne-Eickel	6678
8. SpSch Raesfeld	6676
9. SF Emsdetten II	6653
10. KuS Kreuztal II	6647
11. SG Bad Salzuflen	6647
12. SV Berleburg	6634
13. SV St.Hub. Elsen	6633
14. St. Seb. Altenbeken	6627
15. SG Overberge	6620
16. SGI Lette	6616
17. St. Anna Nuttlar	6613
18. SV Littfeld	6601
19. SG Hamm II	6596

20. SSV Cher. Pivitsheide	6582
21. SSG Tecklenburger Land	6573
22. Lüdenscheider SG	6527
23. BSG Stuckenbusch	6489
24. SV Weidenau	6477
25. SSC Werl	6465
26. SG Hamm IV	6462
27. SG Hamm III	6440
28. BSV Lüdenscheid	6396

Einzelwertung

1. D. Leiwen, St.Hub. Elsen	2316
2. M. Hummler, SG Hamm	2284
3. A. Dieckmann, SF Emsdetten	2279
4. S. Kargl, SV Berleburg	2275
5. J. Niehüser, Visier Ennigerloh	2271
6. H. Schicker, SG Heepen	2269
7. U. Linn, SG Overberge	2263
8. R. Müller, KuS Kreuztal	2260
9. J. Kurek, TuS Erkenschwick	2260
10. H. Krömpel, KuS Kreuztal	2253



Sportpistole – Aufsteiger in die Landesklasse 2004

- ESV Warendorf
- Sp Sch Rheine II
- VSS Neuenkirchen
- SSV Hattingen
- KKSVD Breden
- SV Dreiländereck
- SV Herford-Radewig
- PSV Dortmund II
- SV Salchendorf
- SV Struthütten
- St. Hubertus Hövelhof

Sportpistole – Absteiger in die Bezirksklassen 2004

- SV Benninghofen
- SSV Bad Westernkotten
- BSG Westerholt
- BSV Lüdenscheid
- SSV Warburg
- SG Heepen 1832
- SV Essentho 1861
- SV Wengern-Trienendorf

RWK 3 x 20 – Aufsteiger in die Landesklasse 2004

- SSG Stadtln
- BSV Buer-Bülse
- SSC Bruchmühlen
- Visier Ennigerloh II
- SV Brauersdorf I
- St.Hubertus Elsen
- BSV Aplerbeck

RWK 3 x 20 – Absteiger in die Bezirksklassen 2004

- Lüdenscheider SG
- BSG Stuckenbusch
- SV Weidenau
- SSC Werl
- SG Hamm IV
- SG Hamm III
- BSV Lüdenscheid

Sp Sch Rheine I und PSV Dortmund I sind für ein Jahr gesperrt

NRW-Meisterschaft Sommer Biathlon

Schüler männl. 90-92, 3,3 km

1. S. Greitemann, SC Wilzenberg	19:53.0
2. T. Sinderhauf, SC Rotenstein	20:47.4
3. M. Königsfeld, St. H.Limperich	21:36.8
4. M. Holt, SSG Soest	22:22.0
5. T. Heutmann, SC Rotenstein	23:09.8
6. P. Heyser, SV Heiligenrode	24:17.6
7. B. Nies, SC Rotenstein	30:42.9
8. D. Bußmann, KeS Harsewinkel	31:57.1

Schüler weibl. 90-92, 3,3 km

1. T. Arnold, SC Rotenstein	24:58.9
2. L. Greitemann, SC Wilzenberg	25:22.8

Jugend männl. 88-89, 4,4 km

1. G. Weidmann, SC Rotenstein	29:53.1
2. M. Königsfeld, St. H. Limperich	30:20.1
3. N. Heyser, SV Heiligenrode	30:26.3
4. D. Scholle, SSG Soest	30:51.2
5. K. Schulte, SSC Höingen	31:34.8
6. S. Feßen, SC Rotenstein	32:02.4
7. M. D'hondt, SSG Soest	35:32.8
8. M. Schnettler, SSG Soest	35:32.8
9. F. Kopschetsky, St. H. Limperich	38:22.2
10. D. Wiesel, SV Herzhausen	41:48.9
11. D. Fuhr, SV Herzhausen	50:00.1

Junioren B 86-87, 4,4 km

1. N. Pelzer, SC Rotenstein	28:50.6
2. R. Otto, SK Sanderhausen	31:52.7
3. D. Grages, SV Herzhausen	34:18.9
4. M. Klein, ABC Köln	48:53.7
5. V. Wirtz, St. Seb. Brenig	54:16.2

Junioren B 86-87, 4,4 km

1. T. Roth, SV Herzhausen	33:41.6
2. K. Hohage, SC Rotenstein	34:58.4
3. V. Kopschetsky, St. H. Limperich	37:11.0
4. M. Owczarzak, SG Do-Huckarde	40:31.6
5. D. Rekelhof, Niederland	41:05.2

6. K. Westenburger, SG Do-Huck. 48:21.3

Junioren A 83-85, 4,4 km

1. H. Klotz, SC Rotenstein	25:05.6
2. J. Chomse, SSG Soest	25:12.4
3. L. Boecker, SC Rotenstein	28:11.3
4. S. Ohlmeier, BSV Aplerbeck	28:55.1
5. F. Struckmann, SSG Soest	29:29.7
6. S. Owczarzak, SG Do-Huckarde	29:58.5
7. C. Schalow, SG Do-Huckarde	37:57.9
8. S. Otto, BSV Aplerbeck	38:53.5

Junioren A 83-85, 4,4 km

1. K. Mühlenkamp, SSG Soest	31:36.5
-----------------------------	---------

Damen AK II 63-72, 4,4 km

1. A. Sommer, SC Wilzenberg	31:41.2
2. I. Leyendecker, SLG Leverkusen	34:16.1
3. I. Greitemann, SC Wilzenberg	35:58.0
4. E. Riecke, SSV Neuenrade	41:41.6
5. S. Stark, St. Seb. Brenig	1:12:19.8

Damen AK III 53-62, 4,4 km

1. H. Heering, St. Seb. Brenig	32:45.1
2. K. Arnold, SC Rotenstein	33:04.7
3. G. Greitemann, SC Wilzenberg	33:37.5
4. G. Dittmeyer, Nordlünen-Alst.	36:09.1
5. M. Königsfeld, St. H. Limperich	39:32.8
6. I. Schnettler, SSG Soest	40:03.4
7. L. Hensel, Nordlünen-Alst.	43:02.8
8. I. Tönnemann, SSV Neuenrade	43:35.4

Damen AK IV 21-52, 4,4 km

1. G. Bußmann, KeS Harsewinkel	47:05.8
--------------------------------	---------

Herren AK I 73-82, 4,4 km

1. M. Kalpein, BSC Adenau	24:29.6
2. M. Lichte, SC Wilzenberg	26:09.2
3. N. Geels, Nordlünen-Alst.	27:52.3
4. T. Bart, SSC Höingen	29:10.5
5. O. Boecker, SC Rotenstein	32:51.3

Herren AK II 63-72, 4,4 km

1. J. Kerl, SC Wilzenberg	25:48.0
2. M. Geels, Nordlünen-Alst.	27:09.6
3. R. Borowski, St. Seb. Brenig	29:48.9
4. R. Sommer, SC Wilzenberg	31:01.6
5. M. Schulte, SSC Höingen	35:15.7
6. W. Eschke, SV zu Rheda	42:13.6

Herren AK III 53-62, 4,4 km

1. R. Nies, SC Rotenstein	28:31.0
2. W. Otto, BSV Aplerbeck	30:12.3
3. F. Schulte, SSC Höingen	30:29.0
4. V. Riecke, SSV Neuenrade	33:03.6
5. B. Prahl, Nordlünen-Alst.	33:59.3

6. S. Königsfeld, St. H. Limperich 35:38.8

7. I. Wyrth, BSV Aplerbeck	49:51.5
----------------------------	---------

Herren AK IV 43-52, 4,4 km

1. J. Boecker, SC Rotenstein	28:51.8
2. H. Bonn, ABC Köln	35:06.6
3. H. Schmücker, SSC Höingen	38:01.1

Herren AK V 21-42, 4,4 km

1. H. von Donop, SV Heiligenrode	31:46.7
2. H. Pavel, KeS Harsewinkel	32:44.2
3. L. D'erbee, SSG Soest	37:04.5
4. C. Dülberg, SSC Höingen	40:10.4
5. H.-W. Ostermann, SC Rotenst.	39:17.0
6. D. Eschke, SV zu Rheda	57:39.1

Ländervergleich Feldbogen

am 19. – 20. Juli 2003

Schützenklasse Recurve

1. Bayern	1213
2. Niedersachsen	1199
3. Westfalen	1197
4. Hessen	1181
5. Württemberg	1175

Einzelwertung

1. I. Popov, BY	425
2. H.-J. Eich, HS	418
3. C. Nicolai, WT	417
4. M. Claus, WF	410
9. E. Jagst, WF	400
11. M. Schulte, WF	387
14. J. Pollmann, WF	382

Compound Schützenklasse

1. Westfalen	1382
2. Württemberg	1348
3. Bayern	1342
4. Niedersachsen	1339
5. Hessen	1335

Einzelwertung

1. A. Grawinkel, WF	471
---------------------	-----

2. R. Peppert, WF 465

3. H.-H. Koch, NS	462
-------------------	-----

11. P. Jöcker, WF 446

12. C. Hülpe, WF	437
------------------	-----

Blankbogen Schützen

1. Bayern	1196
2. Westfalen	1138
3. Niedersachsen	1115
4. Hessen	973
5. Württemberg	901

Einzelwertung

1. E. Crome, BY	421
2. L. Voboril, BY	415
3. M. Ross, WF	396
7. H. Bödding, WF	372
8. R. Gausling, WF	370
12. A. van der Valk, WF	357

Ländervergleich Feldbogen

1. Westfalen, WF	4893
2. Niedersachsen, NS	4743
3. Bayer, BY	4682
4. Hesse, HS	3896
5. Württemberg, WT	3424

DM Feldbogen

am 2. und 3. August 2003 in Wirsberg

Schützenklasse Recurve

1. S. Rohrberg, Dauelsen, NS	683
2. M. Cornils, Freiburg, SB	659
3. H. Wittig, MBC, BY	654
4. T. Grantz, Magstadt, WT	640
5. I. Popov, MBC, BY	633
16. M. Claus, Hamm, WF	605
24. E. Jagst, Elverdissen, WF	580
37. T. Rehr, Stadtlohn, WF	525

Damenklasse Recurve

1. H. Mittermaier, St. Georgen, BY	607
2. R. Ortner, Boxdorf, BY	607
3. M. Schulte, Schwerte, WF	593
4. M. Kalltenmark, Seebronn, WT	588
5. Dr. U. Fleischer, Hildesheim, NS	579
6. J. Pollmann, Herne, WF	578
7. B. Henke, Hemer, WF	569
11. K. Winterberg, NDSB, WF	522
18. K. Schneider, Schwerte, WF	483

Schülerklasse Recurve

1. J. Vieth, Duderstadt, NS	630
2. G. Oras, Nürtingen, WT	590
3. C. Leuschner, Wirsberg, BY	572
4. M. Oswald, Glatt, WT	567
5. S. Degel, Wirsberg, BY	537

9. F. Holtkamp, NDSB, WF 489

10. N. Rehr, Stadtlohn, WF 480

Jugend-/Juniorenklasse B Recurve

1. J. Wilke, Idar Oberstein, RH	556
2. A. Reichel, Rosenthal, NS	552
3. A. Gottschling, Mittenwald, BY	540
4. J. Bunde, Fürth, BY	534
5. S. Wiesneith, Sulzbach-Rosenb., OP	513

Altersklasse Recurve

1. A. Biebl, Diesenbach, BY	578
2. H.-J. Eich, Babenhausen, HS	578
3. H.-J. Stemmler, Dettenhausen, WT	577
4. E. Kreipe, Ahlten, SG, NS	576
5. J. Lobbenmeier, Boke, WF	573
13. G. Rolka, Oelde, WF	539
19. F. Greine, Schwerte, WF	490
20. N. Rise, NDSB, WF	475

Schützenklasse Compound

1. P. Penner, Hemer, WF	714
2. A. Grawinkel, Herne, WF	714
3. R. Peppert, Herne, WF	713
4. A. Langweige, Herne, WF	710
5. A. Franzen, Hamburg, HH	707
13. H. Rübbecke, Boke, WF	685
21. J. Thiel, Do-Scharmhorst, WF	667

Damenklasse Compound

1. M. Schacht, Hamburg, HH	703
2. H. Ehrlich, Rüsselsheim, HS	700
3. M. Blume-Thasler, Hamburg, HH	696
4. A. Holdorf, Hamburg, HH	691
5. S. Höttecke, Herne, WF	685
6. U. Wiese, Oberbauerschaft, WF	669
12. A. Ellings-Elias, Paderb. Land, WF	628

Jgd-/Juniorenkl. B Compound

1. C. Hüppe, Dorsten, WF	684
2. S. Matthes, Magstadt, WT	658
3. F. Müller, Teningen, SB	645
4. A. Laube, Garbsen, NS	622
5. K. Roffalski, Siegburg, RH	612

Altersklasse Compoundbogen

1. P. Brozkat, Herne, WF	700
2. D. Bergmann, Wirsberg, BY	691
3. H.-H. Koch, Wolfsburg, NS	690
4. F. Ortner, Feucht, BY	686
5. K. Schuster, Dauelsen, NS	674
10. V. Müller, Stadtlonn, WF	652
11. R. Grawinkel, Herne, WF	648
17. U. Schellhasse, Boke, WF	601
18. R. Schulte, Boke, WF	328

Schützen Blankbogen

1. E. Crome, Keltenschanze, BY	603
2. H. Schwarz, Augsburg, BY	594
3. M. Ross, Münster, WF	583

4. H. Duppich, Müllenborn, RH	582
5. A. Brinker, Pang, BY	576
6. H. Bödding, Hiltrup, WF	572
12. R. Gausling, Gronau, WF	528
16. A. van der Valk, Dorsten, WF	514

Damen Blankbogen

1. M. Jentges, Bremervörde, NW	597
2. D. Raum, Keltenschanze, BY	563
3. P. Wissmann, Siegburg, RH	529
4. K. Hasenbank, Delmenhorst, NW	498
5. E. Stephan, Keltenschanze, BY	489
7. D. Bongartz, Dorsten, WF	439

Jgd/Juniorenkl. B Blankbogen

1. J. Eckert, Augsburg, BY	451
2. T. Wehner, Menden, RH	447
3. M. Ender, Augsburg, BY	444
4. S. Profflich, Siegburg, RH	397
5. S. Harlos, Nürtingen, WT	387
10. F. Plock, Hiltrup, WF	343

Altersklasse Blankbogen

1. L. Voboril, Marktredwitz, BY	607
2. J. Meyer, Essen, NW	606
3. K. Clauter, Oppenheim, RH	596
4. H.U. Burgdorf, Hardegens, NS	584
5. M. Nikoleiski, Hammelburg, BY	579
14. R. Bongartz, Dorsten, WF	502
20. M. Harbich, Hiltrup, WF	476

16. S. Ter Horst, Bottrop, WF

Altersklasse	137
1. L. Brader, Schliersee, BY	149
2. D. Sturm, Schwäbisch Hall, WT	146
3. R. Winkler, Rockenhausen, PF	145
4. W. Virsik, Würzburg, BY	145
5. D. Hubert, Nordstetten, WT	145
35. K.-D. Beckmann, Horn, WF	100

Senioren

1. S. Graf, Rehau, BY	147
2. R. Proseke, Ammersee, BY	146
3. D. Hoffmann, Regensburg, BY	144
4. H. Stauf, Leverkusen, RH	144
5. H. Kelm, Marnheim, PF	142

Perk. Freigewehr

Schützen	
1. SGes Wittlich, RH	428
2. SV Giessen, HS	420
3. SV Daisendorf, SB	419
4. SG E.V. Marnheim, PF	419
5. AS Ginsheim, HS	417
12. SSC Bottrop, WF	399

Einzelwertung

1. T. Heber, Daisendorf, SB	149
2. M. Schmid, Daisendorf, SB	145
3. A. Goetz, Nordstetten, WT	145
4. P. Bierbrauer, Schongau, BY	145
5. W. Massing, Ginsheim, HS	144
36. J. Rathmann, Bottrop, WF	137
37. H. Rose, Bottrop, WF	136
60. M. Dreissbach, Bottrop, WF	126

Perk.-Dienstgewehr

Schützen	
1. M. Kröschel, Wittlich, RH	145
2. R. Nitsche, Bremen, NW	140
3. E. Klammer, Eimbeckhausen, NS	139
4. J. Mayr, Miesbach, BY	137
5. H. Rose, Bottrop, WF	137
14. G. Renner, Iserlohn, WF	134
40. J. Rathmann, Freudenberg, WF	125
50. M. Westermann, Gütersloh, WF	122
52. C. Hamburger, Freudenberg, WF	122

Steinschlossgewehr

Schützen	
1. H. Oberpriller, Grainau, BY	144

2. K. Stephan, Altlußheim, BD	142
3. E. Wind, Pforzheim, BD	141
4. W. Massing, Ginsheim, HS	141
5. J. Kstl, Selb, BY	141
9. H. Rose, Bottrop, WF	139
14. M. Westermann, Gütersloh, WF	138
51. G. Lutzki, Freudenberg, WF	129

Muskete

Schützen	
1. E. Stark, Lichtenfels, BY	136
2. H. Gebauer, Augsburg, BY	134
3. J. Mayr, Schliersee, BY	134
4. E. Brem, Simbach-Zell, BY	131
5. H. Rose, Bottrop, WF	130
48. G. Rubröder, Bottrop, WF	105

Perkussionsrevolver

Schützen	
1. SSV Hemsbach, BD	413
2. SV Waldmössingen, WT	411
3. VC Deister, NS	410
4. Schützengilde Stuttgart, WT	409
5. SGes Ludwigshafen, PF	409
9. Arnsberger BSGes, WF	402
19. SpSch Freudenberg, WF	387
22. SGes Güterslohe, WF	375

Einzelwertung

1. W. Rauch, Waldmössingen, WT	141
2. H. Zipperer, Stuttgart, WT	139
3. M. Kloke, Hemsbach, BD	139
4. S. Jooss, Haiterbach, WT	139
5. K. Hamann, Ludwigshafen, PF	139
9. M. Dreisbach, Arnsberg, WF	137
24. H. Falk, Freudenberg, WF	135
54. R. Halbe, Freudenberg, WF	127
61. R. Nolte, Gütersloh, WF	126
62. M. Westermann, Gütersloh, WF	126
70. V. Schneider, Freudenberg, WF	125
72. S. Sauer, Hattingen, WF	124

Damen

1. B. Graf, Wolfartsweier, BD	137
2. D. Zimmermann-Kiefer, Tunau, SB	135
3. U. Seifert, Arnsberg, WF	134
4. S. Hermanns, Deister, NS	131
5. C. Müller, Karlsruhe, BD	129
13. D. Dellori, Birkefehl, WF	126

DM Vorderlader in Pforzheim

Perkussionsgewehr

Schützen	
1. SV Stetten/Filder, WT	436
2. FSG Schliersee, BY	434
3. SG Tell Neubau, BY	433
4. SGI Schwäbisch Hall, WT	431
5. FSG Schliersee, BY	431

Einzelwertung

1. R. Rommel Schwäbisch Gmünd, WT	149
2. W. Hackenschmidt, Neubau, BY	147

3. U. Spillner, Niederwetz, HS	147
4. J. Zachow, Mosbach, BD	147
5. M. Knedlik, Ammers, BY	147

Damen

1. T.-A. Nitsch, Stetten/Filder, WT	149
2. R. Pamer, Thalmässing, BY	146
3. S. Schiffer, Pforzheim, BD	144
4. B. Rob, Wittlich, RH	142
5. G. Schick, Laupheim, WT	141
12. M. Dors, Münster, WF	138



Bundesliga ausrüster Nr. 1 SHOOTMASTER SYSTEM

1 Messrahmen • 2 Steuer-PC • 3 Bedienpult • 4 Monitor

- Messung des Geschosses im freien Durchflug
- Vermessung aller Kaliber mit einem Messrahmen
- Optisches Präzisions-Mess-System höchster Genauigkeit
- 4 Jahre Hersteller-Garantie
- Software für Sport- und Preisschießen
- Funktion des Messrahmens ist durch Selbsttest jederzeit überprüfbar



MEYTON ELEKTRONIK GMBH

Spenger Str. 38
49328 Melle-Bruchmühlen

Tel.: 0 52 26-98 24-0
Fax: 0 52 26-98 24-20

www.meyton.de
info@meyton.de

Altersklasse	
1. V. Martin, Eiweller, SA	139
2. B. Gerstner, Hemsbach, BD	139
3. L. Högner, Traunfeld, BY	138
4. U. Hahn, Lengfeld, HS	138
5. Dr. J. Dosch, Ludwigshafen, PF	137
59. H. Schreiber, Gütersloh, WF	123
Senioren	
1. A. Mohr, Nersingen-Leib, BY	140
2. G. Dörr, Mardorf, HS	139
3. H.-J. Hahn, Ludwigshafen, PF	137
4. F. Oster, Stuttgart, WT	137
5. F. Schneider, Daaden, RH	137
9. R. Busch, Paderborn, WF	134
14. B. Balke, Arnberg, WF	131
Perkussionspistole	
Schützen	
1. SG Ludwigshafen, PF	417
2. VC Deister, NS	417
3. SV Waldmössingen, WT	416
4. PSG Darmstadt, HS	414
5. Schützengilde Stuttgart, WT	414
17. SpSch Freudenberg, WF	397
Einzelwertung	
1. R. Dammann, Deister, NS	142
2. K. Hamann, Ludwigshafen, PF	142
3. S. Pap, Mörfelden, HS	141
4. J. Klock, Reinheim, HS	141
4. W. Rauch, Waldmössingen, WT	141
8. M. Dreissbach, Arnberg, WF	140
32. R. Halbe, Freudenberg, WF	135
34. V. Schneider, Freudenberg, WF	134
52. R. Nolte, Gütersloh, WF	132
61. H. Falk, Freudenberg, WF	128
Damen	
1. M. Buhr, Holzappel, RH	141
2. H. Streilein, Zirndorf, BY	140
3. G. Haas, Ludwigshafen, PF	139
4. C. Decker, Böttingen, WT	137
5. R. Bilger, Neuenburg-Zienken, SB	135
14. B. Albert, Wattenscheid, WF	131
23. D. Dellori, Birkefehl, WF	129
Altersklasse	
1. G. Hertenberger, Wassertrüd, BY	143
2. K. Provo, Ludwigshafen, PF	142
3. B. Weick, Darmstadt, HS	142
4. T. Faust, Klein Umstadt, HS	140
5. H. Oberpriller, Garmisch, BY	140
Senioren	
1. A. Messerschmitt, Ludwigsburg, WT	142
2. D. Weikel, Lufthansa, HS	140
3. G. Dörr, Mardorf, HS	140
4. H. Jarius, Norderstedt, ND	139
5. A. Schröder, Rastatt, SB	138

36. R. Busch, Paderborn, WF	128
Steinsschloppistole	
Schützen	
1. SSV Hemsbach, BD	406
2. Kgl.priv.1447 Aschaffenburg, BY	402
3. VC Deister, NS	401
4. SGes Ludwigshafen, PF	397
5. SGes Okriftel, HS	392
10. SpSch Freudenberg, WF	380
19. SSV Paderborn, WF	338
Einzelwertung	
1. J. Klock, Reinheim, HS	141
2. R. Hornig, Deister, NS	140
3. A. Jäger, Ennetach, WT	140
4. K. Hammann, Ludwigshafen, PF	140
5. K. Melber, Aschaffenburg, BY	139
22. H. Falk, Freudenberg, WF	134
43. R. Halbe, Freudenberg, WF	131
62. R. Busch, Paderborn, WF	129
123. K. Emmerich, Paderborn, WF	119
128. V. Schneider, Freudenberg, WF	115
135. C. Kemper, Paderborn, WF	90

Perkussionsflinte	
Schützen	
1. W. Pahl, Emsland-Nord, NW	48
2. M. Seder, Ingolstadt, BY	47
3. F. Lotspeich, Söhnstetten, WT	46
4. F. Waidner, Birkenf.-Oberhaus, BD	46
5. A. Grübl, Donau-Wald, BY	45
8. J. Sauer, Hattingen, WF	44
14. S. Sauer, Hattingen, WF	42
34. M. Kogelheide, Hattingen, WF	32
38. U. Stockter, Hattingen, WF	31
Steinsschloppflinte	
Schützen	
1. F. Lotspeich, Söhnstetten, WT	44
2. A. Grübl, Donau-Wald, BY	44
3. B. Braun, Heusweiler, SA	43
4. M. Seder, Ingolstadt, BY	42
5. W. Pahl, Emsland-Nord, NW	41
9. S. Sauer, Hattingen, WF	40
17. M. Kogelheide, Hattingen, WF	35
23. J. Sauer, Hattingen, WF	31

Mannschaft Flinte	
Schützen	
1. SSG Mittelbayern Ingolstadt, BY	127
2. SABT Söhnstetten, WT	122
3. WC Odenwald, HS	121
4. SSC Emsland-Nord, NW	121
5. SSV Viernheim, HS	120
7. Isenberg SpSch Hattingen I, WF	116

Ost-Westfalen Jahreshauptversammlung 2003

am Sonntag, 21. 9. 2003, um 10.00 Uhr in der Aula im „Schulzentrum Werreanger“ in Lage (Schützenkreis Lippe).

Fahneeinmarsch und Übergabe des Bezirksbanners vom SV Nienhagen und Umgegend 1905 e.V. an den gastgebenden Verein, die SGi der Stadt Lage 1509 e.V.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Klaus Föste und Ehrung unserer verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder; Grußworte des Landrates des Kreises Lippe, Herr Friedel Heuwinkel; Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Lage, Herr Wilfried Siegmöller; Grußworte des Präsidenten des Sportbundes Lippe, Herr Fritz Winter; Grußworte des Vorsitzenden des Schützenkreises Lippe, Herr Karl-Friedrich Kloock; Grußworte des Obersten der Schützengilde der Stadt Lage, Herr Fr.-Cordt Krietenstein
- Wahl von 3 Stimmzählern
- Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2002
- Jahresbericht des Bezirksvorsitzenden
- Jahresbericht der Sportleitung
- Jahresbericht der Damen-Sportleiterin
- Jahresbericht der RWK-Leiter
 - Ref. Luftgewehr
 - Ref. Kleinkaliber
 - Ref. Pistole
 - Ref. Bogenschießen
 - Ref. Vorderlader
 - Ref. KK-iegend
 - Ref. Bezirksliga LG + LP
- Bericht des Jugendleiters
- Bericht des Schatzmeisters
- Kassenprüfungsbericht
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Bezirksvorstandes
- Wahlen
 - Bezirksvorsitzender, I. Geschäftsführer, I. Schatzmeister, II. Damen-Sportleiterin, III. Sportleiter, Bestätigung des II. Jugend-Sportleiters und des neuen Referenten für den Bogensport
- Wahl eines Kassenprüfers
- Anträge der Vereine
- Grußworte eines Präsidiumsmitgliedes des WSB
- Feierstunde mit der Verleihung der Kölner-Medaillen und der Präsidentenplakette an verdiente Schützen durch ein Präsidiumsmitglied des Westf. Schützenbundes sowie der Ehrenplakette des Bezirks III (Helmut-Wellhöner-Medaille) durch den Vorsitzenden des Bezirks.

Klaus Föste, Bez.-Vorsitzender
Gerhard Smolich, Bez.-Geschäftsführer

Mark Bezirksmeister-schaften

Luftgewehr Auflage	
Senioren	
1. SV Lennetal I	886
2. Voerder SV II	875
3. Milsper SV I	871

Einzelwertung Senioren	
1. H. Hecker, Lennetal	298
2. D. Wahn, Lennetal	295
3. B. Voigt, Hagen-Boele	295

Einzelwertung Seniorinnen	
1. A. Rahner, Voerde	300
2. R. Lenninghaus, Menden	296
3. M. Otto, Meinerzhagen	296

Senioren A	
1. KKS Meinerzhagen I	888
2. Mendener BSV I	886
3. SV Schnee-Ende I	884

Einzelwertung Senioren A	
1. H. Wittmann, Menden	299
2. W. Gries, Lennetal	297
3. W. Flachsmeier, Delle	297

Einzelwertung Seniorinnen A	
1. U.-E. Raude, Hagen	298
2. E. Schwiderski, Meinerzhagen	297
3. A. Kober, Herscheid	296

Einzelwertung Senioren B	
1. H. Sparenberg, Menden	298
2. M. Gutowski, Schnee-Ende	298
3. W. Schmidkunz, Hülscheid	297

Einzelwertung Seniorinnen B	
1. H. Koczelnik, Herscheid	292
2. I. Mausolf, Hagen	291
3. S. Garthe, Vorhalle	291

Einzelwertung Senioren C	
1. H. Maier, Meinerzhagen	298
2. G. Schilke, Hemer	295
3. A. Gaudernack, Linderhausen	294

Einzelwertung Seniorinnen C	
1. L. Otter, Hülscheid	283
2. A. Köster, Hagen-Holthausen	281
3. H. Andreas, Werdohl	264

Kleinkaliber Auflage	
Senioren	
1. SV Lennetal I	843
2. SV Berge I	832
3. Voerder SV I	819

Einzelwertung Senioren	
1. D. Jarick, Weng.-Trienendorf	286
2. H. Hecker, Lennetal	284
3. S. Roth, Lennetal	281

Einzelwertung Seniorinnen	
1. A. Rahner, Voerde	278
2. D. Tabbert, Voerde	274
3. A. Bremicker, Voerde	267

Senioren A	
1. KKS Meinerzhagen I	857
2. SV Gut Ziel Delle I	853
3. Voerder SV I	851

Einzelwertung Senioren A	
1. H. Schmutzler, Meinerzhagen	289
2. W. Gries, Lennetal	285
3. R. Mugler, Voerde	284

Einzelwertung Seniorinnen A	
1. E. Warnebie, Schnee-Ende	276
2. G. Ottofrickenstein, Weng.-Trien.	276
3. M. Pleger, Altenvoerde	276

Einzelwertung Senioren B	
1. G. Gundlach, Delle	289
2. M. E. Garthe, Vorhalle	286
3. H. Raude, Voerde	285

Einzelwertung Seniorinnen B	
1. S. Garthe, Vorhalle	274
2. G. Westermann, Menden	271
3. G. Voß, Menden	267

Einzelwertung Senioren C	
1. H. Maier, Meinerzhagen	288
2. H. Lang, Meinerzhagen	285
3. G. Schilke, Hemer	279

Einzelwertung Seniorinnen C	
1. A. Köster, Ha.-Holthausen	250

Einladung zur Delegiertenversammlung	
---	--

Die diesjährige Delegiertenversammlung des Bezirks Mark findet am 21. 9. 2003 beim BSV Lichten-

Fortsetzung auf Seite 21

Aus Bezirken und Kreisen Mitteilungen Bezirke

Münsterland Rundenwettkämpfe

KK-Gewehr	
Schützen	
Abschlusstabelle	
1. SSG Stadtlohn I	6517
2. SpSch Raesfeld II	6445
3. BSV Wessum I	6395
4. SpSch Vreden I	6360
5. SG Ahaus I	6337
6. SpSch Alstätte I	6323
7. SG Holsterhausen I	6236
8. SG Lette II	6181
9. SG Rhade I	6164
10. SSV Dorsten Hardt I	6060
11. SpSch Alstätte II	5941
Einzelwertung	
1. R. Frerick, SG Rhade	2188
2. S. Borggreve, SSG Stadtlohn	2184
3. H. Linvers, SpSch Raesfeld	2184

KK-Sportpistole	
Abschlusstabelle	
1. ESV Warendorf I	6631
2. Sp Sch Rheine II	6615
3. VSS Neuenkirchen I	6590
4. ESV Warendorf II	6521
5. SpSch. Raesfeld I	6466
6. SpSch. Vreden I	6448
7. SG Rhade I	6342
8. HddB Warendorf I	6324

9. VSS Neuenkirchen III	6319
10. VSS Neuenkirchen II	6314
11. BW Hausdülmen I	6313
12. ABC Münster II	6192
13. Hddb Warendorf II	6169
14. SG Holsterhausen Dorf	6131
15. SpSch. Vreden II	6123
16. VSB Steinfurt I	5987
17. SpSch Raesfeld II	5976
18. SpSch Reken I	5744
19. ABC Münster III	5596
20. SSV Lüdinghausen I	5363
Einzelwertung	
1. B. Kawurek, SpSch Rheine	2262
2. M. Rahner, ESV Warendorf	2244
3. B. Kassenböhrer, SG Rhade	2227



Vorlage zu Tagesordnungspunkt 8 der 54. Delegiertenversammlung des WSB

Gültige WSB-Satzung

Vorwort:

Im WSB sind weibliche und männliche Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Satzung die weibliche Sprachform nicht durchgehend aufgeführt. Alle Funktionen sind jedoch in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen anzuwenden.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Westfälischer Schützenbund von 1861 e. V.“ (WSB). Er hat seinen Sitz in Dortmund und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Dortmund unter der Nr. VR 3294 eingetragen.

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des Sportschießens als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln.

Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

- die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
- die Organisation und Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen,
- die Regelung und Durchführung der Aus- und Fortbildung,
- den freiwilligen Zusammenschluß aller Schützen- und Sportschützenvereine in Westfalen,
- die einheitliche Präsentation des Sportschießens und der westfälischen Schützentradiation in der Öffentlichkeit,
- die Förderung des Schützenbrauchtums.

§ 3 Aufgaben

Aufgaben des WSB sind

- die Aus- und Fortbildung im Rahmen der Waffengesetzgebung sowie von Schießsportleitern, Jugendleitern und Trainern,
- die Veranstaltung von Landesmeisterschaften und Vergleichskämpfen mit befreundeten Nationen und Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes,
- die Einrichtung und Organisation von Landesligen für den Bereich des Sportschießens,
- die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund, dem Landessportbund und der Sporthilfe e.V.,
- die Behandlung der mit dem Sportschießen und der Traditionspflege zusammenhängenden Fragen des Umweltschutzes,
- die Ausrichtung von Breitensportveranstaltungen,
- die Durchführung des Westfälischen Schützentages,
- die Herausgabe einer offiziellen Verbandszeitung,
- die Unterstützung und Beratung von Landesbehörden und die Vertretung der Interessen der Mitglieder diesen gegenüber,
- die Beratung der Mitglieder in waffenrechtlichen Fragen und Vertretung dieser gegenüber den zuständigen Landesbehörden,
- die Unterhaltung eines Landesleistungszentrums als zentrale Wettkampf- und Schulungsstätte.

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

1. Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.

2. Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die den Gebrauch verbotener, leistungssteigernder Mittel unterbinden.

Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der Fassung vom 30.11.1996 sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB. Sie werden der Satzung als Anlage 3 beigefügt.

3. Der WSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig. Seinem ideellen Zweck ist die zur Erreichung des Verbandszwecks erforderliche eigenwirtschaftliche Betätigung untergeordnet.

4. Haushaltsmittel des WSB dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus seinen Mitteln. Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck des WSB fremd sind, oder durch eine unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

5. Sämtliche Mitglieder der Organe des WSB

Änderungsvorschlag

§ 1 unverändert

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des Sportschießens als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln, **sowie die Pflege von Tradition und Brauchtum.**

Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

- die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
- die Organisation und Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen,
- die Regelung und Durchführung der Aus- und Fortbildung,
- den freiwilligen Zusammenschluß aller Schützen- und Sportschützenvereine in Westfalen,
- die einheitliche Präsentation des Sportschießens und der westfälischen Schützentradiation in der Öffentlichkeit,
- die Förderung des Schützenbrauchtums,
- **die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.**

§ 3 Aufgaben

Aufgaben des WSB sind

- die Aus- und Fortbildung von Schießsportleitern/innen, Jugendleitern/innen und Trainern/innen,
- **die Aus- und Fortbildung von Vorstandsmitgliedern, Jugendsprechern und interessierten Sportlern/innen in allen Bereichen des Vereinslebens,**
- die Veranstaltung von Landesmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Kreismeisterschaften und Vergleichskämpfen mit befreundeten Nationen und Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes,
- die Einrichtung und Organisation von Landesligen, **Bezirksligen und Kreisligen** für den Bereich des Sportschießens,
- die Behandlung der mit dem Sportschießen und der Traditionspflege zusammenhängenden Fragen des Umweltschutzes,
- die Ausrichtung von Breitensportveranstaltungen,
- die Durchführung des Westfälischen Schützentages,
- die Herausgabe der offiziellen Verbandszeitung,
- die Unterstützung und Beratung von Landesbehörden,
- die Beratung der Mitglieder und die Vertretung ihrer Interessen gegenüber den zuständigen Landesbehörden,
- **die Unterhaltung einer zentralen Schulungs- und Wettkampfstätte**

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

1. Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.

2. Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die den Gebrauch verbotener, leistungssteigernder Mittel unterbinden. **Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB.**

3. Der WSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig. Seinem ideellen Zweck ist die zur Erreichung des Verbandszwecks erforderliche eigenwirtschaftliche Betätigung untergeordnet.

4. Haushaltsmittel des WSB dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus seinen Mitteln. Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck des WSB fremd sind, oder durch eine unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

5. Sämtliche Mitglieder der Organe des WSB

sowie seiner Ausschüsse über ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die im Interesse des WSB entstandenen Reisekosten und Tagelöhler werden in der vom Präsidium festgesetzten Höhe ersetzt. Für besonders beanspruchte Mitglieder kann das Präsidium eine Aufwandsentschädigung beschließen.

6. Jeder die Satzung ändernde Beschluß muß vor Einreichung beim Registergericht in Abschrift dem zuständigen Finanzamt vorgelegt werden. Erst wenn das Finanzamt die Unbedenklichkeit der Satzungsänderung bestätigt, darf die Einreichung beim Registergericht erfolgen.

§ 5 Gliederung und Organisation

1. Der WSB gliedert sich in Bezirke und Kreise. Änderungen in ihrer Abgrenzung werden vom Präsidium nach Anhörung der Betroffenen vorgenommen. Die Bezirke und Kreise haben in ihrem Bereich die Interessen des WSB wahrzunehmen.

2. Der WSB ist Mitglied folgender Verbände: Deutscher Schützenbund e.V., Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V., Sporthilfe e.V.

Aufgrund dieser Mitgliedschaften ist der WSB den Regelungen dieser Verbände unterworfen.

3. Der WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien.

Er erläßt zu diesem Zweck insbesondere eine

- Rechtsordnung,
- Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen und Sitzungen,
- Geschäftsordnung für die Kreise und Bezirke,
- Finanzordnung,
- Jugendordnung,
- Geschäftsstellenrichtlinie,
- Richtlinie für den Frauenausschuß,
- Rundenwettkampfrichtlinie,
- Richtlinie für den Sportausschuß.

Die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).

Die Beschlußfassung über die Satzung und deren Änderung steht der Delegiertenversammlung zu.

Der Gesamtvorstand ist ermächtigt, die nach seiner Ansicht für den Ablauf der Organisation erforderlichen Ordnungen zu erlassen und zu ändern.

Die für Teilbereiche erforderlichen Richtlinien werden von den zuständigen Ausschüssen erarbeitet und vom Präsidium in Kraft gesetzt.

§ 6 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 7 Mitgliedschaft

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen unmittelbaren Mitgliedern, mittelbaren Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden.

2. Unmittelbare Mitglieder des WSB sind rechtsfähige Schützen- und Sportschützenvereine, sowie Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartenvereine, deren Hauptzweck nach der Satzung das Sportschießen und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist.

3. Mittelbare Mitglieder des WSB sind die Mitglieder der unmittelbaren Mitglieder entspr. § 7 Ziffer 2.

4. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um das Westfälische Schützenwesen langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den Gesamtvorstand auf Vorschlag des Präsidiums zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind.

Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch die vom Gesamtvorstand auf Vorschlag des Präsidiums nach langjähriger Tätigkeit als Präsidenten des WSB zu Ehrenpräsidenten ernannten Personen.

§ 8 Erwerb der unmittelbaren Mitgliedschaft

1. Die unmittelbare Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Sie setzt die Erfüllung von § 7 Ziffer 2 und die Anerkennung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB voraus. Die Satzung und Ordnungen der unmittelbaren Mitglieder dürfen nicht denen des WSB wider-

sowie seiner Ausschüsse über ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die im Interesse des WSB entstandenen Reisekosten und Tagelöhler werden in der vom Präsidium festgesetzten Höhe ersetzt. Für besonders beanspruchte Mitglieder kann das Präsidium eine Aufwandsentschädigung beschließen.

6. Jeder die Satzung ändernde Beschluß muss vor Einreichung beim Registergericht in Abschrift dem zuständigen Finanzamt vorgelegt werden. Erst wenn das Finanzamt die Unbedenklichkeit der Satzungsänderung bestätigt, darf die Einreichung beim Registergericht erfolgen.

§ 5 Gliederung und Organisation

1. **Der WSB gliedert sich in Bezirke und Kreise. Änderungen in ihrer Abgrenzung werden vom Hauptausschusses vorgenommen. Die Bezirke und Kreise haben in ihrem Bereich die Interessen des WSB zu vertreten.**

2. **Die Bezirke und Kreise werden von den Bezirks- und Kreisvorsitzenden geleitet und von diesen dem WSB gegenüber vertreten. Ihre Aufgaben werden von den Bezirks- und Kreisvorständen wahrgenommen, die nach den Weisungen des Präsidiums und den Ordnungen des Verbandes arbeiten. Sie haben die Stellung einer Verbandsuntergliederung und sind rechtlich nicht selbständig. Die Untergliederungen sind jedoch steuerrechtlich selbständig im Sinne des § 1 Absatz 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und verfolgen steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO); die dafür erforderlichen Voraussetzungen und Maßnahmen sind von den Untergliederungen bis spätestens zum 31.12.2004 zu schaffen.**

3. Der WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien.

Er erläßt zu diesem Zweck insbesondere eine

- Rechtsordnung,
- Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen und Sitzungen,
- Geschäftsordnung für die Kreise und Bezirke,
- Finanzordnung,
- Jugendordnung,
- Geschäftsstellenrichtlinie,
- Richtlinie für den Frauenausschuß,
- Rundenwettkampfrichtlinie,
- Ligarichtlinie
- Richtlinie für den Sportausschuß.

Die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).

Die Beschlußfassung über die Satzung und deren Änderung steht der Delegiertenversammlung zu.

Der **Hauptausschuß** ist ermächtigt, die nach seiner Ansicht für den Ablauf der Organisation erforderlichen Ordnungen zu erlassen und zu ändern.

Die für Teilbereiche erforderlichen Richtlinien werden von den zuständigen Ausschüssen erarbeitet und vom Präsidium in Kraft gesetzt.

§ 6 unverändert

§ 7 Mitgliedschaft

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen unmittelbaren Mitgliedern, mittelbaren Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden.

2. **Unmittelbare Mitglieder des WSB sind rechtsfähige Schützen- und Sportschützenvereine, deren Hauptzweck nach der Satzung das Sportschießen nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist. Außerdem können Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartenvereine als unmittelbare Mitglieder aufgenommen werden, wenn diese Vereine in ihrer Gesamtheit Mitglied im Landessportbund sind und sie Schießsport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes betreiben.**

3. **Mittelbare Mitglieder des WSB sind die Mitglieder der unmittelbaren Mitglieder entspr. § 7 Ziffer 2, denen auf Antrag durch den WSB ein Sportschützenpass erteilt wird. Sie unterliegen direkt der Verbandsgerichtsbarkeit des WSB.**

4. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Westfälischen Schützenbund langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den **Hauptausschuß** auf Vorschlag des Präsidiums und des **Hauptausschusses** ernannt worden sind. Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch die vom Hauptausschuß nach langjähriger Tätigkeit als Präsidenten/innen des WSB zu Ehrenpräsidenten/innen ernannten Personen.

§ 8 Erwerb der unmittelbaren Mitgliedschaft

1. unverändert

sprechen.
 2. Vor Aufnahme eines Mitglieds ist die schriftliche Stellungnahme des zuständigen Kreises einzuholen.
 3. Aufnahmeanträge sind mit den erforderlichen Nachweisen schriftlich an das Präsidium des WSB zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.
 4. Gegen einen ablehnenden Bescheid steht dem Antragsteller der Einspruch an den Gesamtvorstand des WSB zu, der endgültig entscheidet.

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. Die unmittelbaren Mitglieder regeln innerhalb ihrer Bereiche alle mit dem Sportschießen zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlussfassung durch den Deutschen Schützenbund oder den WSB vorbehalten sind.
 2. Die unmittelbaren Mitglieder üben ihre Mitgliedschaftsrechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Die Art, wie die unmittelbaren Mitglieder ihre Delegierten bestimmen, steht ihnen frei. Grundsätzlich ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Die Stimmzahl richtet sich nach den gemeldeten Mitgliederzahlen der unmittelbaren Mitglieder.
 Vereine (als unmittelbare Mitglieder) haben mit bis zu 25 Mitgliedern 1 Stimme
 26 - 50 Mitgliedern 2 Stimmen
 51 - 75 Mitgliedern 3 Stimmen
 76 - 100 Mitgliedern 4 Stimmen
 101 - 150 Mitgliedern 5 Stimmen
 151 - 200 Mitgliedern 6 Stimmen
 201 - 300 Mitgliedern 7 Stimmen
 und darüber hinaus für jede angefangene 100 Mitglieder eine weitere Stimme.
 Ein Gesamtvorstandsmitglied bzw. ein Delegierter kann bis zu 10 Stimmen auf sich vereinigen.
 Das Stimmrecht ruht, solange der Beitrag nicht bezahlt ist.
 3. Die unmittelbaren Mitglieder sind berechtigt,
 – die Vergünstigungen der vom WSB abzuschließenden Kollektivverträge und Versicherungen in Anspruch zu nehmen,
 – Zuschüsse aus den öffentlichen Fördermitteln nach den hierfür geltenden Richtlinien zu beantragen,
 – Mitteilungen und Kurzberichte kostenlos in der Verbandszeitung zu veröffentlichen, wobei Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung durch die redaktionellen Möglichkeiten bestimmt werden,
 – die Beratung des WSB in satzungsgemäßen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen.
 4. Die unmittelbaren und mittelbaren Mitglieder haben das Recht, an den vom WSB durchgeführten Veranstaltungen und Wettkämpfen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, wenn sie die dazu erlassenen Ausschreibungen als verbindlich anerkennen.
 5. Den mittelbaren Mitgliedern ist die Anwesenheit bei Delegiertenversammlungen gestattet.
 6. Die Ehrenmitglieder haben Sitz und Stimme im Gesamtvorstand und in der Delegiertenversammlung.
 7. Die Ehrenpräsidenten haben darüber hinaus Sitz und beratende Stimme im Präsidium.

§ 10 Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder sind verpflichtet,
 – die Interessen des WSB zu wahren und bei der Erreichung seiner Ziele mitzuwirken,
 – die Satzung, Ordnungen und Richtlinien des Westfälischen Schützenbundes, des Deutschen Schützenbundes, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Sporthilfe anzuerkennen und zu beachten.
 2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, bei den in § 24 Ziffer 7 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, daß sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 24 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtswegs zu den staatlichen Gerichten ausschließlich das DSB-Schiedsgericht i.S.v. § 17 der Satzung des Deutschen Schützenbundes i. d. F. v. 4.5.96 anzurufen und dessen Entscheidung zu befolgen. Die unmittelbaren Mitglieder verpflichten ihre – auch mittelbaren – Mitglieder sinngemäß durch Satzung und/oder Vertrag.
 3. Die unmittelbaren Mitglieder sind verpflichtet,
 – ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,
 – die tatsächlichen Mitgliedszahlen bis zum 31. März zu melden,
 – die festgesetzten Jahresbeiträge und Gebühren bis zum 31. März zu entrichten,
 – Mitglied bei der Sporthilfe e. V. (Sportversicherung) zu sein,
 – die Verbandszeitungen in der von der Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
 – einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederver-

2. Vor Aufnahme eines unmittelbaren Mitglieds ist die **positive Stellungnahme des zuständigen Kreises schriftlich einzuholen**.
 3. unverändert
 4. unverändert

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. unverändert
 2. unverändert
 3. unverändert
 4. unverändert
 5. unverändert
6. Die Ehrenmitglieder haben Sitz und beratende Stimme im Hauptausschuss, in der Delegiertenversammlung zu-sätzlich Stimmrecht.
 7. fällt weg

§ 10 Pflichten der Mitglieder

1. unverändert
 2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, bei den in § 24 Ziffer 7 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, daß sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 24 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtswegs zu den staatlichen Gerichten **ausschließlich das Schiedsgericht des Deutschen Schützenbundes (DSB) anzurufen** und dessen Entscheidung zu befolgen. Die unmittelbaren Mitglieder verpflichten ihre – auch mittelbaren – Mitglieder sinngemäß durch Satzung.
 3. Die unmittelbaren Mitglieder sind verpflichtet,
 – ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,
 – die tatsächlichen Mitgliedszahlen bis zum 31. März zu melden,
 – **die durch die WSB-Delegiertentag festgesetzten Jahresbeiträge und Gebühren bis zum 31. März zu entrichten,**
 – **die durch die DSB-Delegiertentag festgesetzten Jahresbeiträge bis zum 31. März zu entrichten,**
 – **die Beiträge zur Sportversicherung der Sporthilfe e. V. zu zahlen,**
 – die Verbandszeitungen in der von der

sammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen,
 – Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Status der Gemeinnützigkeit sowie den Beschluss über ihre Auflösung unverzüglich dem Präsidium des WSB schriftlich anzuzeigen.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschuß oder Auflösung.
 2. Der Austritt ist nur zum Ende des Geschäftsjahres zulässig und muß dem Präsidium mittels eingeschriebenen Briefes spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erklärt werden.
 3. Der Ausschuß eines unmittelbaren Mitglieds kann erfolgen, wenn es durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten seiner Organe in besonders schwerer Weise gegen seine in § 10 aufgeführten Pflichten verstößt oder die Gemeinnützigkeit verliert.
 4. Ein Ehrenmitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es in besonders schwerer Weise gegen seine sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstößt.
 5. Über den Ausschuß entscheidet der Gesamtvorstand auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Äußerungsfrist so reichlich zu bemessen, daß sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschußentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mit Rückschein mitzuteilen. Gegen den Ausschußbeschluss stehen dem Mitglied die in § 24 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.
 6. Bestehende Verbindlichkeiten werden durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht aufgehoben. Insbesondere bleibt die Beitragspflicht bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres bestehen.
 7. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft gehen alle Rechte, die sich aus der Zugehörigkeit zum WSB ergeben, verloren. Erstattungsansprüche, gleich welcher Art, können nicht erhoben werden.
 8. Die Beendigung der Mitgliedschaft wird den übergeordneten Stellen und Verbänden angezeigt. Über die Rückgabe gewährter Bewilligungen / Zuschüsse entscheiden die vorgenannten entsprechend ihrer Vergaberichtlinien.

§ 12 Organe, Rechtsorgane und ständige Ausschüsse

1. Organe des WSB sind die Delegiertenversammlung der Gesamtvorstand das Präsidium
 2. Rechtsorgane des WSB sind: das WSB-Gericht 1. Instanz das WSB-Gericht 2. Instanz
 3. Ständige Ausschüsse des WSB sind: der Sportausschuß der Jugendausschuß der Frauenausschuß der Ausschuss für Lehrarbeit der Ausschuss für Leistungssport
 4. Für besondere Aufgaben kann das Präsidium weitere Ausschüsse berufen.

§ 13 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des WSB. Sie setzt sich zusammen aus
 – den Mitgliedern des Gesamtvorstandes,
 – den Delegierten der unmittelbaren Mitglieder.
 Die Mitglieder des Gesamtvorstandes haben eine Stimme. Die Stimmzahl der Delegierten der unmittelbaren Mitglieder ergibt sich aus § 9 Ziffer 2.
 2. Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 – Satzungsänderungen und Ordnungen, sofern sie Bestandteil der Satzung sind,
 – Wahl der Mitglieder des Präsidiums mit Ausnahme des Jugendleiters und seines Vertreters,
 – Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Jugendleiters sowie seines Vertreters,
 – Festsetzung von Verbandsbeiträgen und Beschlussfassung über den aufgestellten Haushaltsplan,
 – Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidiums und dessen Entlastung,
 – Wahl von drei Rechnungsprüfern
 – Abberufung von Mitgliedern des Präsidiums, die in besonders schwerwiegender Weise gegen ihre sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstoßen haben,

Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
 – einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen,
 – Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Status der Gemeinnützigkeit, **jede Änderung der Besetzung des BGB-Vorstandes** sowie den Beschluss über ihre Auflösung unverzüglich dem Präsidium des WSB schriftlich anzuzeigen.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

1. unverändert
 2. unverändert
 3. unverändert
 4. unverändert
 5. Über den Ausschluss entscheidet der **Hauptausschuss** auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Äußerungsfrist so reichlich zu bemessen, daß sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschlussentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mit Rückschein mitzuteilen. Gegen den Ausschlussbeschluss stehen dem Mitglied die in § 24 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.
 6. unverändert
 7. unverändert
 8. unverändert

§ 12 Organe, Rechtsorgane und ständige Ausschüsse

1. Organe des WSB sind
 – die Delegiertenversammlung
 – das Präsidium
 – **der Hauptausschuss**
 2. unverändert
 3. unverändert
 4. unverändert

§ 13 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des WSB. Sie setzt sich zusammen aus
 – **den Delegierten der unmittelbaren Mitglieder**
 – **den Mitgliedern des Hauptausschusses**
 Die Stimmzahl der Delegierten der unmittelbaren Mitglieder ergibt sich aus § 9 Ziffer 2. Die Mitglieder des **Hauptausschuss** haben jeweils eine Stimme.
 2. Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 – Satzungsänderungen und Ordnungen, sofern sie Bestandteil der Satzung sind,
 – Wahl der Mitglieder des Präsidiums mit Ausnahme des Jugendleiters und seines Vertreters,
 – Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Jugendleiters sowie seines Vertreters,
 – Festsetzung von Verbandsbeiträgen und Beschlussfassung über den aufgestellten Haushaltsplan,
 – **Entlastung des Präsidiums**
 – Wahl von drei Rechnungsprüfern, **für die das Vorschlagsrecht bei den Bezirken liegt**
 – Abberufung von Mitgliedern des Präsidiums, die in besonders schwerwiegender Weise gegen ihre sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstoßen haben,

– Beschlussfassung über gestellte Anträge.
 3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt; möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützenfest. Sie wird vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, durch einen Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. Die Einladung erfolgt durch die Bekanntgabe in der offiziellen Verbandszeitung.

4. Anträge zu einer Delegiertenversammlung können von den Organen und den unmittelbaren Mitgliedern schriftlich gestellt werden und müssen mindestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung der Geschäftsstelle des WSB eingereicht sein.

5. Die ordnungsgemäß einberufene Delegiertenversammlung ist immer beschlussfähig.

6. Die Delegiertenversammlung entscheidet über Satzungsänderungen sowie über die Ordnungen i. S. v. § 5 Ziffer 3, die Bestandteil der Satzung sind, mit 3/4 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

7. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann einberufen werden, wenn es das Präsidium einstimmig im Interesse des WSB für erforderlich hält. Sie ist einzuberufen, wenn sie von der Hälfte des Gesamtvorstandes oder der unmittelbaren Mitglieder unter Angabe von Zweck und Gründen schriftlich beantragt wird. Der Antrag ist an die Geschäftsstelle zu richten. Die außerordentliche Delegiertenversammlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Antrags vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, von einem Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage.

8. Delegiertenversammlungen werden nach Maßgabe der Geschäftsordnung für Versammlungen des WSB durchgeführt.

9. Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Präsidenten und Protokollführer zu unterzeichnen und in der offiziellen Verbandszeitung zu veröffentlichen ist.

§ 14 Beschlussfähigkeit, Wahlen und Abstimmungen

1. Das Präsidium, der Gesamtvorstand und die Ausschüsse sind bei ordnungsgemäßer Einladung immer beschlussfähig.

2. Wahlen haben schriftlich zu erfolgen, es sei denn, daß nur ein Vorschlag vorliegt oder einem Antrag auf offene Wahl von der Mehrheit der Wahlberechtigten stattgegeben wird.

3. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet, soweit in der Satzung und in den Ordnungen nichts anderes bestimmt ist, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

4. Auf Antrag kann die Mehrheit der Stimmberechtigten eine schriftliche Abstimmung beschließen.

§ 15 Gesamtvorstand

1. Der Gesamtvorstand besteht aus:
- den Mitgliedern des Präsidiums,
 - den Bezirks- und Kreisvorsitzenden,
 - der Frauenbeauftragten und deren Stellvertreterin,
 - dem Umweltbeauftragten,
 - dem Dopingbeauftragten,
 - den Ehrenmitgliedern.

2. Der Gesamtvorstand wird von dem Präsidenten oder, bei seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten mindestens zweimal im Jahr einberufen. Die Einladung hat schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 14 Tage vor der Sitzung zu erfolgen. Der Gesamtvorstand ist einzuberufen, wenn dies schriftlich von der Hälfte seiner Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe für die Einberufung verlangt wird.

3. Für einen bei einer Sitzung verhinderten Bezirks- oder Kreisvorsitzenden kann ein von diesem benannter Vertreter mit Stimmrecht an der Gesamtvorstandssitzung teilnehmen.

4. Der Gesamtvorstand ist zuständig in allen Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung vorbehalten sind oder in die Zuständigkeit des Präsidiums fallen, insbesondere für – den Erlaß und die Änderung der in § 5 Ziffer 3 genannten Ordnungen mit Ausnahme derjenigen, die Bestandteil der Satzung

– Beschlussfassung über gestellte Anträge.
 3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt; möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützenfest. Sie wird vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, durch einen Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. Die Einladung erfolgt durch die Bekanntgabe in der offiziellen Verbandszeitung **oder direkte Mitteilung an die Vereine.**

4. Anträge zu einer Delegiertenversammlung können von den Organen und den unmittelbaren Mitgliedern schriftlich gestellt werden und müssen mindestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung der Geschäftsstelle des WSB eingereicht sein. **Später eingehende Anträge dürfen in der MV nur behandelt werden, wenn ihre Dringlichkeit bejaht wird. Das geschieht dadurch, dass die MV mit 3/4-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten beschließt, dass der Antrag als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen wird. Ein Antrag auf Satzungsänderung kann nicht im Wege des Dringlichkeitsantrages behandelt werden.** 5. unverändert

6. Die Delegiertenversammlung entscheidet mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen über Satzungsänderungen sowie über die Ordnungen i. S. v. § 5 Ziffer 3, die Bestandteil der Satzung sind.

7. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann einberufen werden, wenn es die Mehrheit aller Mitglieder des Präsidiums im Interesse des WSB für erforderlich hält. Sie ist einzuberufen, wenn sie von der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses oder **mindestens 500 Delegiertenstimmen** aus den Reihen der unmittelbaren Mitglieder, unter Angabe von Zweck und Gründen schriftlich beantragt wird. Der Antrag ist an die Geschäftsstelle zu richten. Die außerordentliche Delegiertenversammlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Antrags vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, von einem Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage.

8. unverändert

9. Über den Verlauf der Versammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches den Vereinen direkt oder durch Veröffentlichung in der offiziellen Verbandszeitung zur Kenntnis gegeben wird.

§ 14 Beschlussfähigkeit, Wahlen und Abstimmungen

1. Das Präsidium, **der Hauptausschuss** und die Ausschüsse sind bei ordnungsgemäßer Einladung immer beschlussfähig.

2. unverändert

3. unverändert

4. Auf Antrag kann die Mehrheit der Stimmberechtigten eine schriftliche Abstimmung **und Wahl** beschließen.

§ 15 Hauptausschuss

1. Der **Hauptausschuss** besteht aus:
- den Mitgliedern des Präsidiums,
 - den Bezirks- und Kreisvorsitzenden,
 - der Frauenbeauftragten und ihrer Stellvertreterin
 - dem/der Umweltbeauftragten **mit beratender Stimme**
 - dem/der Dopingbeauftragten **mit beratender Stimme**
 - den Ehrenmitgliedern **mit beratender Stimme**

2. Der **Hauptausschuss** wird vom Präsidenten oder, bei seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten mindestens zweimal im Jahr einberufen. Die Einladung hat schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen. Der Hauptausschuss ist einzuberufen, wenn dies schriftlich von einem Drittel seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe für die Einberufung verlangt wird. **Die vom Hauptausschuss getroffenen Entscheidungen sind für seine Mitglieder verbindlich.**

3. unverändert

4. unverändert

- sind,
- die Wahl der Mitglieder der Rechtsorgane,
- die Bestätigung der vom Frauenausschuß gewählten Frauenbeauftragten sowie deren Vertreterin,
- die Wahl des Umweltbeauftragten,
- die Wahl des Dopingbeauftragten,
- die Entgegennahme von Berichten
- die Beschlussfassung über den Ausschluss von unmittelbaren Mitgliedern

§ 16 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:

- dem Präsidenten und drei Vizepräsidenten, davon mindestens einer Frau,
- dem Schatzmeister und dessen Stellvertreter,
- dem Sportleiter und dessen Stellvertreter,
- dem Jugendleiter und dessen Stellvertreter.

2. Wählbar und zur Amtsausübung berechtigt sind nur natürliche Personen, die Mitglied eines unmittelbaren Mitglieds des WSB sind.

3. Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ausscheidender Präsidiumsmitglieder ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied vor dem Ende der dreijährigen Amtszeit aus, so wird ein Nachfolger nur für die Restamtszeit des Amtsvorgängers gewählt. Zu wählen ist in folgender Reihenfolge

- a) im ersten Jahr:
 - der Präsident,
 - ein Vizepräsident,
 - der Stellvertreter des Schatzmeisters,
- b) im zweiten Jahr:
 - ein Vizepräsident,
 - der Sportleiter,
 - der Stellvertreter des Jugendleiters,
- c) im dritten Jahr:
 - ein Vizepräsident
 - der Schatzmeister,
 - der Stellvertreter des Sportleiters,
 - der Jugendleiter.

4. Das Präsidium ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen werden vom Präsidenten und bei dessen Verhinderung durch einen Vizepräsidenten jeweils gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Präsidiums vorgenommen.

5. Das Präsidium leitet den WSB. Es hat die von der Delegiertenversammlung gefaßten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefaßten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich.

Das Präsidium kann zur Unterstützung und Beratung für besondere Aufgaben geeignete Personen heranziehen.

6. Der Präsident leitet die Versammlungen und Sitzungen der Organe des WSB. Er entscheidet in Abstimmung mit dem Präsidium über die Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter und überwacht deren Tätigkeit sowie die Tätigkeit der Geschäftsstelle.

7. Die Vizepräsidenten vertreten den Präsidenten und unterstützen ihn bei der Führung des WSB.

8. Der Schatzmeister und sein Vertreter verwalten in Abstimmung mit dem Präsidium das Vermögen des WSB.

9. Der Sportleiter und sein Vertreter sind in Abstimmung mit dem Präsidium für den Sportbetrieb des WSB verantwortlich.

10. Dem Jugendleiter und seinem Vertreter obliegt in Abstimmung mit dem Präsidium die Förderung der Jugend des WSB nach Maßgabe der Jugendordnung.

§ 17 Geschäftsstelle

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte ist eine Geschäftsstelle einzurichten. Der Schriftverkehr des WSB ist von der Geschäftsstelle durchzuführen. Die Geschäftsstelle ist mit einem hauptberuflichen Geschäftsführer und der notwendigen Anzahl von Mitarbeitern zu besetzen. Der Geschäftsführer hat seine Aufgaben im Rahmen der Geschäftsstellenrichtlinie wahrzunehmen. Er ist berechtigt, an den Versammlungen und Sitzungen der Organe sowie der Ausschüsse des WSB beratend teilzunehmen. Der Geschäftsführer darf kein Amt innerhalb der Organe des WSB bekleiden.

§ 18 Sportjugend

Die Sportjugend des WSB führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB selbständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Alles Nähere regelt die Jugendordnung des WSB.

§ 19 Sportausschuß

1. Der Sportausschuß setzt sich zusammen aus dem Sportleiter als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Sportsekretär, den Vertretern der Sportjugend, der Frauenbeauftragten und deren Vertreterin, dem Umweltbeauftragten, dem Dopingbeauftragten, dem Rundenwettkampfleiter, den Bezirkssportleitern, den Beauftragten

§ 16 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:

- dem/der Präsidenten/in und drei Vizepräsidenten/innen. **Darunter müssen beide Geschlechter vertreten sein,**
- dem/der Schatzmeister/in und dessen/deren Stellvertreter/in,
- dem/der Sportleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in,
- dem/der Jugendleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in.

2. unverändert

3. unverändert

4. Das Präsidium ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen werden vom Präsidenten **bzw.** bei dessen Verhinderung durch einen Vizepräsidenten jeweils gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Präsidiums vorgenommen.

5. unverändert

6. unverändert

7. unverändert

8. unverändert

9. unverändert

10. unverändert

§ 17 Geschäftsstelle

unverändert

§ 18 Sportjugend

Die Sportjugend des WSB führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB selbständig. Alles Nähere regelt die Jugendordnung des WSB.

§ 19 Sportausschuß

1. Der Sportausschuß setzt sich zusammen aus dem Sportleiter als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Sportsekretär, den Vertretern der Sportjugend, der Frauenbeauftragten und deren Vertreterin, dem Umweltsbeauftragten, dem Dopingbeauftragten, dem Rundenwettkampfleiter, **den Ligaleitern**, den Bezirks-

für Lehrarbeit und Leistungssport sowie den Referenten für die einzelnen Sportdisziplinen, das Kampfrichterwesen und den Breitensport.

2. Der Sportausschuß hat die Aufgabe, die Organe nach Maßgabe der für sie beschlossenen Richtlinien bei der Planung und Durchführung des Sports zu beraten und zu unterstützen. Die Sportleitung hat die Beschlüsse des Sportausschusses im Präsidium zu vertreten. Das Präsidium darf sich über Beschlüsse des Sportausschusses nur nach vorheriger Rückverweisung in den Sportausschuß und dessen erneuter Beratung hinwegsetzen.
3. Der Sportausschuß wird zweimal im Jahr zu einer Sitzung einberufen.

§ 20 Verbandsarzt

Der Verbandsarzt berät den WSB in sportmedizinischen Angelegenheiten. Der Verbandsarzt wird vom Präsidium unter Beteiligung des Sportausschusses eingesetzt.

§ 21 Ausschuß für Leistungssport

1. Der Ausschuß für Leistungssport besteht aus dem Verbandsarzt, dem Sportleiter, dem Jugendleiter, dem Sportsekretär, dem Beauftragten für Leistungssport und dem Dopingbeauftragten.
2. Der Ausschuß für Leistungssport berät das Präsidium in allen Fragen des Leistungssportes. Den Vorsitz führt der Sport- oder Jugendleiter.

§ 22 Referenten, Beauftragte, Rundenwettkampfleiter

Die Beauftragten für Leistungssport und Lehrarbeit sowie die Referenten für die einzelnen Sportdisziplinen, das Kampfrichterwesen und den Breitensport und der Rundenwettkampfleiter werden vom Sportausschuß gewählt und vom Präsidium für eine Amtszeit von 3 Jahren eingesetzt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Wahlen finden bei der Sportausschußsitzung statt, die auf die Wahl des Sportleiters folgt.

§ 23 Frauenausschuß

1. Der Frauenausschuß besteht aus der Frauenbeauftragten, deren Stellvertreterin und den Frauenbeauftragten der Bezirke und Kreise des WSB.
2. Der Frauenausschuß wählt die Frauenbeauftragte und deren Stellvertreterin für die Dauer von drei Jahren. Die Wahlen bedürfen der Bestätigung durch den Gesamtvorstand.
3. Der Frauenausschuß hat die Aufgabe, die Belange der weiblichen Mitglieder im WSB zu vertreten und die Organe und Ausschüsse entsprechend zu beraten.
4. Der Frauenausschuß wird einmal im Jahr zu einer Sitzung einberufen.

§ 24 Rechtsorgane

1. Rechtsorgane des WSB sind das WSB-Gericht 1. Instanz und das WSB-Gericht 2. Instanz
2. Die Rechtsorgane nehmen ihre Aufgaben nach den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des WSB unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Deutschen Schützenbundes (DSB), dessen Mitglied der WSB ist, sowie des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechts wahr.
3. Das Präsidium überwacht die Einhaltung des WSB-Rechts, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt. Stellt es aufgrund eigener Ermittlungen fest oder zeigen ihm Organe und Mitglieder Verstöße gegen das WSB-Recht an, kann es Klage beim WSB-Gericht 1. Instanz erheben, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
4. Die WSB-Gerichte 1. und 2. Instanz entscheiden, soweit die Entscheidung nicht ausdrücklich einem anderen WSB-Organ vorbehalten ist, über Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern untereinander. Sie bestrafen Verstöße gegen das WSB-Recht.
5. Die WSB-Gerichte sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden.
6. Die Rechtsordnung regelt das Verfahren vor den WSB-Gerichten 1. und 2. Instanz. Es hat dem Rechtsstaatsprinzip Rechnung zu tragen.
7. WSB-Gericht 1. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 1. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden von dem Gesamtvorstand auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Die Wahl der Mitglieder schließt die Bestimmung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden mit ein. Die Wahl der Ersatzmitglieder hat in der Weise zu erfolgen, daß bestimmt wird, welches Ersatzmitglied im Falle der Verhinderung eines Mitglieds zum Einsatz kommt. Nicht wählbar sind Personen, die eine Funktion für den WSB ausüben oder in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum WSB stehen.
 - c) Das WSB-Gericht 1. Instanz entscheidet über
 - die Verhängung bzw. Überprüfung von Strafen i. S. v. § 25
 - Zulassungs- und Nominierungsstreitigkeiten, einschließlich der damit zusammenhängenden Fragen z.B. der Werbung
 - Streitigkeiten über die Vergabe von Veran-

sportleitern, den Beauftragten für Lehrarbeit und Leistungssport sowie den Referenten für die einzelnen Sportdisziplinen, das Kampfrichterwesen und den Breitensport.

2. unverändert

3. unverändert

§ 20 Verbandsarzt

unverändert

§ 21 Ausschuss für Leistungssport

unverändert

§ 22 alt entfällt

§ 22 neu = § 23 alt

§ 23 neu = § 24 alt

staltungen des WSB,

- Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen unmittelbaren Mitgliedern sowie der Mitglieder untereinander, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis oder etwaigen Vertragsverhältnissen zum WSB ergeben,
 - Streitigkeiten zwischen den Organen und Ausschüssen des WSB, insbesondere hinsichtlich der einheitlichen Auslegung und Anwendung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB.
- 8. WSB-Gericht 2. Instanz**
- a) Das WSB-Gericht 2. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder gilt § 24 Ziffer 7.b.) entsprechend.
 - c) Das WSB-Gericht 2. Instanz entscheidet über
 - Rechtsmittel gegen Entscheidungen des WSB-Gerichts 1. Instanz,
 - Sachverhalte, die ihm erst in den anhängigen Verfahren bekannt werden und mit diesem Verfahren im Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann das Verfahren auch an das WSB-Gericht 1. Instanz abgegeben werden
- 9. Das Nähere regelt die Rechtsordnung.**

§ 25 Strafarten

- Als Strafen sind zulässig:
- a) Verwarnung,
 - b) Verweis,
 - c) Geldstrafe bis zur Höhe von 30 Tagessätzen, insgesamt höchstens 300,—DM für natürliche Personen, und bis zur Höhe von 50 Tagessätzen, insgesamt höchstens 1.000,— DM für juristische Personen.
 - d) Aberkennung von Ehrungen,
 - e) Verbot, auf Zeit oder Dauer ein Amt im WSB, in seinen Untergliederungen und unmittelbaren Mitgliedern zu bekleiden.
 - f) Sperre auf Zeit oder auf Dauer,
 - g) Ruhen der Mitgliedschaft,
 - h) Ausschuß.

§ 26 Schiedsgericht

Die in § 24 Ziffer 4 genannten Streitigkeiten werden nach Ausschöpfung des Rechtsschutzes durch die WSB - Gerichte 1. und 2. Instanz unter Ausschuß des Rechtsweges zu den staatlichen Gerichten durch das unabhängige Schiedsgericht des DSB entschieden. § 17 der Satzung des DSB in der Fassung vom 4.5.96 gilt entsprechend; er ist der Satzung als Anlage 2 beigefügt.

§ 27 Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer werden auf Vorschlag der Bezirksvorsitzenden jährlich von der Delegiertenversammlung gewählt. Es sind drei Rechnungsprüfer zu bestellen, von denen jährlich einer ausscheidet. Rechnungsprüfer dürfen dem Gesamtvorstand (§ 15) nicht angehören. Die Rechnungsprüfer haben nach freiem Ermessen die Vermögensverwaltung des WSB zu überprüfen und über das Ergebnis der Delegiertenversammlung zu berichten.

§ 28 Auflösung

Die Auflösung kann nur in einer eigens dazu einberufenen Delegiertenversammlung mit 3/4 Mehrheit beschlossen werden. Bei Auflösung des WSB fällt das Vermögen an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke des Sportschießens zu verwenden

Beschlossen von der Delegiertenversammlung des WSB am 12.10.1997 in Emsdetten.

Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund am 05.02.1998 unter der Nummer VR3294

§ 24 Strafarten = §25 alt

- c) Geldstrafe bis zur Höhe von 30 Tagessätzen, insgesamt höchstens **150,- €** für natürliche Personen, und bis zur Höhe von 50 Tagessätzen, insgesamt höchstens **500,- €** für juristische Personen.

§ 25 Schiedsgericht

Die in § 24 Ziffer 4 genannten Streitigkeiten werden nach Ausschöpfung des Rechtsschutzes durch die WSB - Gerichte 1. und 2. Instanz unter Ausschluss des Rechtsweges zu den staatlichen Gerichten durch das unabhängige Schiedsgericht des DSB entschieden. Die Regelungen der Satzung des Deutschen Schützenbundes gelten entsprechend.

§ 26 neu = § 27 alt

§ 27 neu = § 28 alt

Vereinsfahnen

1a gestickte Vereinsfahnen und Standarten stellt her:

E. Zülsdorf
Maßatelier und Stickerei

Feldstr. 11, 32257 Bünde,
Telefon und Fax 05223/5832

Jederzeit kostenloser
Beratungsbesuch!

dorf-Geiseke, Unnaer Str. 60a, 58239 Schwerte-Geiseke, statt. Beginn 10 Uhr, Einlass 9.30 Uhr.

Hierzu sind alle Vereine des Bezirks recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wurde bereits in der August-Ausgabe der „Schützenwarte“ veröffentlicht, jedoch ohne Stimmausweis. Der Verlag bittet, diesen Fehler zu entschuldigen und holt die Veröffentlichung hiermit nach.

Hans-Joachim Frank, Bezirksvorsitzender
Karl-Heinz Breyer, Geschäftsführer

Stimmausweis

Delegiertenversammlung
des Bezirks Mark 2003

Vereinsnummer: _____

Anzahl der Stimmen: _____

Vereinsstempel _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

Westfalen-Süd

10. Freundschafts-Damenpokal

Am **Samstag, den 6. September 2003**, findet im Schützenhaus des SV Seelbachtal Dreis-Tiefenbach das 10. Freundschafts-Damenpokalschießen, verbunden mit einem Preisschießen, des Bezirks Westfalen-Süd statt. Die Vereine erhielten eine Einladung. Aus Anlass des 10-jährigen Freundschaftsschießens erhält jede teilnehmende Schützin eine kleine Überraschung.

Antonie Kreuz

Mitteilungen Kreise

Münster-Warendorf

Protokoll

über den **Kreisjugendtag am 26. 5. 2003** beim ABC Münster. Anwesend sind 85 Personen.

Um 16.10 Uhr eröffnet Kreisjugendleiter G. Besarese die Versammlung. Er begrüßt alle Teilnehmer, insbesondere die Kreisvorsitzende M. Jordan-Beckhove.

Karl Everwand und Birgitt Everwand fehlten unentschuldig. A. Widok führte das Protokoll.

Es folgte die Siegerehrung des Kreispokals 2003.

G. Besarese stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht an alle Vereine des Kreises Münster-Warendorf verschickt wurde.

Daniel Arlinghaus und Gesa Uekötter wurden als Stimmzähler gewählt.

G. Besarese las das Protokoll des Kreisjugendtags vom 25. 5. 2002 vor. Es wird einstimmig genehmigt. Anschließend berichtet G. Besarese über die sportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres, angefangen von den Kreismeisterschaften 2002 bis zu den ersten Landesmeisterschaften 2003 und dem Kreispokalschießen, das am heutigen Tag

stattfind.

Außerdem wurde darauf hingewiesen sich doch an die RWK-Ordnung zuhalten. Es wurde auch angemerkt, dass von Ringabzug oder auch Disqualifikationen Gebrauch gemacht werden kann.

A. Widok liest den Kassenbericht vor. Die Prüfung der Kasse ergab keine Beanstandungen. A. Widok stellte auch den vorgesehenen Haushaltsplan vor. Die Versammlung erhebt keine Einwände.

Der Antrag auf Entlastung der Jugendleitung wird von R. Mertens gestellt. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Unter Punkt Wahlen mahnt M. Jordan-Beckhove noch einmal an, dass sich doch jemand als Kreisjugendleiter zur Verfügung stellen möge. Nach langer Diskussion wurde man sich einig: In den nächsten 3 Jahren soll ein Nachfolger eingearbeitet werden. 2006 steht Gregor Besarese auf keinen Fall mehr zu Verfügung.

Die Wahlen ergeben einstimmig: Gregor Besarese als Kreisjugendleiter, Anke Widok als Kassiererin, Guido Göcking als Jugendsprecher und Michael Thier als Schriftführer (der mit den Aufgaben des Kreisjugendleiters vertraut gemacht wird.)

G. Besarese weist auf verschiedene Termine hin.

G. Besarese erklärt den Anwesenden, wie wichtig das neue Waffengesetz ist, und dass Verstöße gegen die Sicherheitsbestimmungen bei Meisterschaften mit Disqualifizierung und Ausschluss von der gesamten Meisterschaft geahndet werden.

Es folgen die Siegerehrungen der Rundenwettkämpfe 2002/2003.

Da Anträge nicht vorliegen, schließt G. Besarese um 17.10 Uhr die Sitzung. gez. A. Widok

Lippe

Friedrich-Rehme-Wanderpokal 2003

Leider musste im vorigen Jahr wegen zu geringer Beteiligung das Ausschießen des von unserem Ehrenvorsitzenden Friedrich Rehme gestifteten Wanderpokal abgesagt werden.

Wir möchten Sie nunmehr auf **Sonnabend, 13. September 2003**, ab 14.00 Uhr, nach Horn, Schießstand der SG Horn „Waldschlöschchen“, recht herzlich einladen.

Geschossen wird in der Disziplin Luftgewehr, aufgelegt.

Wegen der zu treffenden Vorbereitungen bitten wir um unbedingte, verbindliche Anmeldung an: Friedrich Rehme, Niewalder Str. 2, 32791 Lage, Telefon 05232-697700.

Wir hoffen, dass viele Ehrenvorsitzende und Ehrenobristen an diesem Pokalschießen teilnehmen und würden uns freuen, Sie in Horn begrüßen zu können.

Karl-Friedrich Kloock,
Kreisvorsitzender
Friedrich Rehme,
Kreishonorsvorsitzender
Günter Blanke,
Vorsitzender SG Horn

Ennepe-Ruhr

Info-Veranstaltung

Eine Informationsveranstaltung zum neuen Waffenrecht führte der Schützenkreis Ennepe-Ruhr für Vorstandsmitglieder und Sportleiter seiner 30 Kreisvereine durch.



Als Referent konnte Herr Bernd Seifert von der Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr gewonnen werden.

Der 1. Kreisvorsitzende Friedrich-Wilhelm Thun begrüßte im vollbesetzten Voerder Schützenheim 185 Teilnehmer.

In seinem Vortrag erläuterte Herr Seifert die für uns Sportschützen wichtigen Gesetzestexte wie Alterserfordernis bei Jugendlichen, Erteilung von Waffenbesitzkarten, Aufbewahrung und Transport von Waffen, sowie die zu beachtenden Fristen.

Nach einer kurzen Pause war Gelegenheit, Fragen zum Waffenrecht an Herrn Seifert zu richten.

Die rege Aussprache zeigte, dass über dieses Gesetz mit seinen Verwaltungsvorschriften noch viele Unklarheiten bestehen und diese Veranstaltung dringend erforderlich war.

Helmut Orth, 2. Geschäftsführer

24. Kreiskönigs-schießen und Kreisschützenfest

am **27. 9. 03** bei den **Burgschützen Sprockhövel e.V.**

Kreiskönigsschießen: Beginn 16.00 Uhr, Anmeldung bis 15.30 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle amtierenden Schützenkönige, die mind. drei Jahre Mitglied ihres Vereins sind. Vereine, die keinen Schützenkönig ausschießen oder deren König am Veranstaltungstag verhindert ist, können eine Person ihrer Wahl (Mindestalter 21 Jahre) zum schießen melden. Es muss der schriftliche Nachweis erbracht werden, dass die teilnehmenden Schützen versichert sind (Sportausweis). Begleiter und Freunde der Vereine sind selbstverständlich als Gäste herzlich willkommen. Das Stargeld beträgt z. Z. 13 Euro pro König. Hierin ist bereit der Eintritt für den Festabend enthalten. Der Verein des neuen Kreiskönigs richtet das nächste Kreiskönigsschießen und das Kreisschützenfest aus.

Kreisschützenfest: Das Kreisschützenfest findet am gleichen Abend, ebenfalls bei den Burgschützen statt. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Die Krönung des neuen Kreiskönigs soll gegen 10.00 Uhr erfolgen. Der Eintritt beträgt z. Z. 3 Euro pro Person. Für das leibliche Wohl sorgen die Burgschützen, diese haben sich auch für die Unterhaltung seiner Gäste etwas einfaches lassen.

Dortmund-Schwerte

Freundschaftswettkampf mit Schweinfurt



Seit fast einem Jahrzehnt tragen der Schützenkreis Dortmund-Schwerte und der Schützengau Schweinfurt alljährlich Freundschaftskämpfe in verschiedenen, meist olympischen Disziplinen miteinander aus. Je 5 Wettkämpfe mit der Luftpistole und je 5 mit der KK-Sportpistole standen sich gegenüber. In beiden Mannschaftswertungen siegten die Schweinfurter. Den KK-Sportpistolenwettkampf (Halbprogramm) entschied die Schweinfurter mit 1342 zu 1308 Ringen und den Luftpistolenwettkampf mit 1833 zu 1825 Ringen für sich. Damit konnten die Schweinfurter den vom ehemaligen Dortmunder Kreissportleiter gestifteten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

In der Einzelwertung des Luftpistolenwettkampfes gab es hingegen

einen Sieg der Einheimischen. Heiko Stern erzielte 378 Ringe, womit er den Zweitplatzierten Helmut Stubenrauch vom Schützengau Schweinfurt um 6 Ringe übertraf. Mit 6 Ringen Vorsprung siegte auch Georg Berwind vom Schützengau Schweinfurt über den Zweitplatzierten Detlef Heidbrink, Schützenkreis Dortmund-Schwerte, in der Disziplin KK-Sportpistole.

Das Rahmenprogramm für die Wettkämpfer und Funktionäre – darunter die Vorsitzenden und Sportleiter des Schützenkreises bzw. Schützengaus – bestand aus der Teilnahme an einem westfälischen Schützenkönigsball und aus der Besichtigung des Industriemuseums Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen.

Klaus Weitkamp

Beckum

Nachruf

Unser Ehrenmitglied und Ehrenratsmitglied

Anton Beermann

ist am 17. April 2003 nach langer Krankheit verstorben!

Er hat in seinem Engagement für die Schützensache im Verein und im Schützenkreis Zeichen gesetzt. Sein besonderes Anliegen war der Bau und die Pflege der vereinseigenen Schießanlage. Sein Urteilsvermögen bewies er im Ehrenrat des Schützenkreises Beckum. Der WSB ehrte sein langjähriges Engagement mit der Ehrennadel und der Kölner Medaille. Wir werden ihn nicht vergessen!

**Sportschützen „Treffer '91“ Enniger e.V., R. Viefhues, 1. Vors.
Schützenkreis Beckum im WSB, J. Brockmeyer, 1. Vors.**



Soest-Lippstadt

Jugendbiwak in Deiringsen

Mit der Unterstützung des dortigen Jugendleiters Markus Böning wurde das diesjährige Kreisjugendbiwak des Schützenkreises Soest-Lippstadt im Juli in Deiringsen durchgeführt. Auch dieses Jahr nahmen wieder ca. 30 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aus den verschiedenen Vereinen des Kreises teil. Neben der obligatorischen Nachtwanderung und einer Lagerolympiade wurde die Möhnesee-Staumauer besichtigt. Darüber hinaus machten sich die Teilnehmer in mehreren Workshops Gedanken über die Zukunft der Jugendarbeit.

Ralf Hempe

Siegen

Ausschreibung der Kreismeisterschaft Wurfscheibe „Trap“ 2004

Offen für alle Klassen und Sportpassinhaber, **auch aus den Schützenkreisen Olpe und Wittgenstein.**

Am Sonntag, **28. 9. 03**, ab 9.00 Uhr auf der Schießanlage des **Waldecker Wurftaubenclub Arolsen e.V.**, Volkmarsen-Külte, Zum Bickerbusch.

Ausgabe der Startnummern gegen Vorlage des Sportpasses: 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr

Startgeld: 40,- EUR

Es werden 100 Wurfscheiben ge-

schossen, kein Finale.

Die ersten 50 Wurfscheiben werden als Vereinsmeisterschaft gewertet.

Durchführung und Klasseneinteilung erfolgt gemäß Ausschreibung für die Landesmeisterschaft des WSB.

Startplätze beschränkt in der Reihenfolge der Anmeldung (max. 36)

Voranmeldung an: WTC Siegerland, Sportleiter Jürgen Klomfass, Teichweg 2, 57223 Kreuztal

HomeTrainer

Weltmeisterlich.

Schöck, Ken, Fuchs

Sonja Pfeilschifter vertraut seit Jahren auf RIKA.



Trainieren und analysieren. Am PC - zu Hause oder im Verein.

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com





Bogen-WM in New York Fortsetzung

Petra Dortmund souverän ins Viertelfinale

Petra Dortmund (Hamm) siegte bei den Weltmeisterschaften der Bogenschützen in New York in der Direktausscheidung gleich dreimal und kämpfte sich so in das Viertelfinale im berühmten Central Park im Stadtteil Manhattan vor.

Sie begann zunächst mit einem 173:156 Erfolg gegen Marcela Prado (Guatemala). In allen drei Passen zu je sechs Pfeilen hatte Petra Dortmund die Führung. Almendra Ochoa Vidal (Mexiko) war in der folgenden Runde ein ganz anderes Kaliber und die Schützin des DSB machte es spannend, denn nach der ersten Passe lag sie mit 52:55 sogar im Rückstand. 109:109 hieß es nach der nächsten Serie und die letzte Passe machte dann den 164:161 Sieg perfekt.

Im Achtelfinale hieß die Gegnerin Madeleine Ferris (Australien), die in der Qualifikation den sechsten

Runde, wobei sich Andrea Weihe gegen Gery Hottentot (Niederlande) mit 162:153 und Dorith Landesfeind gegen Carmen Santacruz (Mexiko) mit 171:161 durchsetzen konnten.

Die Erstplatzierte nach der Qualifikation, Mary Zorn (USA), war dann für Dorith Landesfeind eine zu hohe Hürde und sie scheiterte mit 163:170 an der Amerikanerin, die sich ebenfalls für das Viertelfinale am Samstag qualifizieren konnte. Andrea Weihe musste in der zweiten Runde gegen Lynne Durward (Kanada) antreten und verlor nach spannendem Match knapp mit 154:156.

„Heute war es für mich doch recht schwierig, denn ich komme mit dem Wind nicht so zurecht, wie ich mir das wünsche. Da war es gut, dass mir Falk Thiele, unser Trainer, immer wieder von hinten die richtigen Anhaltspunkte zugerufen hat. Ich freue mich jetzt jedenfalls unheimlich, im Viertelfinale am Sams-

in der ersten Runde.

Bundestrainer Viktor Bachmann wirkte betroffen nach diesem Ergebnis: „Wir wollen gar nicht drum herum reden, alle haben schlecht geschossen, da gibt es nichts zu beschönigen.“ Doch gab es zu diesem Zeitpunkt noch Hoffnung auf die Mannschaftswettkämpfe, wenn sich vor allem die deutschen Recurvedamen im Duell gegen die Ukraine durch einen Sieg rehabilitieren und die olympischen Quotenplätze für den Verband sichern können. Die Herren – gegen den übermächtigen Favoriten Südkorea – benötigten schon eine Sensation, um dieses Ziel zu erreichen.

Doch es kam noch schlimmer für den DSB, denn auch die Herren im Compoundbogen vollzogen den kollektiven Ausstieg aus dem Wettbewerb. Markus Groß (Berlin) unterlag Simon Tarplee (Großbritannien) mit 162:166, **Robert Hesse (Hamm)** musste sich Fred van Zutphen (Niederlande) mit 164:169 geschlagen geben und Stefan Griem (Berlin) zog gegen Jose Jerez (Spanien) trotz guter Leistung mit 169:172 den Kürzeren.

Olympia-Aus für Recurve-Damenteam

Alle Hoffnung war vergebens. Bei den Olympischen Spielen in Athen wird im kommenden Jahr kein deutsches Damenteam an den Start gehen können. Die Mannschaft, die in Atlanta 1996 für eine Silbermedaille sorgte und die als einzige im Deutschen Schützenbund mit Edelmetall – diesmal war es Bronze – von den Spielen 2000 in Sydney nach Hause kam, verlor ihr erstes Match in der Direktausscheidung gegen die Damen aus der Ukraine mit 229:245.

Die wichtigen olympischen Quotenplätze verteilt der Internationale Bogensport Verband (FITA) jedoch nur unter den besten acht Teams und dieses Basisziel wurde von den deutschen Damen durch diese Niederlage verfehlt. Cornelia Pfohl, Wiebke Nulle (beide Berlin) und Anja Hitzler (Alfdorf), die auch

im Einzelwettbewerb nicht über die Auftaktrunde der Direktausscheidung hinaus kamen, hatten schon nach der ersten von drei Passen mit 73:82 bedenklich weit im Rückstand gelegen und kamen während des gesamten Matches nicht mehr in die Nähe ihrer Kontrahentinnen. Mit 166:148 Ringen vergrößerten die Damen aus der Ukraine nach den zweiten neun Pfeilen ihren Vorsprung sogar noch und hatten am Ende ein deutliches Polster vor den Schützinnen des DSB.

Bundestrainer Viktor Bachmann konnte sich das frühe Aus seiner bisherigen Parademannschaft nicht erklären: „Ich weiß es nicht, woran es gelegen hat, dass wir hier so früh ausgeschieden sind. Wir hatten in den Grand-Prix-Wettbewerben dieses Jahres gute Platzierungen, wir waren im Prinzip immer vorne mit dabei, wir haben gut trainiert und uns gründlich vorbereitet auf diese WM – alles was eigentlich im so genannten Grünen Bereich. Wir werden jetzt natürlich das Ergebnis analysieren und sehen, woran es gelegen hat, dass wir bei den Damen und Herren unser Ziel, die Qualifikation für Athen, nicht erreicht haben. Ich kann der Mannschaft keine Vorwürfe machen, der Wille war bis zuletzt da, aber dieser Absturz war dann doch nicht zu erwarten.“

Möglichkeiten zur Teilnahme bei den Olympischen Spielen in der Hauptstadt Griechenlands haben die Bogenschützen des DSB nun noch über die Europameisterschaften in Brüssel im nächsten Jahr. Dort gibt es bei den Damen und Herren jeweils drei Quotenplätze zu gewinnen – jedoch nur maximal zwei für eine Nation, daher ist eine Mannschaftsteilnahme bei den Damen auch theoretisch nicht mehr möglich.

Die Herren im Recurvebogen hatten erwartungsgemäß gegen den haushohen Favoriten auf den Titel, Südkorea, keine wirkliche Chance und unterlagen am Ende deutlich mit 245:257. Nicht ganz so souverän wie das Endergebnis waren die



Rang belegen konnte. Wieder wurde ein ganz enges Match erwartet. Der 50:45 Vorsprung von Petra Dortmund nach der ersten Passe war im zweiten Durchgang beim 102:102 aufgebraucht. Einmal mehr zeigte die Sportlerin des Deutschen Schützenbundes ihre Nervenkraft und mit 157:154 konnte sie das Match zu ihren Gunsten abschließen.

Nicht ganz so weit kamen Andrea Weihe (Saalfeld) und Dorith Landesfeind (Felsberg). Sie überstanden zunächst gemeinsam die erste

tag im Central Park zu stehen – das ist ein ganz tolles Gefühl“, so Petra Dortmund anschließend.

Schwarzer Nachmittag für den DSB

Dann folgte der „Schwarze Nachmittag“ für die deutschen Bogenschützen im Van Cortlandt Park in New Yorks Stadtteil Bronx. Im Recurvebogen der Damen und im Compoundwettbewerb der Herren scheiterten alle sechs angetretenen Sportlerinnen und Sportler des Deutschen Schützenbundes gleich

Schützen aus Fernost jedoch während des Matches, denn die deutschen Herren in der Besetzung Alexander Föse (Lützenhausen), Michael Frankenberg (Hagen a.T.W.) und Jens Pieper (Braunschweig) gestalteten die Partie lange offen. Nur 83:84 lagen sie nach der ersten Passe zurück und auch nach dem zweiten Durchgang hatte das deutsche Trio noch alle Chancen, denn nur drei Ringe lag man mit dem 167:170 hinter den Profis aus Südkorea.

Im Recurvebogen wurde das selbst gesteckte Ziel, durch einen Sieg in der ersten Runde der Direktausscheidung bei Damen und Herren jeweils unter die besten acht Mannschaften zu kommen, um damit die olympischen Quotenplätze zu erhalten, klar verfehlt.

Einen einzigen Quotenplatz fuhr Alexander Fröse (Lützenhausen) im Einzelwettbewerb für den Verband ein, doch muss dieser Platz erst durch das Nationale Olympische Komitee für Deutschland (NOK) bestätigt werden. Bundestrainer Viktor Bachmann sprach nicht zu Unrecht von einem „bisher nicht erklärbaren Absturz“.

Endstation Viertelfinale

Schon ihr erster Schuss brachte **Petra Dortmund (Hamm)** im Viertelfinale der Weltmeisterschaften der Bogenschützen in einen fast unaufholbaren Rückstand. Eine „6“ wurde der 44-jährigen Weltranglistennersten im Compoundbogen der Damen zum Verhängnis. Diesem Rückstand lief sie während des gesamten Matches nach. 25:28 hieß es folgerichtig nach der ersten Passe – ab dem Viertelfinale werden im Bogenschießen vier Passen à drei Pfeile geschossen – gegen die deutsche Schützin. Zwei starke Zehner und dann zum Abschluss leider wieder eine Acht sorgten zur Hälfte der Begegnung für ein 53:57 aus Sicht der Westfälin, die zwar noch einmal nach der dritten Passe auf 80:83 verkürzen konnte, doch am Ende folgten eine Zehn, eine Acht und dann sogar noch eine Sieben und

damit war das Match endgültig mit 105:111 gegen eine starke Irma Luyting verloren.

„Jetzt bin ich heute schon um halb sechs aufgestanden und dann schieße ich hier so einen Mist. Mit einer Sechs anzufangen ist schlichtweg Murks. Wem von Euch darf ich jetzt kurz einmal vor das Schienbein treten? Mein Frust über die eigene Leistung muss einfach raus. Mein Ellenbogen hat so gezittert, ich dachte immer wieder: Zieh' doch! Aber da tat sich überhaupt nichts,“ kommentierte Petra Dortmund ihren kurzen Auftritt im Central Park knapp und prägnant. Eine halbe Stunde später konnte sie schon wieder lachen, war ihr Ergebnis doch das Beste, was die deutschen Schützen im Einzelwettbewerb hier in New York zu bieten hatten. Auch Trainer Falk Thiele, der während des gesamten Viertelfinales hinter Petra Dortmund stand und immer wieder taktische Tipps seiner Schützin zuflüsterte, war mit dem Resultat mehr als zufrieden und konnte auch die Probleme mit dem Ellenbogen erklären: „Wenn man vorne an der Linie steht und der Adrenalinspiegel ist immens hoch, dann blockieren manchmal aus reiner Nervosität die Muskeltätigkeiten. Das muss mit Routine ausgeglichen werden. Aber dafür, dass Petra überhaupt erst seit drei Jahren Bogen schießt, davon rund zweieinhalb Jahre in der Nationalmannschaft, hat sie unheimlich viel erreicht. Sie ist Vize-Europameisterin, Grand-Prix-Siegerin, ist Weltranglistennerste und jetzt Sechste hier in New York bei der WM. Ich habe höchsten Respekt vor ihrer Leistung. Sie hat leistungsmäßig noch viel Spielraum nach oben und ihr disziplinierter Trainingsfleiß wird sie noch viele Erfolge feiern lassen.“

WM-Bronze zum Abschluss

Und ganz zum Schluss hatte Petra Dortmund dann doch noch richtig Grund zur Freude.

Im Central Park von New York gewannen die deutschen Compound-

schützzinnen am Abschlusstag der Weltmeisterschaften die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb. Petra Dortmund, Andrea Wei-



he (Saalfeld/Foto im Match um Bronze) und Dorith Landesfeind (Felsberg) wurden für ihre konstanten Leistungen während der gesamten Tage, zunächst im Van Cortlandt Park und dann in den Endrunden im „Großen Garten“ der amerikanischen Metropole, mit dem WM-Edelmetall belohnt.

Zunächst musste sich das Team um Trainer Falk Thiele im Halbfinale mit den bis dahin noch amtierenden Weltmeistern aus Frankreich auseinandersetzen. Die Franzosen erwiesen sich vor den leider schwach besetzten Zuschauerrängen – meist waren es Mannschaftsmitglieder aus den jeweiligen Teams – als die stärkere Equipe. Sie hatten nach allen Passen einen deutlichen Vorsprung und zogen am Ende mit 250:246 Ringen verdient in das Finale gegen die USA ein.

Für Deutschland begann es im kleinen Finale um Platz drei erheblich besser, denn nach der ersten Passe führten die Damen des Deutschen Schützenbundes mit 79:77. Den Bogenschützinnen war die innere Anspannung deutlich anzumerken, während Falk Thiele, wenige Meter hinter dem Team stehend, immer wieder beruhigend auf seine Schützinnen einredete, um ihnen die Nervosität ein wenig zu nehmen. „Der erste und zweite Schuss geht ganz gut, aber beim dritten fängt das Zittern an,“ so Dorith Lan-

desfeind zu ihrem Trainer während einer kurzen Pause nach der ersten Passe im Wettkampf gegen Norwegen.

Sie war es auch hauptsächlich, die mit optimalen 30 Ringen – in den Endrunden werden drei Passen à drei Pfeile für jede Schützin geschossen – den Vorsprung für das deutsche Team in der zweiten Passe auf 162:155 vergrößern konnte. „Schießt jetzt ganz normal

weiter, konzentriert Euch auf die Scheiben, bleibt ganz ruhig,“ so Thiele fast gebetsmühlenartig. Dies gab ein wenig Sicherheit vor dem letzten und entscheidenden Durchgang, an dessen Ende dann der 241:235 Erfolg für die Damen aus Deutschland stand.

Jubel bei der Mannschaft und der kleinen deutschen Kolonie, als die Anzeige mit dem offiziellen Ergebnis auf der großen Monitorwand auftauchte. Zumindest für die Compoundschützen fand die Weltmeisterschaft einen würdigen Abschluss. „Wir sind sehr zufrieden, denn mit Andrea Weihe und Petra Dortmund hatten wir zwei Schützinnen am Start, die zum ersten Mal Weltmeisterschaftsluft schnuppern. Jetzt wollen wir natürlich ein wenig feiern und ich werde meinen Mädels noch einmal eine Stretch-Limousine bestellen, mit der wir dann in unsere Unterkunft fahren, das habe ich ihnen versprochen, wenn wir heute hier eine Medaille gewinnen. Die Herren sind ein wenig enttäuscht, aber im Sport gibt es immer Gewinner und Verlierer, das ist eine altbekannte Tatsache und beim nächsten Mal scheint dann auch für die Herren wieder die Sonne,“ so Falk Thiele zum Abschluss der Wettkämpfe im Compoundbogen.

Umfassende Infos zur Bogen WM unter: <http://www.archery.org/NewYork2003/NewYorkWC.html>

FahnenFleck WELTWEITE KOMPETENZ
Seit 1982

Traditionsfahnen für Schützen

Die deutschen Schützen und Schützen aus aller Welt vertrauen seit über 110 Jahren dem Haus FahnenFleck. Eine Fahne von FahnenFleck ist die exklusivste Kostbarkeit Ihres Vereins. Wir fertigen sie mit handwerklicher Präzision und in hochwertiger Qualität individuell nach Ihren Vorlagen. Sprechen Sie mit uns. Unser Katalog kommt kostenlos. Besuch und Beratung mit Originalfahnen...



Haidkamp 95 · 25421 Pinneberg · Tel: 04101 / 7974-0 · Fax: 04101 / 797445

**QUALITÄT
ZUM SUPERPREIS**

**SEPTEMBER-
AKTION**

Lupi-Spiegel nummeriert

5000 Stück € 60,-

inkl. MwSt., + Verpackung,
ab Werk, solange Vorrat reicht

Druckerei Soennecken Jüngerstr. 14 Tel. 02351/944757
58515 Lüdenscheid Fax 02351/944758

post@druckerei-soennecken.de – www.druckerei-soennecken.de

EM in Pilsen und Brünn



Verregnete Eröffnungsfeier und ein 10. Platz für deutsches Gewehrteam

Nach einer verregneten Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz der tschechischen Stadt Pilsen erklärte die Präsidentin der Europäischen Schützen Konföderation, Unni Nicolaysen, die Europameisterschaft 2003 für eröffnet und wünschte allen Teilnehmern einen fairen und erfolgreichen Wettkampf. Mit Spannung wurden die diesjährigen kontinentalen Meisterschaften insbesondere von den Gewehr-Herren erwartet. Bot sich hier doch das letzte mal die Möglichkeit, die noch fehlenden Quotenplätze in den Disziplinen 50m-Liegend und 3x40 zu ergattern

Olympia und die Männer – des Dramas erster Akt

Dass dies nicht ganz so einfach werden würde, ließ gleich die erste Entscheidung vermuten. In der Disziplin 50 m Gewehr liegend der Her-



ren belegte das Deutsche Team mit Swen Schuller (598 Ringe, Bergweiler), Christian Bauer (591 Ringe, Nersingen-Straß, Foto) und Matthias Fieberling (591 Ringe, Lorsch) mit 1780 Ringen abgeschlagen den 10. Platz. Die Goldmedaille ging mit 1793 Ringen an die Mannschaft aus Österreich, vor Weißrussland mit 1788 Ringen und Norwegen mit einer Ringzahl von 1788. Erwähnenswert ist außerdem der eingestellte Weltrekord des Österreicher Wolfram Waibel von 600 Ringen in der ersten Eliminationsrunde sowie der neue Weltrekord des österreichischen

Teams mit 1793 Ringen (bisheriger Weltrekord 1789 Ringe).

In der Einzelwertung verfehlte Christian Bauer mit 596 Ringen nur sehr knapp das Finale. Mit diesem Ergebnis ging die letzte Chance auf einen Quotenplatz für Olympia 2004 in Athen für das deutsche Team der Herren in der Disziplin Gewehr liegend verloren.

Nach einem spannenden Finale sicherte sich Artem Khadjibekov aus Russland mit 703,2 Ringen die Goldmedaille, Silber holte sich der Ukrainer Artur Ayvazyan mit 702,7 Ringen vor dem drittplatzierten Schweden Jonas Edman, der Olympiasieger von Sydney 2000, mit 701,9 Ringen.

Bronze für Sonja Pfeilschifter

Bedeutend besser präsentierte sich die Vorzeigeschützin des DSB. Nach einem spannenden Wettkampf und mit nur einem Ring Differenz sicherte sich Sonja Pfeilschifter (Eching, Foto unten) mit 595 Ringen die Bronzemedaille im Liegendwettbewerb der Frauen, knapp hinter der Russin Tatiana Iouchkova und der Tschechin Lucie Vavlova (beide 596). Auf die Frage, wie der Wettkampf für sie verlaufen sei, antwortete Sonja Pfeilschifter in einem Interview: „Der Wettkampf ist relativ gut verlaufen, ich bin zufrieden mit dem Ergebnis von 595 Ringen und dem 3. Platz. Es kann nicht immer der erste Platz sein. Mit ein bisschen mehr Glück hätte ich vielleicht Silber holen können, aber ich bin zufrieden.“

Mit jeweils 589 Ringen belegten Petra Hornheber (Kranzberg, Foto rechts) und ihre Mannschaftskolle-



gin Melanie Neining (Wiesloch) den 28. Platz. In der Mannschaftswertung verfehlte das Team des DSB nur knapp einen Medaillenplatz. Ringgleich mit der finnischen Mannschaft mit erzielten 1773 Ringen mussten sie aber auf die Bronzemedaille verzichten, da die Summe der letzten 10 Schüsse jedes Schützen geringer ausfiel als die der Finnen (295:292). Die Goldmedaille ging mit 1776 Ringen an das Team aus Norwegen, Silber holte das russische Damenteam.

Goldmedaille für deutsches Damenpistolenteam

Das Pistolenteam der Damen von Bundestrainer Peter Kraneis ge-



wann mit 1722 Ringen die Goldmedaille. Die Mannschaft mit Munkbajar Dorjsuren (Moosach), Stefanie Thurmann (Wittenberge) und Claudia Verdicchio (Freiburg) siegte überraschend vor dem Team aus Russland, das mit 1718 Ringen den Wettkampf beendete, und der spanischen Mannschaft auf Platz 3 mit 1711 Ringen.

In einem Interview mit dem glücklichen Trainer Peter Kraneis erklärte dieser: „Die Medaille ist eine echte Überraschung! Stefanie Thurmann hat ihr Ding gemacht, 572 Ringe ist vollkommen ok. Schließlich schießt sie das erste Jahr in der Damenmannschaft. ... Es ist einfach ein schöner Erfolg! ... Die letzte Chance haben wir für die Frauen bei der Europameisterschaft in Göteborg im November.“



Und gleich noch eine Medaille – Munkbajar Dorjsuren holt Silber

In der Einzelwertung der Disziplin 25 m Pistole der Damen, holte sich Munkbajar Dorjsuren (Foto rechts) mit einem Finalergebnis von 98,8 Ringen und 683,8 Ringen in der Gesamtwertung die Silbermedaille.

Ihre stärkste Konkurrentin Maria Grozdeva aus Bulgarien siegte in diesem Wettkampf mit einem Finalergebnis von 101,0 Ringen und stellte damit einen neuen Finaleuroparekord auf. In der Gesamtwertung erreichte sie ein Ergebnis von 685,0 Ringen. Auf dem dritten Platz landete die Albanerin Lindita Kodra mit insgesamt 678,3 Ringen.

Holger Buchmann holt Quotenplatz und Bronzemedaille mit der Mannschaft

Holger Buchmann (Neuenhagen) sicherte mit einem 11. Platz und 552 Ringen in der Disziplin 50 m Pistole überraschend einen Quotenplatz für Deutschland bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen.

„Ich kann es eigentlich gar nicht glauben. Das ist eine Megaüberraschung! Peter Kraneis hat mich in den Olympiakader aufgenommen, das bedeutet ja zumindest, dass ich bei der Ausscheidung für ein Ticket nach Athen zu den Olympischen Spielen 2004 dabei bin. Meine große Hoffnung ist natürlich jetzt, dass ich auch fahren darf. Ich habe an der Türe geklopft, jetzt möchte ich sie auch aufmachen. Der Wettkampf an sich ist sehr schön verlaufen. Das hier ist schließlich meine erste Europameisterschaft überhaupt, ich bin ja erst seit zwei Jahren dabei“, so Holger Buchmann.

Der Pforzheimer Daniel Barner kam mit 551 Ringen auf Rang 14 vor Abdullah Ustaoglu (Riegel) auf Position 21 mit 549 Ringen. In der Mannschaftswertung konnte sich das Team aus Deutschland mit Holger Buchmann, Daniel Barner und Abdullah Ustaoglu einen Platz auf dem Treppchen sichern. Mit 1652 Ringen holte sich die Mannschaft die Bronzemedaille. Gold ging mit 1662 Ringen an das Team aus Russland, das mit diesem Ergebnis die Mannschaft aus der Ukraine um 7 Ringe schlug. In der Einzelwertung Freie Pistole ging die Goldmedaille mit einer Gesamtleistung von 656,0 Ringen (560+96,0) an den Ukrainer Viktor Makarov. Platz 2 belegte Tanyu Kiriakov aus Bulgarien mit 94,3 Ringen im Finale und 560 Ringen aus dem Vorkampf vor Joao Costa aus Portugal, der ein Gesamtergeb-



nis von 654,0 Ringen (558+96,0) schoss.

Zweimal Silber für Deutschland

Durch ihre hervorragende Leistung im 50 m Gewehr 3x20 Wettkampf schaffte es Sonja Pfeilschifter erneut einen Platz auf dem Siegereckchen für sich zu reservieren. Sie konnte ihre Position aus dem Vorkampf verteidigen und gewann mit einem Gesamtergebnis von 686,7 Ringen die Silbermedaille.

Mit 101,7 Ringen schoss sie das beste Finalergebnis und lag damit noch vor der erstplatzierten Russin Tatiana Louchkova, die mit 687,6 Ringen (588+99,6) den Wettkampf für sich entscheiden konnte. Bronze ging mit 682,7 Ringen (582+100,7) an Galinka Liobov aus Russland. Barbara Lechner (Krünn) verfehlte das ersehnte Edelmetall nur knapp und musste sich mit einem Gesamtergebnis von 682,1 Ringen und dem vierten Platz zufrieden geben. Melanie Neininger kam mit 578 Ringen an 13. Position.

Ebenfalls Silber gewann die Mannschaft. Mit einem Ergebnis von 1745 Ringen sicherten sich die drei Schützinnen den Vizemeistertitel hinter den Russinnen, die mit einem neuen Europarekord von 1751 Ringen siegten. Bronze ging an das Team aus der Ukraine mit 1730 Ringen.

Kein Quotenplatz für die Schützen Gewehr 3x40 – des Dramas stilles Ende

Für die Herren der Disziplin Gewehr 3x40 ging auch die letzte Chance für einen Quotenplatz bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen verlo-



ren. In der Einzelwertung schnitt Johann Zähringer aus Oberried mit 1164 Ringen am besten von den drei für Deutschland startenden Schützen ab. Er belegte den 16. Platz. Ferdinand Stipberger (Schwandorf) schaffte es mit 1160 Ringen auf die Position 23 vor dem Dortmunder **Maik Eckhardt**, der



mit 1158 Ringen auf dem 30. Rang landete.

In der Mannschaftswertung verfehlte das deutsche Team mit Johann Zähringer, Ferdinand Stipberger und Maik Eckhardt nur knapp einen Platz auf dem Siegereckchen und kam mit 3482 Ringen an 5. Stelle der Rangliste. Die Goldmedaille ging mit 3508 Ringen an die Mannschaft aus Österreich, die mit diesem Ergebnis einen neuen Teamweltrekord aufstellten.

Silber holten sich die Russen mit 3505 Ringen vor dem ukrainischen Team mit einer Ringzahl von 3483.

Mit 101,8 Ringen im Finale und einem Gesamtergebnis von 1270,8 Ringen konnte Rajmond Debevec aus Slovenien diesen Wettkampf für sich entscheiden. Sein russischer Konkurrent Konstantin Prikhodtchenko sicherte sich mit 1269,5 Ringen (1172+97,5) die Silbermedaille vor Sergei Martynov aus Weissrussland, der mit 1269,3 Ringen (1175+94,3) Bronze holte.

Gewehr Junioren holen zweimal Gold

Die Junioren hingegen konnten überzeugen. Gleich zwei Siege konnten mit dem Gewehr liegend verbucht werden. Claus Hildebrand (Brigachtal) zog an zweiter Position und mit 592 Ringen ins Finale, schoss dann 103,7 Ringe und sicherte sich mit einem Gesamtergebnis von 695,7 Ringen die Goldmedaille.

Über den Mannschaftssieg sagte Claus Hildebrand: „Der Gewinn der Goldmedaille mit dem Team ist natürlich doppelt schön. Es waren einfach die richtigen Leute zusammen, die Mannschaft ist ideal. Es gibt keinen Konkurrenzkampf unter uns, im Wettkampf ja, aber sonst gönnt jeder dem anderen seine Leistung.“

Mit insgesamt 693,6 Ringen (591+102,6) belegte der Schwede Per Landin den zweiten Platz vor Alexander Sokolov aus Russland, an den mit 693,1 Ringen (590+103,1) die Bronzemedaille ging.

In der Mannschaftswertung kam das Team der Gewehrjunioren mit



Claus Hildebrand, Damian Kontny (Baunatal) und **Dirk Leiwen (Paderborn)** mit 1765 Ringen auf Platz 1, gefolgt von der russischen Mannschaft, die ein Ergebnis von 1764 Ringen schoss. Mit 1762 Ringen be-

legte das Team der Schweizer die dritte Position.

Claudia Kulla, die Juniorenbundeinstrainerin für Gewehr, freute sich mit ihren Schützlingen über die beiden Medaillen.

Gold für Ralf Schumann – Bronze für Klaus-Dieter Schmidt



Ein unglaublich spannendes Finale bot sich den Zuschauern des OSP-Finals. Der mehrfache Olympiasieger Ralf Schumann (Stockheim) schoss sich mit einem Gesamtergebnis von 689,7 Ringen an die Spitze der Rangliste.

Nur knapp hinter Ralf Schumann kam mit 689,3 Ringen (588+101,3) einer seiner größten Konkurrenten, der Bulgare Emil Milev, gefolgt von Klaus-Dieter Schmidt, der mit einem Vorkampfergebnis von 586 Ringen an dritter Position startete und diesen Platz auch im Finale mit 102,9 Ringen verteidigen konnte. Somit standen am Ende zwei deutsche Schützen auf dem Siegereckchen.

Und damit noch nicht genug. Kurze Zeit vorher stand fest, das die Mannschaft der Schnellfeuerpistole mit Klaus-Dieter Schmidt (Lauscha), Ralf Schumann und Marco Spangenberg (Oberwallmenach) mit 1750 Ringen erneut Europameister im tschechischen Pilsen geworden war.

Dazu der Bundestrainer für Pistole, Peter Kraneis, auf die Frage, wie denn der Wettkampf für sein Team verlaufen sei: „Die Jungs haben es sich schwerer gemacht, als es hätte sein müssen. Die Goldmedaille war hart erkämpft. Das Ergebnis haben wir uns so nicht vorgestellt, bei allen haben einige Ringe gefehlt. Meine Schützen können einfach mehr. Trotzdem ist es natürlich positiv zu sehen, dass wir die Traditionsserie des Europameisters nicht unterbrochen haben und das seit 5 Jahren.“

Auf dem zweiten Platz landete das Team der Russen mit 1746 Ringen vor den Rumänen, die in diesem Wettkampf 1740 Ringe schossen.

Zwei Silbermedaillen waren den Gewehrjunioren sicher

Auch in der Disziplin Freie Waffe 3x40 konnten die DSB-Junioren

überzeugen. Das komplette Team mit Christian Butz, Dirk Leiwen und Claus Hildebrand zog ins Finale ein, wobei sich Christian Butz am Ende mit einem Gesamtergebnis von 1254,1 Ringen und einem Finale von 97,1 Ringen die Silbermedaille sichern konnte. Damit lag er hinter dem Russen Alexander Sokolov, der mit einer Differenz von 10 Ringen im Gesamtergebnis diesen Wettkampf für sich entscheiden konnte. Das Finale beendete dieser mit 100,8 Ringen. Tibor Mlinkovics aus Ungarn belegte mit 1252,2 Ringen (1150+102,2) den dritten Platz.

Dirk Leiwen schaffte es mit 1251,7 Ringen und dem besten Finalergebnis von 102,7 Ringen in diesem Wettbewerb an die 5. Position der Rangliste. Ihm folgte Claus Hildebrand mit einem Gesamtergebnis von 1250,7 (1152+98,7) auf dem Platz 6.

Mit der Mannschaft sicherten sich die Gewehrjunioren mit Christian Butz, Dirk Leiwen und Claus Hildebrand die zweite Silbermedaille mit 3458 Ringen hinter dem russischen Team, das mit 3465 Ringen diesen Wettkampf für sich entscheiden konnten. Bronze ging mit 3427 Ringen an die Mannschaft aus Ungarn.

Pistolenjunioren belegten Platz 5

Mit einem Ergebnis von 1601 Ringen kam das DSB-Juniorenteam in der Besetzung Sebastian Rosner (Traunstein), Frederic Dzierzon (Marpingen) und Florian Ullrich (Hattorf) im Wettbewerb Freie Pistole auf den 5. Platz.

Die Goldmedaille ging mit 1622 Ringen an die Mannschaft aus Russland, gefolgt vom schweizerischen Team mit 1614 Ringen und Frankreich, das sich mit 1612 Ringen Bronze holte.

In der Einzelwertung schaffte es Sebastian Rosner, sich mit 543 Ringen bis ins Finale vorzuarbeiten. Den Endkampf dieses Wettbewerbes schloss er mit 92,8 Ringen ab und landete mit insgesamt 635,8 Ringen an 8. Stelle der Rangliste

Pistolenjunioren gewinnen Goldmedaille mit dem Team

Mit 1696 Ringen sahnte die Mannschaft der Pistolenjunioren mit Nina Recker, Sandra Hornung und Antje Noeske im Wettbewerb Sportpistole Kleinkaliber die Goldmedaille ab. Auf den zweiten Platz schaffte es das russische Team mit 1691 Ringen gefolgt von Estland mit 1688 Ringen.

Nach den zwei Vorkämpfen 25 m Pistole Präzision und Duell lag die deutsche Juniorin Nina Recker (Wetschen) mit 568 Ringen an vierter Stelle der Rangliste und qualifizierte sich mit dieser Leistung zusammen mit ihrer Teamkollegin Sandra Hornung (Hof), die mit 566 auf Platz

7 kam, für das Finale. Antje Noeske (Wolgast) belegte mit 562 Ringen die 13. Position.

Das Finale beendete Nina Recker mit insgesamt 666,9 Ringen (568+98,9) und musste wegen Ringgleichheit ein Shoot-off gegen ihre Konkurrentin aus Ungarn, Eva Gallai, schießen. Nur knapp verlor sie gegen die Ungarin und konnte damit den vierten Platz nicht mehr halten und rutschte somit an die 5. Stelle. Mit 664,4 Ringen (566+98,4) belegte Sandra Hornung den 6. Rang. Gold ging mit 677 Ringen an Monika Kostova aus Bulgarien, vor den Russinnen Anna Mastianina mit 671,1 Ringen und Nadejda Abramova, die sich mit 667,6 Ringen die Bronzemedaille sicherte.

Knapp vorbei und mitten drin

Um nur wenige Zähler verpasste die Mannschaft der Gewehrjuniorinnen mit Eva Friedel (Mudau), Michaela Grötzner (Berlin) und Dorothee Bauer (Speyer) in der Disziplin 50 m Gewehr liegend mit einem Ergebnis von 1756 Ringen einen Medaillengang und wurde 5. Die Goldmedaille sicherte sich das Team aus Israel mit 1764 Ringen vor Russland mit ebenfalls 1764 Ringen und der norwegischen Mannschaft, die mit 1761 Ringen Bronze holte.

Im Einzelwettkampf kam Eva Friedel sowie ihre Mitstreiterin Michaela Grötzner mit jeweils 588 Ringen an die 4. Position der Rangliste. Dorothee Bauer schaffte es mit 580 Ringen nur auf den 43. Platz.

Besser gelang der DSB-Auswahl der Auftritt in der Disziplin Sportgewehr. Die Mannschaft der Gewehrjuniorinnen mit Dorothee Bauer, Jenny Müller und Jacqueline Messner wurde mit einem Ergebnis von 1717 Ringen Vizeeuropameister hinter dem Team aus Russland, das sich mit 1727 Ringen die Goldmedaille sichern konnte. Bronze ging mit 1708 Ringen an die Juniorinnen aus Israel.

Zu der Leistung ihrer Schützinnen äußerte sich Claudia Kulla mit den Worten: „Alle drei haben gleichmäßig geschossen. ... Für Jenny Müller war dies die erste Europameisterschaft überhaupt, sie hat ihr Leistungsniveau sehr gut gehalten und ihre und meine Erwartungen erfüllt. Dorothee Bauer hat sehr gleichmäßig und technisch gut geschossen. Meine Juniorinnenteam ist mit der Silbermedaille sehr zufrieden und glücklich, so wie ich auch.“

In der Einzelwertung belegten die deutschen Juniorinnen leider keinen Platz auf dem Siegerpodest. Mit einer Leistung von 574 Ringen kam

Dorothee Bauer (Speyer) auf den 9. Rang gefolgt von ihrer Teamkollegin Jenny Müller (Herrenalb) mit 573 Ringen an Position 10. Jacqueline Messner aus Durmersheim brachte ihr Ergebnis von 570 Ringen den 18. Platz in der Rangliste ein.

Zweimal Gold, einmal Bronze und 3 Junioren im Finale

Am letzten Wettkampftag der Europameisterschaft im tschechischen Pilsen holten sich die Junioren mit der Schnellfeuerpistole gleich drei Medaillen.

Die erste Goldmedaille ging sehr knapp aber verdient an Thomas Müller mit einem Gesamtergebnis von 679 Ringen (585+94), Platz 2 belegte der Rumäne Marius Cenadan mit 678,4 Ringen (580+98,4) und mit dem mit Abstand besten Finalergebnis von 100,7 Ringen und 575 Ringen aus dem Vorkampf erkämpfte sich ein weiterer deutscher Junior namens Dirk Heinen den dritten Platz auf dem Siegertreppchen.

Mit einem Vorkampfergebnis von 573 Ringen stand auch der jüngste des deutschen Juniorenteams, Christian Reitz, im Finale, das er mit 92,4 Ringen beendete und damit auf ein Gesamtergebnis von 665,4 Ringen kam.

In der Teamwertung der Junioren

mit der Schnellfeuerpistole siegte die deutsche Mannschaft mit Thomas Müller (Bad Köstritz), Dirk Heinen (Kriftel) und Christian Reitz (Löbau) mit 1733 Ringen und großem Vorsprung vor dem russischen Team mit einem Ergebnis von 1696 Ringen. Bronze mit der Mannschaft und 1695 Ringen holte sich Rumänien.

Die Bundestrainerin der Junioren für die Disziplin Pistole war über die Medaillenausbeute ihrer Schützen sehr erfreut und äußerte sich dazu mit den folgenden Worten:

„Es war einfach nur super toll! Mit 585 Ringen und damit 5 Ringen Vorsprung zog Thomas Müller vor dem Rumänen Marius Cenadan ins Finale ein. Ein solches Vorkampfergebnis brachte auch Ralf Schumann bei dieser Europameisterschaft mit ins Finale. Damit zeigte er Erwachseneniveau. Die letzte Finalserie von Thomas war sehr schlecht und so wurde es dann auch mit dem Sieg sehr knapp. Dirk Heinen schoss mit 100,7 Ringen das mit Abstand beste Finale. Unser Jüngster Christian Reitz hat mit seinen 15 Jahren eine super Leistung erbracht. Für ihn ist es das erste Kaderjahr, das erste Finale und natürlich auch die erste Europameisterschaft...“

DSB-ÖA

ABZEICHEN • MEDAILLEN • PLAKETTEN • ORDEN SPORT- UND EHRENPREISE • VEREINS- UND FESTBEDARF PRÄGUNGEN • SONDERANFERTIGUNGEN • GRAVIERUNGEN



HENECKA GmbH

D-75110 Pforzheim, Postfach 1030
D-75175 Pforzheim, Lindenstraße 50



info@henecka.de www.henecka.de

Kunstprägeanstalt

Telefon (0 72 31) 15 40 78 - 0
Telefax (0 72 31) 35 21 48

Wir beliefern alle Vereine, Verbände, Firmen und Behörden. Bestellen Sie unseren kostenlosen Katalog!

EM der Wurfscheibenschützen



Mit einem Aufgebot von 24 Schützen war der Deutsche Schützenbund bei den Europameisterschaften der Wurfscheibenschützen in Brünn (Tschechische Republik) vom 30. Juli bis 04. August 2003 vertreten.

Sonja Scheibl zieht nach Shoot-off ins Finale der Trapdamen ein

Bei den Damen schaffte es Sonja Scheibl (Itzstedt) mit 67 Treffern (22+24+21) und nach einem Shoot-off gegen ihre Konkurrentinnen Victoria Chuyko aus der Ukraine und die Französin Delphine Racinet an sechster Position ins Finale. Dies bedeutete für Scheibl die erste Teilnahme in einer Endrunde überhaupt. Sie traf 21 Scheiben und belegte damit den 6. Platz in der Gesamtwertung. Ihre Mitstreiterin Susanne Kiermayer (Kirchberg) kam in diesem Wettbewerb mit 62 Treffern (21+22+19) auf Rang 17 vor der Ulmerin Silke Hüsing mit 60 Treffern auf dem 26. Platz. Gold holte die Spanierin María Quintanal mit 70 Treffern (25+24+21) aus den Vorrunden und einem Finalergebnis von 24 Scheiben gefolgt von Elena Tkach aus der Ukraine mit 68 Treffern (25+23+20) aus dem Vorkampf und 24 Scheiben aus dem Finale. Die Gewinnerin der Bronzemedaille musste erst durch ein Shoot-off zwischen Sarah Gibbins aus Großbritannien und ihrer Landsmännin Anita North ermittelt werden. Dabei siegte Gibbins mit insgesamt 91 Treffern (24+22+23+Finale 22). In der Mannschaftswertung der Damen belegte das Team aus Deutschland mit Sonja Scheibl, Susanne Kiermayer und Silke Hüsing mit 129 Scheiben den vierten Platz. Damit lagen sie ringgleich mit dem drittplatzierten Team aus Russland. Gold ging hier an Großbritannien mit 135 Treffern vor den Spaniern mit 134 Scheiben. Die Silbermedaille ging mit 134 Treffern an die spanische Mannschaft.

Janine Wolter sorgt für große Überraschung

Der zweite Wettkampftag brachte eine Überraschung bei den Juniorinnen in der Disziplin Trap. Janine Wolter (Nienburg) schaffte mit einem Vorrundenergebnis von 61 Treffern (23+23+15) an vierter Stelle den Sprung ins Finale. „Und das, obwohl sie heute morgen noch eine 15 geschossen hat. Am ersten Tag lag sie mit 46 Treffern (23+23) noch ganz vorne“, so der Bundestrainer für die Wurfscheibenjunioren, Axel Krämer. „Ich habe sie nach dem Internationalen Wettkampf in Suhl, wo Janine ein Ergebnis von 70 Treffern erzielte, für die Europameisterschaft nachnominiert.“

Das Finale beendete die 18jährige mit 19 getroffenen Scheiben, was ihr mit insgesamt 80 Treffern den 4. Platz in der Gesamtwertung einbrachte. Im Gespräch sagte sie hinterher dazu: „Ich war total nervös, bin es noch immer. Das war meine erste Teilnahme an einer Europameisterschaft und ich habe es gleich ins Finale geschafft, ich bin absolut zufrieden.“

Ihre Mitstreiterin in diesem Wettbewerb, Jana Beckmann (Magdeburg), verfehlte nur knapp das Finale und belegte mit 57 Treffern (21+18+18) aus dem Vorkampf die 7. Position der Ergebnisliste.

Die Goldmedaille ging mit 92 Treffern (67+25) an die Russin Tatiana Barsuk, die mit diesem Ergebnis einen neuen Finaleuroparekord aufstellte. Mit 85 Scheiben (65+20) folgte ihr auf Platz 2 Jana Mazeiova aus der Slowakei vor der Bronzemedallengewinnerin Natalia Zviaguintseva mit 82 Treffern (62+20).

„Der Druck war zu groß“

Mit einer optimalen 25er Abschlussserie schoss sich Stefan Werner bei der Europameisterschaft in der Disziplin Wurfscheibe mit insgesamt 115 von 125 möglichen Treffern als Erster in das Trap-

finale der Junioren. Die gute Vorleistung war auch die Grundlage für die Mannschaftssilbermedaille.

Das Finale verlief dann für Stefan Werner (Gräfentonna) unter dem nervlichen Druck leider nicht in gewünschter Form. Mit einem Finalergebnis von 20 Treffern und 135 Treffern insgesamt konnte er seine Position aus dem Vorkampf nicht verteidigen und belegte am Ende den 6. Platz in der Gesamtwertung.

„Es war sein erstes Finale! Der nervliche Druck war einfach zu groß, ich weiß, dass er mehr kann“, erklärte der Bundestrainer der Junioren, Axel Krämer. „Aber mit seiner Vorleistung von 25 Treffern hat er der Mannschaft zur Silbermedaille verholfen und sich selbst ins Finale geschossen. Stefan braucht einfach noch mehr Erfahrung für ein Finale, dann klappt es das nächste Mal auch.“

Marc Pöhlitz zog mit seiner Leistung von 113 Treffern aus dem Vorkampf nur knapp an einer Finalteilnahme vorbei und landete auf dem 8. Rang. Sein Teamkollege Sebastian Weiß belegte mit 102 Scheiben die 29. Position.

Nach einem spannenden Shoot-off wurde der Italiener Erminio Frasca mit einem Gesamtergebnis von 138 Treffern (115+23) Europameister vor dem Franzosen Gabin Ledez der mit 138 getroffenen Scheiben (114+24) den zweiten Platz belegte. Bronze holte sich mit 137 Treffern (115+22) der Italiener Stefano Mariani.

In der Mannschaftswertung gelang es dem deutschen Team mit Stefan Werner (Gräfentonna), Marc Pöhlitz (Wandlitz) und Sebastian Weiß (Kühlungsborn) sich die Silbermedaille mit 330 Treffern zu holen. Italien siegte mit 342 Scheiben, Bronze ging mit 328 Treffern an die Mannschaft aus Frankreich.

Olaf Kirchstein holt Vizeeuropameistertitel und Quotenplatz

Mit einer Leistung von 121 Treffern startete Olaf Kirchstein an zweiter Position in das Trapfinale der Herren. Das allein war schon Grund zur Freude, denn die Finalteilnahme bedeutete gleichzeitig auch den ersten Quotenplatz im Trapschießen für Deutschland bei den Olympischen Spielen 2004.

Im Finale schoss Kirchstein optimale 25 Scheiben und kam so auf 146 Treffer. Damit kam er auf die gleiche Trefferzahl wie der auf Position 1 gestartete Franzose Yves Tronc. Ein Stechen musste nun den Sieger dieses Wettkampfes ermitteln. Nach sechs Schüssen stand der neue Europameister im Trapschießen fest – Yves Tronc gewann mit 6:5 Treffern gegen Olaf Kirchstein.

Zehn Jahre nach seinem Vizeeuropameistertitel von 1993 in Brünn

hatte der Frankfurter wieder die optimalen Bedingungen des Schießstandes genutzt und sicherte sich erneut den 2. Platz. „Der Stand in Brünn liegt mir einfach“, freute sich der 38jährige.

Die Bronzemedaille ging mit 144 getroffenen Scheiben nach einem weiteren Shoot-off zwischen dem Türken Oguzhan Tuzun und Marco Venturini aus Italien mit einem Ergebnis von 3:2 Treffern an Venturini.

Teamkollege Karsten Bindrich verfehlte die Chance auf die Finalteilnahme nach einem Shoot-off gegen 5 seiner Konkurrenten und landete mit 119 Treffern auf dem 8. Rang. Stefan Rüttgeroth belegte als dritter deutscher Mann den 21. Platz in der Gesamtwertung. In der Mannschaftswertung sicherte sich das deutsche Team mit Olaf Kirchstein (Lebus), Karsten Bindrich (Eussenhausen) und Stefan Rüttgeroth (Gieboldehausen) mit 355 Treffern die Silbermedaille vor den favorisierten Italienern mit 352 Treffern, die sich mit Bronze begnügen mussten. Gold ging mit 359 Scheiben an Frankreich.

Deutsche Skeetfrauen schlagen sich achtbar

Mit dem 5. Platz in der Mannschaftswertung erzielten die deutschen Skeetfrauen mit Elke Schmidt, Christine Brinker und Vanessa Hauff bei der Europameisterschaft in Brünn einen achtbaren Erfolg. Der Bundestrainer Wilhelm Metelmann stellte hier erstmals eine Mannschaft in dieser Disziplin auf, die dann mit 191 Treffern nur knapp eine Medaille verpasste.

Sieger in diesem Mannschaftswettbewerb wurde das Team aus Russland mit 210 Treffern vor Großbritannien mit 197 Scheiben und der Mannschaft aus Ungarn mit einer Trefferzahl von 193.



Wenige Treffer fehlten Elke Schmitt (Treia, Foto) mit 69 Scheiben und Christine Brinker (Ibbenbüren) mit 67 Scheiben in der Einzelwertung zur Finalteilnahme. Beide hatten in der dritten Runde jeweils optimale 25 Scheiben getroffen und sich damit auf die Plätze 8 und 11 verbessert. Vanessa Hauff belegte mit 55 Treffern die 30. Position. „Die 69 Treffer waren mein bestes Wettkampfergebnis, ich habe auch noch nie zuvor 25 Scheiben in

Fortsetzung auf Seite 30

LG300 XT

eXTrem

ruhig

LG300 XT ALUTEC

LG300 XT ALUTEC
„Evolution“

Das **LG300 XT ALUTEC**.
In der Ruhe liegt die Kraft.

neu

Mit dem neuen Wettkampf-Luftgewehr **LG300 XT ALUTEC** hat WALTHER ein bewährtes Erfolgsprodukt optimiert. Das **neuartige Anti-Vibrations-System (XT)** besteht aus einem **neuen Absorber** und einem neuen Druckminderer mit **geringem Luftverbrauch**. Dies garantiert extrem **ruhiges Schussverhalten** und höhere Kapazität (über 600 Schuss). Auch erhältlich als Modell „Evolution“ im aktuellen Tec-Design. Weitere Infos gibt's im autorisierten Fachhandel.

WALTHER[®]

Carl Walther GmbH Sportwaffen
P.O. Box 2740 · D-59717 Arnswald
Tel.: +49 (0) 29 32/638-100
Fax: +49 (0) 29 32/638-149
sales@carl-walther.de
www.carl-walther.de

einem Wettkampf geschossen. Das war mein persönliche Bestleistung, auch wenn es am Ende nicht zu einer Medaille gereicht hat“, so Elke Schmitt über ihre Leistung.

Zemfira Meftakhetdinova aus Azerbaijan konnte mit 73 Treffern aus den Vorrunden ihre Position verteidigen und gewann diesen Wettkampf mit 96 Treffern und nach einem Shoot-off (4:3) vor der Russin Svetlana Demina, die ebenfalls mit 73 von 75 möglichen Scheiben ins Finale ging und dann mit 96 Treffern Zweite wurde. Auf dem dritten Platz landete mit 94 Treffern (72+22) Sofia Miaouli aus Zypern.

Skeet-Junioren werden Vizeeuropameister

Der Mannschaft des amtierenden Weltmeisters der Skeetjunioren (Lahti/FIN 2002) mit Moritz Tüllmann, Mark Kometer und Ralf Buchheim gelang es, Vizeeuropameister zu werden. Mit 352 von 375 möglichen Treffern gelang dem deutschen Team dieser Erfolg, der nur noch durch die starke Leistung der Italiener übertroffen wurde. Das italienische Team stellte mit einem Gesamtergebnis von 365 Treffern einen neuen Mannschaftsweltrekord auf.

Die Bronzemedaille holte sich das Team des Gastgeberlandes Tschechien mit 351 Scheiben.

Zu seinem Teil des Mannschaftsergebnisses sagte Ralf Buchheim: „Ich hatte einen schlechten Start, erst ab der zweiten Serie lief es wieder normal, so wie es halt sein soll. Die Bedingungen hier sind gut, meine 20 Treffer kann ich nur so erklären: körperlich war ich gut drauf, nur geistig nicht so ganz anwesend. Aber ich freue mich, dass trotz vergeigter Serie am Ende doch noch die Silbermedaille für uns raus kam, denn die Italiener waren verdammt stark. Außerdem freue ich mich über die klasse Leistung von Moritz Tüllmann, durch die er es bis ins Finale geschafft hat.“ Das Finale bestritt der 19jährige Tüllmann mit 23 Treffern und einem Gesamtergebnis von 142 getroffenen Scheiben, was ihm den 5. Platz einbrachte.

Dazu Moritz Tüllmann (Kranzberg) mit den Worten: „Das Finalergebnis von 142 Treffern war persönliche Bestleistung. Ich hätte nicht damit gerechnet, es überhaupt bis ins Finale zu schaffen. Mein Ziel war es, mit 115 Scheiben unter die ersten 10 zu kommen. Mit dem Ergebnis bin ich jetzt natürlich total zufrieden. Durch die Finalteilnahme habe ich die Aufnahme in den B-Kader geschafft und mich gleichzeitig für die Weltmeisterschaft im Herbst in Zypern qualifiziert. Als nächstes werde ich mich in aller Ruhe auf die WM vorbereiten und stecke natürlich all meine Hoffnung in diese Meisterschaft.“

Sieger dieses Finals wurde der Italiener Valerio Luchini mit 148 Treffern (123+25) und einem neuen Finaleseuroparekord, einem eingestellten Weltrekord sowie eingestelltem Europarekord. Mit 145 getroffenen Scheiben (121+24) gewann Valerio Andreoni den Vizeeuropameistertitel vor Efthimios Mitas aus Griechenland mit 144 Treffern (121+23) auf Platz 3.

In der Gesamtwertung lag Marc Kometer (Suhl) mit 117 Treffern an 9. Position und damit noch vor seinem Teamkollegen Ralf Buchheim (Lebus) mit 116 Scheiben auf Rang 11.

Quotenplatz und Bronze für Axel Wegner und die Goldmedaille für deutsches Skeet-Team

Der Olympiasieger von 1988, Axel Wegner, sicherte durch seine Finalteilnahme einen weiteren Quotenplatz für Deutschland. Mit einem Vorkampfergebnis von 123 Treffern zog der 40jährige ins Finale, schoss die 25 zu erreichenden Scheiben und musste dann in einem Shoot-off gegen den Dänen Michael Nielsen um den zweiten Platz kämpfen.

Nach nur zwei Scheiben fiel die

als wenn man nichts mehr trifft.“

Sein Teamkollege **Tino Wenzel** verpasste mit 121 getroffenen Scheiben nur knapp das Finale und belegte den 9. Platz. **Thorsten Hapke** kam in der Gesamtwertung mit 121 Treffern ebenfalls an 9. Position.

Mit der Mannschaft gewannen Axel Wegner (Machern), Thorsten Hapke (Wedemark) und Tino Wenzel (Ibbenbüren) die Goldmedaille mit 365 Treffern (123+121+121) vor Dänemark mit 363 Scheiben und dem eigentlichen Favoriten, dem italienischen Team, das 361 Treffer landete.

„So eine kompakte Mannschaftsleistung hatten wir schon lange nicht mehr“, meinte Axel Wegner zu dem neu zusammengestellten Skeetteam.

Susanne Kiermayer gewinnt die Bronzemedaille im Doppeltrap

Am letzten Wettkampftag der Europameisterschaft gelang Susanne Kiermayer mit 103 Treffern (35+32+36) der Einzug ins Doppeltrapfinale der Damen. Die zweifache Europameisterin von 1999 in Pousan/Frankreich und 2000 in Montecatini/Italien startete an 2. Stelle

Rabaia und Elena Dudnik gewann Kiermayer mit 33 getroffenen Scheiben die Bronzemedaille.

„Damit kann ich leben. Wenn mir das gestern einer gesagt hätte“, mit diesen Worten verließ die 35jährige das Finalfeld um ihren Mitstreiterinnen erst einmal zu gratulieren.

„Ich habe momentan einfache Probleme mit Doppeltrap“, erklärte Susanne Kiermayer (Kirchberg) später, „es ist in letzter Zeit nicht so gut gelaufen. Ich habe dieses Jahr angesichts der Umstellung auf das Schießen mit Timer schon unheimlich viel geschossen. Dafür lief es hier unerwartet gut. Der Vorkampf war noch besser als das Finale, aber auch das verlief ok. Das Fehlerpotential ist durch den Timer einfach höher. Jetzt mache ich erst einmal eine Pause bis zur Deutschen Meisterschaft.“

Die ersten Plätze belegten mit 142 getroffenen Scheiben die Spanierin Maria Quintanal vor der Zweitplatzierten Elena Rabaia aus Russland mit 137 Treffern. Sonja Scheibl (Itzstedt) verpasste um einen Treffer das Finale der besten 6 und kam mit 97 getroffenen Scheiben (34+31+32) auf den 8. Platz.

Ohne Finalchance waren die Doppeltrapherren. Stefan Ommert (Ludwigshafen) erreichte als bester Deutscher mit 132 Treffern (41+44+47) den 14. Rang. Andreas Löw (Rauenzell) wurde mit 130 Scheiben (42+46+42) 16. und Waldemar Schanz (Wiesbaden) kam mit 127 getroffenen Scheiben nicht über den 23. Platz hinaus. „Das Ergebnis war absolut unbefriedigend“, so der Europameister von 1998 in Zypern, „aber die Sicherheit durch die neue Regelung mit dem Timer ist einfach noch nicht da.“ In der Teamwertung belegte die deutsche Herrenmannschaft mit 389 Treffern den 5. Platz. Es siegte Großbritannien mit 408 Scheiben vor dem italienischen Team mit 403 und Russland mit 394 Treffern.

Umfassende Informationen zu den Europameisterschaften in Pilsen und Brünn finden Sie unter:

www.shooting.cz/me2003/
DSB-ÖA



Entscheidung: Axel Wegner musste sich geschlagen geben und gewann die Bronzemedaille mit den Worten: „So schnell wollte ich eigentlich nicht aufgeben. Aber ich gönne es ihm.“

Der Europameistertitel ging mit 149 Treffern (124+25) an den Italiener Ennio Falco.

Nach dem Finale erzählte der Vizeeuropameister von 2002 (Lonato/ITA): „Jetzt habe ich die Kollektion der Medaillen endlich voll, schließlich sammle ich seit 1991 (Bologna/ITA). Mit dem Quotenplatz strebe ich natürlich Olympia 2004 an, wenn es klappt. Wer fährt entscheidet noch ein Ausscheidungswettkampf. Das wäre zumindest ein krönender Abschluss, da ich darüber nachdenke, mit dem Schießen aufzuhören. Besser jetzt,

hinter der klar führenden Spanierin Maria Quintanal. Nach einem spannenden Wettkampf gegen die zwei russischen Konkurrentinnen Elena



Fahnenweisse oder Jubiläum ?
Ausführliche und fachmännische Beratung kostenlos und unverbindlich von der modernen Fachfirma mit alter Tradition

Karlsruher Fahnenfabrik GmbH
Lachenweg 22, 76139 Karlsruhe
Telefon (07 21) 68 63 55
Fax (07 21) 6 76 75

Der gesamte Schützenbedarf aus einer Hand. Inhaber in der 4. Generation als Selbsthersteller in der Fahnenbranche tätig.

Gratiskatalog auf Anfrage des betr. Artikels

Restaurierung wertvoller Traditionsfahnen

Aus den Vereinen

Wir sitzen alle im selben Boot,

und am Besten geht das, wenn alle in die selbe Richtung wollen. Diese Erfahrung durften 13 Jugendliche und Betreuer in diesem Jahr, in einem Indianerboot, an der Bevertalsperre sammeln. Wir waren uns anschließend einig, dass wir doch lieber beim Schießen bleiben sollten.

Der SV Deuz verbrachte auch in diesem Jahr wieder vier herrliche Tage im Bergischen Land. Mit

schwimmen, spielen, Boot fahren und rumgammeln ging die Zeit schnell vorbei. Lobend möchten wir Betreuer hier unsere Jugendlichen erwähnen, die ohne Meckern die unangenehmen Sachen beim Zelten, wie spülen und Brötchen holen erledigt haben. Beim anschließenden Eisessen fassten wir den Entschluss, auch im nächsten Jahr wieder zelten zu fahren. Inge Klein



Nachruf

Der BSV Erle-Middelich 1896 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied, Sportleiter und stellv. Jugendleiter



Ralf Kasakewies

der uns plötzlich und unerwartet im Alter von 52 Jahren verlassen hat. Er gehörte unserem Verein über 40 Jahre an. Er hatte den Rang eines Hauptmanns, er besaß die goldene Verdienst- und Ehrennadel des WSB, die silberne Ehrennadel und Jubiläumsnadel des Vereins. 2002 bekam er die Schützenmedaille der Stadt Gelsenkirchen.

Unser Schützenverein verliert mit ihm einen engagierten, beliebten und hoch geachteten Menschen.

**BSV Erle-Middelich
1896 e.V.**

Nachruf

Die Mitglieder des Linderhauser Schützenvereins e.V. trauern um ihren Vorsitzenden

Klaus Engelbert

geboren am 18. 8. 1943
gestorben am 2. 8. 2003

Klaus Engelbert war seit 1958 Mitglied unseres Vereins. Seit seiner Jugend hat er als aktiver Schütze erfolgreich mit dem Luftgewehr und mit dem Kleinkalibergewehr geschossen und bei Wettkämpfen und Meisterschaften sehr oft auf dem Siebertreppchen gestanden.

Er war zweimal Schützenkönig unseres Vereins und zwar in den Jahren 1980 bis 1982 und 1994 bis 1996.

Schon sehr früh war Klaus Engelbert aktiv im Vorstand unseres Vereins tätig. Über viele Jahre war er Vereinssportleiter und im Jahre 1999 wurde er zum Vorsitzenden gewählt.

Klaus Engelbert hat sich um unseren Verein große Verdienste erworben. Dafür danken wir ihm. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Linderhauser Schützenverein e.V. gegr. 1894

Für den Vorstand:
Horst Masannek, Karl-Heinz Hahne, Walter Ungemach

Sportwaffen im Internet

Gebrauchtwaffen - An- und Verkauf

Sportwaffencenter Hasselhorst

Fachmarkt für Sportschützen/ Ladengeschäft und Versand

59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt)

Tel. 0 29 41/41 08, Fax 0 29 41/5 72 15

E-Mail: waffen@hasselhorst.de - Internet: www.hasselhorst.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.30, Sa. 9.30 - 12.30



Edelmann
High Q Targets

Ein Produkt von:



Müllerviertel 19

Tel.: 0043-7582-60860-0

Email: office@rika1.com

A-4563 Micheldorf

Fax: 0043-7582-60860-20

http: www.rika1.com

Startgelegenheiten

Seniorenpokal des BSV Freischütz Hiltrop

In diesem Jahr führt der BSV Freischütz-Hiltrop parallel zum Jugendturnier ein Pokalschießen vom **25. - 28. 9. 2003** für Senioren in der Disziplin Luftgewehr Auflage durch.

Mannschaftswertung: Offene Klasse (m + w gemischt)

Einzelwertung: Senioren I, Senioren II, Senioren III, und Senioren IV, das gleiche gilt auch für die weibliche Einzelwertung.

Schusszahl: 30 Schuss

Termine: Do.+Fr. 17-21 Uhr, Sa.+So. 11-17 Uhr

Startgeld: pro Teilnehmer 5,00 Euro. Die ersten 3 Mannschaften erhalten einen Pokal und die 3. Erstplatzierten eine Medaille.

Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Anmeldung an: Martina und Werner Bublitz, Castroper Hellweg 470, 44805 Bochum, Tel. 0234 / 852135.

18. Pokalschießwochen des SSV Dortmund Groß-Barop

vom **15. bis 19. 9. und 22. bis 26. 9. 2003**

Startzeiten: montags bis freitags von 14.00 bis 21.00 Uhr

Luftgewehr: Schützen A (Land und Bezirk), Schützen B (Kreis), Damen, Damen-Alt (nur Einzelwertung), Altersklasse, Junioren, Ju-

gend, Schüler aufgelegt (nur Einzel), Schüler freihand, Senioren I (46-55), Seniorinnen I (46-55), Senioren II (56-64), Seniorinnen II (56-64), Senioren III (65-71), Seniorinnen III (65-71), Senioren IV (72 und älter), Seniorinnen IV (72 und älter).

Luftpistole: Schützen A (Land und Bezirk), Schützen B (Kreis) Jugend (nur Einzel), Junioren (nur Einzel), Altersklasse, Damen, Damen-Alt (nur Einzel), Senioren (nur Einzel).

Preise: Die drei erstplatzierten Schützinnen und Schützen sowie die drei erstplatzierten Mannschaften (drei Einzelschützen) erhalten Besitz-Pokale. Für die Seniorenklassen Luftgewehr gibt es eine gemeinsame Mannschaftswertung.

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss.

Fortsetzung auf Seite 34

Für Ihren nächsten Ausflug

Sport und Spaß

unter einem Dach

Der einmalige Ausflug.

Speziell für
Clubs und Vereine.

Mittagessen, Kegeln, Schießen, Hufeisenwerfen, Melken, großer Grillabend mit Tanz und Bingo-Spiel

Ab € 35,- Vollpension, Tagesfahrten ab € 25,- inkl. 2 Essen u. komplettem Programm.

**Sportpension „Pirrol“
im Teutoburger Wald**

Badstraße 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42 / 2934 · Fax 64 82



Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen-Lippe



In der letzten Ausgabe hatte ich aufgelistet, wieviel Seiten und Fotos inzwischen zu dem Thema Fahnen und Königsketten in Westfalen und Lippe veröffentlicht wurden. Dazu kann man sagen, dass bis jetzt erst ein Teil unserer Schützenkreise einen Fototermin organisiert hat. Viele sicher sehr wertvolle Fahnen und Königsketten wurden also noch nicht in der „Schützenwarte“ veröffentlicht. Einige Vereinsvorstände haben mir zudem erklärt, dass sie zusätzlich zu den veröffentlichten Fahnen und Königsketten noch weitere ältere Exemplare haben, die man nicht transportieren möchte, bzw. die in Heimatmuseen oder ähnlichen Einrichtungen der Städte und Gemeinden untergebracht sind.

Ferdinand Grah



Der **Schützenverein Wehdem von 1908** hatte zwei Vereinsfahnen und die Standarte der Jungschützen mit nach Rahden gebracht. Die Tragekette des Schützenkönigs und des Jungschützenkönigs zeigen das dritte Foto.



Der **Schützenverein Gahlenbeck** wurde 1929 gegründet. Wenn Sie sich das Hauptschild der Königskette ansehen, steht dort allerdings 1928. Auch bei diesem Verein sind die Königsorden der letzten zehn Jahre an der Kette montiert. Der Rest ist beim Verein eingelagert.





Auch der **Schützenverein Fabbenstedt e. V.** gibt als Gründungsjahr 1926 an. Die gezeigte Fahne wurde 1993 angeschafft und geweiht. Die Königs-kette wird beim Fototermin von Vizekönig Wolfgang Schmidt gezeigt.



Im Jahre 1926 wurde der **Schützenverein Vehlage e. V.** gegründet. Die jetzige Fahne wurde 1976 aus Anlass des 50jährigen Bestehens hergestellt. Die Königs-kette aus dem Gründungsjahr wird vom Schützenkönig Jürgen Helmich getragen.



Die Gründung des **Schützenvereins „Edelweiß“ Offenlten** erfolgte 1953. Die Fahne wurde 1960 angeschafft. Die Königs-kette, vorgestellt von König Udo Tirdzuhn, stammt aus dem Jahre 1954.



Startgeld: Schüler Euro 3,00, Jugend und Junioren Euro 4,00, alle anderen Klassen Euro 5,00.

Schießstand: Parkhaus Barop, Stockumer Str. 241 in 44225 Dortmund, Telefon 0231/772985. Bedingt durch eine größere Baumaßnahme stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Anmeldung/Info: Peter Goldau, Abteistr. 65, 44287 Dortmund, Telefon und Fax: 0231/451177.

11. Friedrich-Harkort-Pokal 2003

des SV Wengern Oberwengern vom 29. 9. – 3. 10. 2003, Voßhöfener Straße 309, 58300 Wetter.

Luftgewehr: Schüler Auflage, Jugend, Junioren, Schützen A, B, Altersklasse, Alt Auflage, Seniorenklasse 1-4 (nur eine Mannschaftswertung)

Luftpistole: Jugend, Junioren, Schützen A, B, Altersklasse Seniorenklasse 1-4

Sportpistole: Junioren, Schützen, Altersklasse, Senioren

KK Auflage: Altersklasse, Seniorenklasse

Für alle Klassen gilt getrennte weibliche sowie männliche Einzelwertung, Mannschaften zusammen. Sind weniger als 5 Starter in einer Klasse, werden die Klassen unter Einhaltung der Sportordnung zusammengeführt. Alle Disziplinen werden nach der dann gültigen Sportordnung des DSB geschossen.

Schusszahlen: LG und LP 40 Schuss, Schüler 20 Schuss, Sportpistole und KK Auflage jeweils 30 Schuss

Finalschießen mit Geldpreisen und Siegerehrung am 8. 11. 2003.

Meldungen an: Ralf Mühlbrod, Am Brömkén 7, 58300 Wetter/Ruhr, Tel. 02335/62380 oder 0178/6238080, Email Aktara@t-online.de oder über <http://www.svwo.de>

2. Geseker Schießsportwoche

vom 16. – 21. 9. 03 beim KKS SV Geseke, Schneidweg 35, 59590 Geseke.

Luftgewehr: Schüler (20 Schuss) Einzel- und Mannschaftswertung; Junioren (40 Schuss) Einzel- und Mannschaft; Schützen A und B (40 Schuss) Einzel- und Mannschaft; Damen (40 Schuss) Einzel- und Mannschaft; Altersklasse (40 Schuss) Einzel- und Mannschaft.

LG aufgelegt: Schüler (20 Schuss) Einzel- und Mannschaft; Alt und Sen I und II (30 Schuss nach Zehntelwertung) jeweils Einzel (Mannschaftswertung kombiniert).

Luftpistole: offene Klasse (40

Schuss) Einzel- und Mannschaftswertung

KK-Gewehr aufgelegt: Klasse 46+/ab Altersklasse (30 Schuss) Einzel- und Mannschaftswertung

60 Schuss liegend: offene Klasse – Einzel- und Mannschaftswertung

KK 100 m Stehend-Schießen: offene Klasse (30 Schuss) Einzel- und Mannschaftswertung

In der Einzel- sowie Mannschaftswertung erhalten die Plätze eins bis drei Besitzpokale.

Startgeld: Schüler 3,- €, sonstige LG u. LP 5,- €, Kleinkaliber 6,- €.

Startermine: Di.-Fr. 17.30-21.30 Uhr, Sa. 13-18 Uhr, So. 10-15 Uhr

Anmeldung: bis 12.9.03 an Leo Wunderlich, Tel. 02942/78270 (20-21.30 Uhr.), ab 13.9.03 direkt auf dem Schießstand, Tel. 02942/2784.

Jubiläumspokalschießen der BSG Warstein

Auf dem Schießstand in der Sauerlandhalle Warstein (Eingang Kleine Sauerlandhalle) vom 15. – 28. September 2003, Mo.-Fr. 17 – 21 Uhr, Sa. 14 – 18 Uhr, So. 10 – 14 Uhr.

Luftgewehr: Jugend (M/E m,w), Juniorene (M/E Jun. A m,w; Jun. B m,w), Schützen (M/E), Damenklasse (M/E), Altersklasse (M/E m,w), Senioren (M/E m,w).

Luftpistole: Jugend (M/E m,w), Junioren (M/E Jun. A m,w; Jun. B m,w), Schützen (M/E), Damenklasse (M/E), Altersklasse (M/E m,w), Senioren (M/E m,w).

Luftgewehr aufgelegt: Senioren 1 Jahrgang 1946 – 1957 (M/E m,w), Senioren 2 Jahrgang 1945 – 1937 (m,3), Senioren 3 Jahrgang 1936 und älter (E m,w). In allen Klassen 30 Schuss.

Startgeld 4,00 €.

Die besten drei Schützen jeder Einzelklasse erhalten eine Medaille, die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Klasse einen Besitzpokal. Der Verein mit den meisten Starts erhält einen Sonderpreis.

Info + Anmeldung: Hubert Bräutigam, Königserle 9, 59581 Warstein, Tel. 02902/58633.

1. Aplerbecker-Schießsportwoche

vom 15. – 28. 9. 2003 auf dem Schießstand vom BSV Aplerbeck, Schwerter Str. 220 in 44287 Dortmund.

Dreiermannschaften: LG freihand + LP: Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Schützen A+B, Damen-Alt, Schützen-Alt, Senioren; LG aufgelegt: Schüler, Senior(inn)en (gemischt)

Einzelwertung: LG freihand + LP: Schüler m/w, Jugend m/w, Junioren A+B m/w, Damen, Schützen A+B,

Damen-Alt, Schützen-Alt, Senior(inn)en; LG aufgelegt: Schüler m/w, Senior(inn)en 1 (51-60 Jahre) + 2 (61-70 Jahre) + 3 (ab 71)

Schusszahl: Schüler 20 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss, LG + LG aufgelegt 10er LG-Streifen, Lupi 5 Schuss pro Scheibe

Wertung: LG aufgelegt Zehntelwertung

Auszeichnungen: die 3 erstplatzierten Schütz(inn)en sowie die 3 erstplatzierten Mannschaften je Klasse erhalten Besitzpokale bei einer Beteiligung von mindestens 5 Startern/Mannschaften pro Klasse. Zusätzlich erhält jeder in der Schülerklasse angetretene Schütz(in) eine Urkunde.

Startzeiten: Mo – Fr. 16 bis 21 Uhr, Sa. 10 bis 18 Uhr, So. 10 bis 13 Uhr

Startgeld: Schüler 2,50 Euro, Jugend und Junioren 3,50 Euro, alle anderen Klassen 5 Euro.

Anmeldung/Info: Ingo van Beek, Auf der Bokkenbreite 44, 44287 Dortmund Tel.: 0231/45 44 15 oder im Vereinsheim bei Johannes Ludewig, Schwerter Str. 220, 44287 Dortmund, Tel.: 0231/44 35 45.

„Karl-Wilhelm-Hinkebecker“-Pokalschießen KK aufgelegt

Die SG Overberge richtet ein KK-Pokalschießen für Senioren und Seniorinnen ab 46 Jahre nach den im WSB geltenden Regeln aus. Geschossen wird auf elektronische Meyton-Schießanlagen.

Termin: 22. bis 28. 9. 2003, Wochentags von 16 bis 20 Uhr, Sonnabend von 10 bis 16 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

Info/Anmeldung: Helmut Heermann, Kamer Heide 26, 59192 Bergkamen. Tel.: 02307/87853.

7. Richard-Heinze-Jugendpokalturnier

vom 25. bis 28. 9. 2003 beim BSV Freischütz-Hiltrop auf dem Schießstand (10 Stände) der Gaststätte „Zum Nordpol“ Bergener Str. 139, 44807 Bochum.

Wettbewerbe: Luftgewehr freihand: Mannschaftswettbewerb: 3 Schützen bilden eine Mannschaft, für Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse. Einzelwettbewerb in männlich und weiblich für Schüler – Jugend- und Juniorenklasse. **Schusszahl:** Schüler 20 Schuss, Jugend/Junioren 40 Schuss.

Luftgewehr Auflage: Mannschaftswettbewerb: 3 Schützen bilden eine Mannschaft, für Schülerklasse (Einzelwettbewerb männlich und weiblich). **Schusszahl:** Schüler bis 14 Jahren 20 Wertungsschuss

Luftpistole: Mannschaftswettbewerb: 3 Schützen bilden eine Mannschaft, für Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse. Einzelwettbewerb in männlich und weiblich für Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse. **Schusszahl:** Schüler 20 Schuss, Jugend/Junioren 40 Schuss.

Auszeichnungen: Die jeweils ersten drei Mannschaften erhalten einen Pokal. Die jeweils ersten drei Einzelstarter erhalten eine Medaille. Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Startgeld: Schüler 3,50 Euro, Jugend und Junioren 4 Euro.

Anmeldung/Info: Martina Bublitz, Castroper Hellweg 470, 44805 Bochum, Tel.: 0234/852135.

4. Schieß-Sport-Woche der SG Spenge

vom 15. – 26. Oktober 2003 im Schieß-Sport-Zentrum, Marktstr. 13a, 32139 Spenge

Startgeld: Einzel € 5,-, Mannschaft € 14,-, Jugend: Einzel € 3,-, Mannschaft € 8,-

Sollten pro Wettkampfklasse weniger als 10 Starter sein, werden diese Sportler der nächsthöheren Wettkampfklasse zugeordnet

Wettbewerbe: 1. Luftgewehr: Junioren, Damen, Schützen, Altersklasse (offen): 40 Schuss. 2. Luftpistole: Junioren, Damen, Schützen, Altersklasse: 40 Schuss. 3. KK-liegend: Schützen (offen), Altersklasse (offen): 60 Schuss. 4. Luftgewehr-Auflage (Zehntelwertung): Altersklasse Damen + Herren (46-55), Seniorinnen + Senioren (ab 56): 30 Schuss. 5. Luftgewehr-Auflage (Zehntelwertung) Hobby Damen: 30 Schuss. 6. KK-Auflage: Standardgewehr (Zehntelwertung) Altersklasse Damen + Herren (46-55), Seniorinnen + Senioren (ab 56): 30 Schuss. 7. Luftgewehr-Auflage: offene Klasse (ab 46): 50 Schuss. 8. KK-Auflage: offene Klasse (ab 46): 50 Schuss.

Disziplin 1 – 8 Einzelwertung + Mannschaftswertung, Disziplin 1+3 (offene Klasse) und Disziplin 7+8 kann kombiniert geschossen werden

Mannschaftsstärke: 3 Schützen Siegerehrung: Sonntag, 26. Okt., gegen 17 Uhr in unserem Schieß-Sportzentrum.

Auszeichnungen + Preisgelder: Mannschaften: Pokale 1. – 3. Platz, Einzelsieger: Preisgelder

Anmeldung ab 1.9. – 5. 10. 2003 Um Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um frühzeitige Anmeldung bei: Menno Schröder, Griesenbruchstr. 4, Spenge, Telefon 0 52 25/46 72, Mobil 01 75/1 48 04 06, Di+Do 0 52 25/85 97 31 (Schieß-Sport-Zentrum) ab 18 Uhr *Änderungen vorbehalten!*

Dank für treue Mitgliedschaft



Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „Schützenwarte“ besonders herausstellen.

SV Methler 1830 e.V.

40 Jahre
Siegfried Hinz
Günter Paul

SV Lenzinghausen 1927 e.V.

50 Jahre
Horst Säger
40 Jahre
Herbert Rocklage

SchGes. Horn 1544 e.V.

50 Jahre
Otto Künnemeyer
Friedrich Meier
Herber Mörs
Heinz Pohler
Heinz Flaake
Fritz Künnemeyer
Wilfried Diekmann
Wilhelm Husemann
Helmut Wißbrok
Albert Mörs
Helmut Wächter
Heinrich Oesterhaus
Berthold Sielemann
Heinz Hinnenthal
Wilfried Kelle
Fritz Oberlag
Gerd Holzgrewe
Gerd Schönlaue
Rolf Hanning

SV Berge e.V.

40 Jahre
Ewald Kraugmann
Wolfgang Reininghaus

SV Pauenstädt e.V.

70 Jahre
Eugen Rammforth
65 Jahre

Reinhard Striewisch

BSV Dortmund-Aplerbeck 1826 e.V.

50 Jahre
Fritz Dräger
Friedhelm Weber
40 Jahre
Heinz-Walter Doert

SV Silschede 1872 e.V.

40 Jahre
Robert Stöber
30 Jahre
Sonja Zier

SV Eiserfeld 1935 e.V.

50 Jahre
Ulrich Otto
40 Jahre
Rudolf Donath

SSG der St. Seb. Sbr Oeventrop 1766 e.V.

40 Jahre
Richard Geschwendner

Schützenges. Westerenger 1933 e.V.

50 Jahre
Reinhard Fleer
Heinz Diekmann

Industrie und Handel informieren

Neuer Geschossfang von Johannsen

Nach der neuen technischen Richtlinie für Geschossfänge hat Johannsen einen neuen Geschossfang für Kleinkaliber bis 200 Joule entwickelt. Die Richtlinien besagen, dass die Gleitbleche in der direkten Haupttrefferzone nicht verschleißt oder genietet sein dürfen.

Das hat Johannsen mit austauschbaren Lamellen, nach hinten unten geneigt, gelöst. Die Geschosse werden in einem Auffangkasten vollständig aufgenommen und können durch



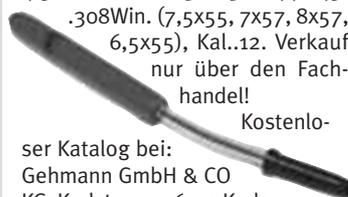
eine „Schublade“ problemlos entnommen werden. Der gesamte Geschossfang ist mit einer austauschbaren Frontabdeckung als Splitterschutz versehen, so dass alle Geschossplitter im Geschossfang verbleiben. Durch einen Leittrichter werden Randtreffer in den Geschossfangkasten abgeleitet.

Johannsen-Schießstandtechnik
Vertrieb West: Mäscher-Schießsport, Bad Rothenfelde, Tel.: 05424/40426, Fax: 40427, mail: info@maescher.de

Gehmann Safety-Cartridge

Die neue Sicherheits-Kunststoff-Patrone in exzellenter Gehmann-Qualität: Kunststoffpatrone mit zwei weichen Gummi-O-Ringen zur bestmöglichen Schonung des Laufes. Rote, reißfeste Nylonschnur mit Weichgummi ummantelt für optimale Flexibilität und Schonung des Verschlusses. Ideal handliche, weiche, signalrote Gummi-Tauchkappe für sichere und leichte Bedienung.

In folgenden Kalibern lieferbar: 4,5 mm, .22l.r., .32, .38, .44, .45, .308Win. (7,5x55, 7x57, 8x57, 6,5x55), Kal..12. Verkauf nur über den Fachhandel!



Kostenlo-

ser Katalog bei:

Gehmann GmbH & CO
KG, Karlstr. 40, 76133 Karlsruhe
E-Mail: gehmann-ka@t-online,
Internet: www.gehmann.com

Jubiläumskatalog „150 Jahre AKAH“

Im Jubiläumsjahr 2003 erscheint der AKAH-Katalog noch schöner und übersichtlicher. AKAH bietet dem Jäger, Schützen und Outdoorliebhaber auf 204 Seiten ein qualitativ hochwertiges Vollsortiment in allen Produktbereichen an, welche der Markt derzeit bietet. Sämtliche Produkte sind im Schützen- und Jagdfachhandel erhältlich.

Neu im Jubiläumsjahr bietet AKAH jetzt auch unter www.akah.de einen Internetshop an, in welchem der Endverbraucher bestellen kann. Ausgeliefert wird über den Fachhändler nach Wahl. Endverbraucher erhalten den hochwertigen Katalog gegen Einsendung von € 5,00 in bar oder in Briefmarken portofrei zugesandt. Albrecht Kind GmbH (AKAH), Postfach 31 02 83, 51617 Gummersbach. Fax: 02261/73540, Email: info@akah.de

Im nächsten Heft

Deutsche Meisterschaften

54. Westfälischer Schützentag in Lemgo

Schützenfahnen und Königsketten im WSB

Mitarbeiterfahrt des WSB

Der WSB unterwegs – in Sachen Waffenrecht

Impressum

SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon (02 31) 86 10 60-0
Telefax (02 31) 86 10 60-18
E-Mail redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Frank Rabe (fr)

Redaktion: Ferdinand Grah (fg), Jörg Jagener (jj), Heinz Reinkemeier (hr)

Ständige Mitarbeiter: Brigitte Fritsch, Erwin Deimann, Markus Bartsch, Bernd Dittmeyer, Paul Kegelmann, Klaus Lindner

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht veröffentlicht.

Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56, 58572 Meinerzhagen

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Gerhard Henrich
Telefon (0 23 54) 77 99-0, Telefax (0 23 54) 77 99-77
E-Mail info@bhmg.de

Jahresabonnement 25,- €

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 13/1.02 gültig.

P34, die Formel 1 unter den Preßluft-Pistolen



P34 unter anderem mit:

- integriertem Absorber
- Separator
- Entlastungsbohrungen
- verstellbarem 3D Morinigriff
- 2 Preßluftbehältern
- Transportkoffer

365 Tage im Jahr erfolgreich

 **Feinwerkbau**

Westinger & Altenburger GmbH · Neckarstraße 43 · D-76727 Oberndorf/Neckar · Germany
Tel. 0 74 23/814-0 · Fax 0 74 23/814-200 · E-mail: info@feinwerkbau.de · <http://www.feinwerkbau.de>